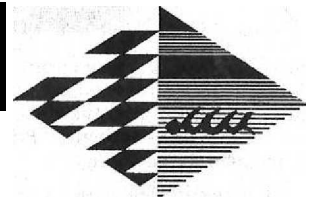


Rochade Wiiritembeig 8199



Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.
Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, 07054/7904, Fax 07054/1264,
Email: 070541264-0001@t-online.de (Einsendungen bitte im T T - Format)

Redaktionsschluß für Heft 9 / 99: 17. 8. 99

VERBAND

"Andere Verbände wären froh...."

Im Eröffnungsteil des Verbandstages in Hechingen sprachen traditionell eingeladene Gäste zu den Teilnehmern. Bürgermeister Jürgen Weber stellte die Stadt Hechingen vor. Er würde sich freuen, künftig weitere Veranstaltungen des Schachverbandes in Hechingen zu erleben, sagte er. Die Vizepräsidentin des Württembergischen Landessportbundes, Elvira Menzer-Haasis aus Albstadt, rief den Schachspielern zu: "Wir sind zu leise in der Betonung dessen, was wir leisten. Sportler müssen die Gelegenheit nutzen, Politiker anzusprechen." Sie spielte damit auf Finanzierungsnotwendigkeit des Staats an - die auch die Lage der Sportvereine und -verbände erschweren.

Hendrik Rollin, Sportkreisvorsitzender des Zollernalbkreises aus Meßstetten, forderte die Schachspieler dazu auf, die Kontakte zu den Sportkreisen zu verstärken. Siegfried Stolle und Gerhart Seiter, geschäftsführender Präsident und Ehrenpräsident des Badischen Schachverbands, bedankten sich in ihren Grußworten für die "sehr gute Zusammenarbeit" mit dem Nachbarn Württemberg. Sie überreichten Präsident Dürr ein Schoko-Schachspiel. Dr. Markus Keller erläuterte als Geschäftsführer des Karpow-Schachzentrums den Aufbau und die Aktionsfelder dieser Einrichtung in Baden-Baden und wirbt für deren Nutzung. Der vorgesehene Vertreter des Deutschen Schachbunds, Schatzmeister Heinz-Jürgen Gieseke, mußte seine Teilnahme wegen Erkrankung seiner Frau kurzfristig absagen.

Der Verbandstag bot natürlich auch die Gelegenheit zu einer Bestandsaufnahme unseres Verbandes mit seinen 252 angeschlossenen eigenständigen Vereinen und Schachabteilungen anderer Institutionen. Mit etwa 9500 Mitgliedern sind wir hinter Nordrhein-Westfalen und Bayern der drittgrößte Landesverband im Deutschen Schachbund und vertreten damit etwa zehn Prozent der organisierten Schachspieler in Deutschland.

Präsident Hanno Dürr faßte die Arbeit der vergangenen beiden Jahre mit den Worten zusammen: "Mit einem gewissen Stolz darf ich sagen, daß es in Württemberg gelungen ist, effiziente Strukturen aufzubauen und die Arbeit zum Nutzen der Vereine und ihrer Schachsportler durchzuführen. Nicht wenige Schachlandesverbände im Deutschen Schachbund wären froh, es liefe bei ihnen genauso gut." Dürr erinnerte besonders an den Auf- und Ausbau der Internet-Darstellung des Verbandes und an den Auf- und Ausbau der Internet-Darstellung des Verbandes und an die Einrichtung der Geschäftsstelle. Sein Dank galt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verband sowie den beiden nebenamtlichen Partnern Hans Hoffmann und Albert Roth.

Mehrfach kam in Gesprächen nach dem Verbandstag zum Ausdruck, daß sich die Teilnehmer in Hechingen wohlgefühlt haben. Der Schachclub Hechingen und besonders sein Vorsitzender Dieter Birk haben die Veranstaltung bestens vorbereitet. Im Jahre 2001 richten die Schachfreunde Deizau den Verbandstag aus.

Herbert Nufer und Hajo Gnirk

zu Ehrenmitgliedern des Schachverbandes Württemberg ernannt.

Der Verbandstag in Hechingen hat einstimmig beschlossen, Herbert Nufer aus Mühlheim bei Tuttlingen und Hajo Gnirk aus Schwäbisch Gmünd zu Ehrenmitgliedern im Schachverband Württemberg zu ernennen. Diese bisher äußerst selten vorgenommenen Auszeichnungen sollen satzungsgemäß an solche Personen verliehen werden, die sich um das Schachspiel oder um den Schachverband Württemberg besonders verdient gemacht haben. Bei unserem früheren Präsidenten (1989 bis 1997) Herbert Nufer und bei unserem langjährigen Verbandsspielleiter (1985 bis 1997) und jetzigen Referenten für Seniorenschach Hajo Gnirk können wir sicherlich bedenkenlos das Wort "oder" durch "und" ersetzen: Die beiden Schachfreunde haben sich um das Schachspiel und um den Schachverband Württemberg in besonderer Weise verdient gemacht.

Herbert Nufer hatte 20 Jahre Funktionen auf Verbandsebene inne, war Spielleiter, Paßbeauftragter, Pressewart, "Rochade"-Redakteur und Vizepräsident, ehe er an die Spitze des Verbandes gewählt wurde. Vor allem zwei Dinge fallen seinen früheren Präsidiumskollegen sicherlich sofort ein: Der Bienenleiß, mit dem er ohne Murren die anfallenden Aufgaben erledigte; und die sehr präzise Vorbereitung von Sitzungen.

Hajo Gnirk war von 1981 an zunächst Schriftführer und Pressereferent, ehe er Nufer als Spielleiter beerbte. Auch durch sein Mitwirken an verschiedenen Stellen im Deutschen Schachbund und im Fernschachverband hat er sich ein sehr hohes Ansehen erworben. Sein Rat wird deutschland-

Satzung des SVW:

Finanzordnung u. Reisekostenordnung:

Schiedsordnung:

Spielerpaßordnung:

Ehrenordnung:

WTO

Neuester Stand

im

Handbuch

des

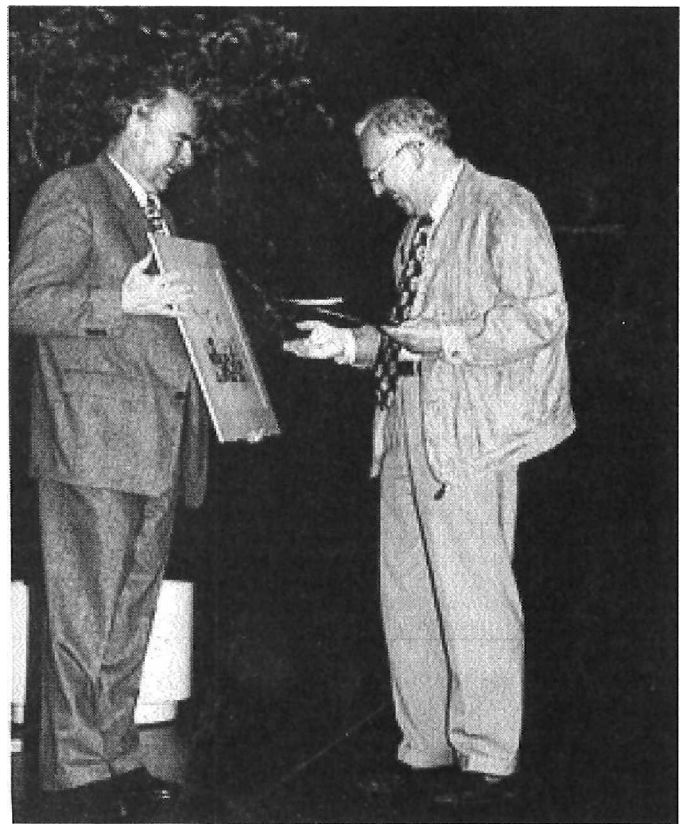
SVW

gesamte WTO in 8/99

weit gesucht - und geschätzt.

Der Verbandstag bot des weiteren den Rahmen, einige, bereits \hm erweiterten Präsidium beschlossenen Ehrungen vorzunehmen. Mit goldenen Ehrennadeln wurden bedacht: Andreas Herzog, Wendried Tannhäuser, Klaus Lindörfer, Wolfgang Tölg und Uwe Rogowski. Bronzene Ehrennadeln erhielten: Gottfried Düren, Oliver Wilms, Marc Nestl, Bruno Jerratsch und Oskar Erlen- Der Badische Schachverband zeichnete Oskar Erter überdies für seine Arbeit in der Leistungssportverwaltung beider Verbände mit der silbernen Ehrennadel aus. Karl Friedrich Nieke bekam den Ehrenbrief.

Künftige Würdigungen von verdienten Schachsportlern und -funktionären werden auf der Basis einer komplett neu formulierten Ehrungs- und Verleihungsordnung geschehen. Dadurch kann das Engagement von Vereinsmitgliedern ohne Tätigkeit auf Verbandsebene besser anerkannt werden als bisher. Für erfolgreiche Schachsportler sind jetzt mehrere Elnungsstufen denkbar - nicht nur die silberne Ehrennadel wie bislang. Bestimmte Auszeichnungen können jetzt auch durch die sechs Bezirksleitungen und durch den Vorstand der Württembergischen Schachjugend beschlossen werden - bisher ging das nur durch das erweiterte Präsidium. Die in Hechingen beschlossene neue Ehrungs- und Verleihungsordnung wird in der nächsten Ausgabe der "Rochade" abgedruckt. **Uwe Rogowski**



Die Urkunde hat Ehrenmitglied Hajo Gnirk (Rechts) schon in der Hand. Als Dreingabe erhält er von Präsident Hanno Dürr ein Kunst-Präsent.
Foto: Tobias Straub

Verbandstag des Schachverbandes Württemberg

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

beim Verbandstag des Schachverbandes Württemberg am 12.6.99 in Hechingen bestand in der Wahl des Präsidenten der besondere Tagesordnungspunkt. Kurzfristig hatte sich Claus Eichenauer, Leiter des Schachbezirks Oberschwaben und seit 1997 Vizepräsident, zur Kandidatur entschlossen. Der Verbandstag bestätigte mich mit großer Mehrheit als Präsidenten des SVW. In der Folge wurde mit Eugen Rättinger aus Rottweil, Leiter des Schachbezirks Alb-Schwarzwald, ein neuer Vizepräsident

gewählt. **Walter Pungartnik** wurde als **Vizepräsident** und Referent für Freizeit- und Breitenschach mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Das gilt gleichermaßen für die anderen Mitglieder des Präsidiums und die Fachreferenten im erweiterten Präsidium, abgesehen von den nachstehend genannten Veränderungen.

Ich danke den Delegierten und den Schachfreunden im erweiterten Präsidium für das ausgesprochene Vertrauen und bitte alle Vereine und Schachabteilungen um Ihre tatkräftige Mitwirkung bei der Förderung und Verbreitung unseres schönen Schachsportes. Die gute Zusammenarbeit mit allen Schachbezirken im SVW wird unverändert fortgesetzt. Zugleich bitte ich alle Schachfreunde bei der gemeinsamen Aktivität rücksichtsvoll und geduldig miteinander umzugehen. Wir sind alle ehrenamtlich tätig. Das bedeutet, daß Beruf und Ausbildung, daß Familie und Partner, daß persönliche Verpflichtungen und unsere Gesundheit ebenso berechnete Ansprüche an unsere Zeit und unser Engagement stellen.

Zwei wichtige Fachreferate wurden neu besetzt: Zum **Referent für Damenschach** wählte der Verbandstag **Erich Beck**, Stuttgart. Die **Paßstelle** des SVW leitet ab 15.7.99 **Siegfried Schlierf**, Backnang. (Adressen siehe Impressum). Neuer **Vorsitzender des Verbands-Schiedsgerichts** ist **Dr. Rolf Gutmann**, Schorndorf.

Claus Eichenauer danke ich für die im Präsidium geleistete Arbeit: die Betreuung der Führungsseminare, der Supervision unseres Auftritts im Internet, der Abwicklung der Zuwendungen aus Staatsmitteln, der Außenvertretung des SVW. Großer Dank gebührt **Herbert Walther**, der 8 Jahre lang die Paßstelle des SVW verwaltete, **Rainer Zajontz, Lauffen a.N.**, der die letzten zwei Jahre das Damenschach im SVW verantwortlich steuerte, **und Hermann Gommel**, Ditzingen, der zuletzt dem Verbandsschiedsgericht vorsah, zuvor war er schon Beisitzer und stellvertretender Vorsitzender, und früher viele Jahre im Schachbezirk Stuttgart als Kreisleiter S-Mitte aktiv.

Diese Schachfreunde haben sich große Verdienste erworben, auch wenn sie ihren Einsatz u.a. durch berufliche Inanspruchnahme zuletzt einschränken mußten und deshalb nicht mehr kandidierten.

Im Jahr 2000 feiern wir zwei Jubiläen: der SVW wird 90 Jahre alt und die Württ. Schachjugend feiert 25 Jahre Eigenständigkeit. Prof. Eberhard Herter, Ehrenmitglied des SVW und unser Archivar, wird ein Buch »**Schach in Württemberg**« herausgeben, in welchem sich neben dem Schachverband mit seinen Gliederungen und seiner Geschichte auch jeder Schachverein oder jede Schachabteilung mit Text und Bild darstellen kann (je Seite ist mit Kosten von ca. 300,-DM zu rechnen). Dies wird eine einmalige Dokumentation und eine einzigartige Chance, Ihren Schachclub zu

Schachverband Württemberg:

(Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>)

Geschäftsstelle: Albert Roth, Hauptstr.30, 88480 Achstetten V 07392 / 912922, Fax: 07392/912923, Internet: [schachverband-wuerttemberg.de](http://www.schachverband-wuerttemberg.de), Email: geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de; Präsident: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, ft 0711/4581103; Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str.92, 71065 Sindelfingen, V 07031/812724; Vizepräsidenten: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, +Fax 07042-12508; Eugen Röttinger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil 11(0741-12160 p) Fax 0741- 22194, Email: EugenE.Roettinger@t-online.de. Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenbergr. 2 07123-33305; Verbandsspielleiter: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlatt, 2 07161/811799 p, Fax: 07161/821955, Email: Thomas.Wiedmann@t-online.de. Jugendleiter: Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, Iir 07484-355; Pressereferent: Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 72116 Mössingen, 07473-1247; Referent für Damenschach: Erich Beck, Augsburgstr.171, 70327 Stuttgart i-Fax 0711-339283; Referent für Seniorenschach: Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, le 07171/85871, Fax 85605 Rechtsberater: Josef Kruck, Emmanu-el Geibel Weg 3, 74189 Weinsberg, 2 07134-4374 p Fax 07131-995421; Verbandschiedsgericht: Vors. Dr.Rolf Gutmann, Zeppelinstr. 6, 73614 Schorndorf, 07181-63545, Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Iir 07152/71665; **Ref.f.Freizeit- u.Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizeprärs.); Wertungsreferent: Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, V 07031-809827, Fax: 0711-8149123 (g), [Email: svwmapdwz@stb-citynet.de](mailto:svwmapdwz@stb-citynet.de); **Paliquetr.agtez Siegfried Schlierf**, Linzer Str.16, 71522 Backnang (.7191-61552); **Ref. für Leistungssport:** Oskar Erler, Stauffeckstr. 10, 70469 Stuttgart, +Fax: 0711-851412 Bankverbindung (SVW): Kto. 146 5840 (BLZ 640 500 00) Kreissparkasse Reutlingen; kto. 4400 636 83 (BLZ 614 500 50) Kreissparkasse Ostalbk

Württ. Schachjugend:

1.Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, +Fax: 07484/355
2.Vors. Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 Stgt-Vaihingen, 0711 / 7356526, Mobil 88888171/1967401, Email marc.nestl@gmx.net Kassenwart: Erich Heck, Augsburgstr.171, 70327 Stuttgart, 0711 / 339283 Spielleiter: Manfred Lube, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, 07023/4091Ref. für **Ausbildung:** Erich Beck, Augsburgstr.171, 70327 Stuttgart, 0711/339283 Hr+Freizeitsport: Richard Zorn, Schwalbenweg 1,71364 Winnenden, 07195/67480; Schulschach: Bernhard Pröll, Franz-Lehar-Str.44, 74078 Heilbronn, 07131/901840 Jugendsprecher: Sebastian Wagner,Hessestr.30, 71263 Weil der Stadt, 07033/691600 Fax 691601 (nach Rücksprache), [Email: SebastianWagner@hotmail.com](mailto:SebastianWagner@hotmail.com); Mädchenschach: Gerald Fix, Werastr.6, 89075 Ulm, 0731-9609713; Schriftführer: Bernhard Förster, Joh.-Seb.-Bach-Str.16, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142 / 64088
Kontoverbindung: Konto 688 71 31, BLZ 600 501 01 LG Stuttgart

Bezirk Stuttgart:

Bezirksleiter: Wolfgang Tag, Jakob-Gatiemantn-Str.17, 70736 Fellbach-Oeffineen, 20711 / 512 69, Fax 0711 / 516349, **Email:** Wolfgang.Toelg@t-online.de **Spielleiter:** **Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71364 Winnenden, 07195/62110 Kasse:** Amd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, **0711/714288 Ref.Breitenschach:** Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden **207195/67480, Bankverbindung:** LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend Stuttgart

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruskerstr.38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886, Spielleiter: Yves Mutschellcnous, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel: 0711/8620802, Fax,AB: 0711/8620803 enteil: Y.Mutschelknaus@t-online.de
Kassier: Oslcat Erler, Stauffeckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412
Bankverbindung: LG Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

Bezirk Neckar/Fils:

Bezirksitr: Tobias Straub, Karl-Adam-Str.26, 72076 Tübingen, li 07071/600968 **Email:** tobias.straub@student.uni-tuebingen.de Stellv.Bezirksleiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr.58, 73770 Denkendorf, V071 1/344735 (p), 0711/1722388 (d), Email reinhard.kraemer@t-online.de **Spielleiter:** Udo Ruprich, Mozartstr.15, 71384 Weinstadt, R07151/65259, Email: Udo.Ruprich@t-online.de **Pressewart:** N.N., **Ref.Breitenschach:** Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen

07022/8517, Kassier: Rolf Ambacher, Herdfeldstr.49, 73274 Notzingen, 07021/43651, **Bankverbindung:** Ksk Kirchheimfr., Konto 30 800 108, BLZ 611 500 20

Bezirksjugend Neckar/Fils

Jugendleiter: Thorsten Fischer, 73230 Kirchheim, Pfaffenhalde. 38, 07021/54816, **Schachkreis Esslingen-Nürtingen**

Kreisspielleiter: Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 207024/51395, **Email:** StefanAuch@aol.com, **Pressewart Frank Ruprich**, Sitherstr.41, 72622 Nürtingen, 07022./51239 Email: Frank_Ruprich@t-online.de

Schachkreis Reutlingen-Tübingen

Kreisspielleiter: Daniel Hitgler, Auchtengasse 8,72810 Gomaringen, 07072/2625

Schachkreis Filstal

Kreisspielleiter: Klaus Höflinger, Beethovenstr.11, 73117 Wangen, 07161 / 14936 **Pressewart:** Frank Reutter, Jurastr.27/1,72072 Tübingen,2'07071/760667

E-mail: frankreutter@studentuni-tuebingen.de

Bezirk Ostalb:

Internet: <http://schachverband-wuerttemberg.de/ostalbk/sboa/>

Bez.leiter: Wemfried Tannhäuser, Staufenstr. 17, 73575 Leinzell, **Tel 07175 / 8340, Fax: 07175 / 4595 Spielleiter:** Dr. Ole Wardick, **Blockgasse 1, 74523 Schwäb.Hall, V 0791-499 2725 Presseref:** Erhard Reckziegel, Hindenburgstr.27, 73054 Eisligen, Tel: 07161/819808 **Kassierer:** Gerhard Friedrich, **Im Löhle 23, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375**

Ref.Breitenschach: Johann Fischer, Achahnstr. 17, 73553 Alfdorf 'R07172/31633 **Bezirks-Konto:** Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Bezirksjugend Ostalb

Jugendleiter: Dieter Hahn, 73540 Heubach, Rechbergstr. 45, Tel: 07173 / 5409

Bezirk Unterland:

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Brückenstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142/3921, Fax: 07142/3931 **Spielleiter:** Dr.Stefan Hamm, **Alleenstr. 21, 71679 Asperg**, 07141-660112, **Presseref.:** Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9,71638 Ludwigsburg, 07141-928167 **Ref.Breitenschach:** Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz lit+Fax 07042/12508 **Konto-Nr.** 4666, Kreissparkasse Heilbronn, **BLZ 620 500 00**

Bezirksjugend Unterland

Jugendleiter: Parashidis Konstantinos, Rechbergstr.45, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154 / 26134, **Spielleiter:** Karl-Friedrich Nicke, Lembergerweg 19, 74348 Lauffen, Tel: 07133 / 12863, LG Stgt (BLZ 600 501 01), Konto-Nr: 8100139

Kreis Unterland-Hohenlohe

Kreisspielleiter: Andreas Hermg,Karlsvorstadt 28, 74613 Öhringen, 07941/36158

Kreisjugendltr: Andr. Warsitz, L-Haspel-Str.35, 74078 Heilbronn, 07131/24947

Kreis Ludwigsburg

Kreisspielleiter Bruno Wagner, s. Bezirkspressereferent

Kreisjugendltr: Wolfram Riedel, Birkenweg 3,74366 Kirchheim, Th 07143-94533

Bezirk Alb/Schwarzwald:

Bezirkslr:Eugen Röttinger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil, 2 0741 12160 **Spielleiter:** Thomas Lakay, Buchenstr.3, 72411 Bodelshausen, 07471-71846 **Presseref:** Thomas Schenk, Gammeninger Str. 37/1,72379 Hechingen 07471-6885

Kassierer: Lothar Geiger, Uhländstr. 48, 72336 Balingen, 07433-20992,Ref.Breitenschach: Gerhard Hengstler, Hirschweg 6,78554 Aldingen 207424/8142

Bezirksjugend Alb/Schwarzwald

Bez.Jugendltr: Herbert Eigner, Hauptstr. 7/1, 78554 Aldingen-Abenheim, 07424/84757

Bezirk Oberschwaben:

Bezirksleiter: Claus Eichenauer, Mummelweg 18, 89079 Ulm, 2 (p),0731/ 9756116 (g)**Spielleiter:** Reinhard Nuber, **Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008** Jugendltr: Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str.25. 89231 Neu-Ulm, 0731 / 9807677**Kassierer:** Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/ 3645 **Ref.Breiterschach:** Bernd Jehle, Von-Thürheim Str.72, 89264 Weißenhorn 207309 / 7999 **Bez.-Konto:** Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 91300)

präsentieren. **Beschließen Sie mitzumachen.**

Zugleich erhalten Sie damit für Jahre eine unvergleichliche Ehrengabe für verdiente Mitglieder und Freunde Ihres Vereins. **Melden Sie Ihre Vereinsdaten und Zusatzinformationen bitte bis 30. Oktober** an unsere Geschäftsstelle (vgl. Prüfliste der gewünschten Angaben).

Eine Großveranstaltung wird 2000 unser Schachleben prägen: Die Ausrichtung der **Deutschen Jugend Einzel-Meisterschaft (DJEM)** aller Altersklassen in Überlingen am Bodensee. Wer bei der Vorbereitung und Durchführung mithelfen möchte, melde sich bitte bei Klaus Lindörfer, unserem Verbandsjugendleiter.

Nicht mehr 2000, sondern **erst im Juli 2001** wollen wir das Riesen-Freizeit-Schachturnier **>Rechts und Links vom Neckar<** durchführen, das den Rekord der meisten zugleich gespielten Partien, d.h. der zugleich aktiven Schachspieler brechen soll. Ziel sind 4000 Schachspieler an 25-30 Spielorten entlang des Neckar zwischen Schwenningen und Mannheim. Wir haben erkannt, daß eine solche Großveranstaltung wegen der vielen Beteiligten nur dann den gewünschten werblichen Erfolg verspricht, wenn sie von langer Hand sorgfältig vorbereitet ist. Um eine **professionelle Planung** zu sichern, wird der SVW Jürgen Lenz, Stuttgart, als zentralen Koordinator berufen.

In der Rochade Württ. 9/99 wird eine genaue Ausschreibung für örtliche Veranstalter veröffentlicht und das Veranstaltungskonzept detailliert.

Melden Sie Ihr Interesse als Veranstalter bitte frühzeitig möglichst bis **15.11.99** an unsere Geschäftsstelle.

Ihr alter und neuer Präsident **Hanna Dürr**



Vom Verbandstag in Hechingen (wieder) gewählte Funktionäre des SVW: (von links): Spielleiter Thomas Wiedmann, Leistungssportreferent Oskar Erler, Schulschachreferent Bernhard Präll, Jugendleiter Klaus Lindörfer, **Paßbeauftragter Siegfried Schlierf**, Pressereferent Uwe Rogowski, Geschäftsstellenleiter Albert Roth, Damenschachreferent Erich Beck, Rechtsberater Josef Kruck, Schatzmeister Eberhard Hallmann, **Vizepräsident Walter Pungartnik**, Schiedsgerichtsvorsitzender Dr. Rolf Gutmann, **Üpäsident Hanno Dürr** und Seniorenschachreferent Halo Gnirk.

Der neue Vizepräsident E. Röttinger schreibt:

Auch auf diesem Weg möchte ich allen danken, die mir beim Verbandstag in Hechingen ihre Stimme bei der Wahl des Vizepräsidenten gaben. Hanna Dürr wie auch allen anderen Gewählten möchte ich meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Ich versichere Ihnen, daß ich alles daran setzen werde, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen. Wie ich Ihnen zugesagt habe, stehe ich jederzeit für Ihre Anliegen als Ansprechpartner zur Verfügung. Daher auch hier meine Adresse und Telefonnummer:

Eugen E. Röttinger, Weiherbachstraße 11, 78628 Rottweil-Neufra, Telefon 0741 / 12160, Fax 0741 / 22194 und Email: EugenE.Roettinger@t-online.de
Nochmals herzlichen Dank! Eugen E. Röttinger, Vizepräsident

WTO - Erneuerung

Im Mittelteil dieser Ausgabe der Württemberg-Rochade finden Sie die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) in der beim diesjährigen Verbandstag beschlossenen Fassung.

Diese WTO kennzeichnet sich insbesondere durch eine Neugliederung aus, die der besseren Übersichtlichkeit und dadurch der besseren Lesbarkeit dient.

Inhaltlich wurde die WTO gegenüber dem alten Stand um umfangreiche Passagen im Damen, Senioren und Pokalbereich ergänzt. Diese inhaltlichen Änderungen basieren aber auf langjährige getübte Praxis und bedeuten daher keine Neuerung im eigentlichen Sinn.

Weiterhin wurde diese WTO um die beim Verbandstag beschlossenen Änderungen ergänzt. Diese sind: Bestätigung der Beschlüsse aus dem erweiterten Präsidium der beiden letzten Jahre (z.B. Ersatzspielerregelung für Bundesligamannschaften, Einführung von Schiedsrichtern in der Oberliga...).

Klarstellende Erläuterungen in Abschnitt **Anmerkung:** die Anträge zur Strohanbandstag generell abgelehnt und sind daher tigt!

§ 9.3.2 und § 11.5.2 roblematik wurden vom Ver n dieser WTO nicht berücksich tigt!

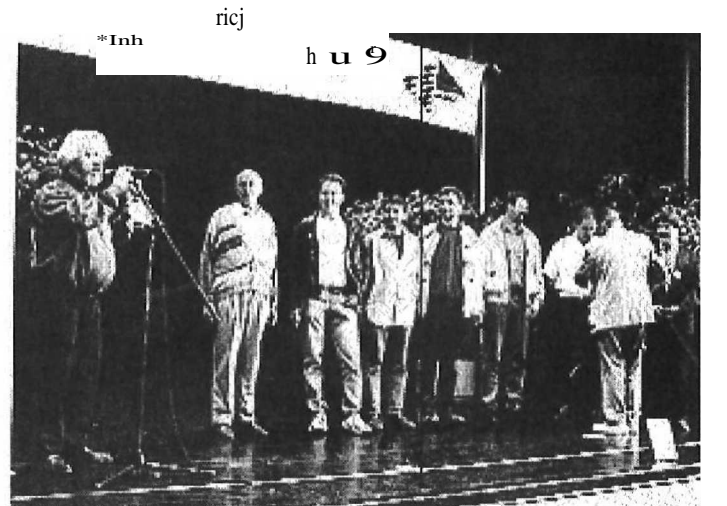
Thoma Wiedmann, Verbandsspielleiter
 Schachverba d Württemberg e.V. - Spielleiter

Arnulf-Reiz-Gedächtnisturnier.

Am Rande des Verbandstages fand am Samstag, den 12.06.99, in Hechingen ein leichtschachkampf der Bezirke, statt.

Leider kamen nur drei der sechs Bezirke fristig der Modus modifiziert werden mußte Zuschauer dennoch interessante Partien zu wurde der Titelverteidiger aus Oberschwab wieder mitnehmen. Den zweiten Platz e Schwarzwald, während Unterland knapp d wurde vom Nationalen Schiedsrichter Sven tracht der geringen Beteiligung ist jedoc Gedächtnisturnier", beim Verbandstag 2 schreibung geplant.

er Einladung nach, so daß kurz- . Es gab für die Delegierten und ehen. Am Ende sicherer Sieger n und durfte den Wanderpokal angen die Gastgeber aus Alb nter Dritter wurde. Das Turnier oppes sicher geleitet. In Anbe für das nächste "Arnulf-Reiz- 1, eine Überarbeitung der Aus-



Vizepräsident Walter Pungartnik ehrt das Siegerteam Oberschwaben beim Arnulf—Reiz-Gedenktturnier; am Mikrofön Teamchef Reinhard Nuber, rechts der Bezirksleiter von Oberschwaben, Claus Eichenauer.

Einzelergebnisse:

1. Lainburg, OS1 - Tuncer, ULI +-:	9. Schwabed' OS6 - Wolbert UL6 1:0
2. Klaus, I AS1 - Dr. Pieper, OS2 1:0	10. Eisenmann UL7 - Herz OS7 0:1
3. Dr. Hamm UL2 - Gritsch, AS2 1/2	11. Kreuzahler OS8 - Günter AS7 1:0
4. Stamer, AS3 - Butsch, UL3 0:1	12. Banzhaf AS(-) - Gredel UL8 0:1
5. Meschke, UL4 - Roth, OS3 0:1	13. Klaus, D UL9 - Müller, Th AS9 0:1
6. Mack, OS4 - Muschkowski AS4 1:0	14. Jehle, OS9 - Krämer UL10 1:0
7. Keller ASS - Engelhart OS5 1/2	15. Lemcke AS10 - Nuber OSIO 1:0
8. Lasslop UL5 - Huber AS6 +/-	

Endstand:

1. berschwaben (OS)	7,5 Punkte	
2. lb-Schwarzwald (AS)	4,0 Punkte	
3. nterland (UL)	3,5 Punkte	Thomas Wiedmann, Verbandsspielleiter

Der Schachverband Württemberg sucht ehrenamtliche Verblindstrainer zur Mitarbeit im Referat Leistungssport des SVW.

Günschte Qualifikationen:

DZ / ELO > 2200; möglichst A- oder 8-Trainer-Lizenz, möglichst **einen FI E-Titel (FM, IM, GM);** praktische Erfahrungen als Trainer im Leistungsschach; **gute deutsche Sprachkenntnisse (Wort und Schrift);** wenigstens englische Fremdsprachen-Kenntnisse, vorbildliches persönliches Auftreten in der Zusammenarbeit mit Kindern / Jugendlichen / Eltern / Heimtrainern / Vereinsbetreuern der jungen Schach-Leistungssportler.

Aufgabenfelder / Tätigkeiten: (können u.U. auf 2 Personen aufgeteilt werden)

- 1, Gestaltung und Mitwirkung der SVW-Leistungssportförderung
- 1.1 Beobachtung der württ. Talente und Kaderspieler (**F-/D-**) bei ausgewählten Turnieren.
- 1.2 Überprüfen / beraten der individuellen Trainings- und Wettkampfpläne der F-/D-Kader.
- 1,3 Auswertung der Trainings/Wettkampfberichte (Trainings Tagebücher/-Logbücher),
- 1.4 Intensive Betreuung und Beratung der Stützpunkt-/Fördergruppen-Trainer/Leiter.
- 1,5 Leitung des SVW Talent-Zentral-Lehrgangs der Fördergruppen in Württbg.

- 1.6 Mitwirkung im baden-württembergischen D-Kader-Sichtungslehrgang der GKL.
 1.7 Begleitung, Vorbereitung der Kader zu/auf Meisterschaften.
2. Repräsentation des SVW und seiner WSJ, sonstige Möglichkeiten bei Interesse:
- 2.1 Nominierung und Betreuung von Auswahlmannschaften der WSJ/ des SVW.
 2.2 Mitwirkung in DSB-Gremien abgestimmt mit dem Präsidium-SVW/Vorstand-WSJ.
 2.3 Besuch von Trainertagungen und -Seminaren des WLSB / LSV-BW.
 2.4 Mitwirkung bei der konzeptionellen Arbeit der GKL (Gemeinsame Kommission Leistungssport der Schachverbände in Baden und Württemberg).
 2.5 Mitwirkung bei der Übungsleiter-, C-/B-Trainerausbildung des SVW.

Persönliche und praktische Voraussetzungen:

Unabhängige, faire Urteilsfindung, Anwendung und Fortschreibung des neu entwickelten Berichtswesens; selbständige, doch kooperationsbereite Arbeitsweise; abkömmlich zu den verschiedenen Terminen; Führerschein Klasse 111; jugendgerechtes Verhalten, Akzeptanz und Beachtung der Verhaltensgrundsätze für Trainer des LSV-BW.

Sonstige Rahmenbedingungen:

- Der SVW-Etat enthält eine eigenständige Position zum Ersatz der laufenden Aufwendungen (Telefon, Porti, Reisekosten, Internetgebühren, etc.)
- Ein Nutzungsentgelt für eigene Hardware/Software kann vereinbart werden.
- Einsätze als Trainer, Betreuer, Referent bleiben honorarfähig.

Bei Interesse erbitten wir Ihre Bewerbung mit Foto möglichst bis 15.7.99 an den Präsidenten des Schachverbands Württemberg, Hanno Dürr (0711-4581.103 =p).
 Hanno Dürr

Württembergische Schach-Meisterschaft

vom 28.08. - 05.09. 1999 in Illertissen

Turnierplan und Rahmenprogramm

Samstag, 28.08.99

ab 13:30 Uhr Empfang in der Historischen Schranne, Illertissen. Begrüßung durch Schirmherrn und Bürgermeister Karl-Heinz Brunner und Vertreter des Schachverbandes.

15:00 Uhr Beginn 1. Runde

Sonntag, 29.08.99

14:00 Uhr Beginn 2. Runde

Montag, 30.08.99

14:00 Uhr Beginn 3. Runde

Dienstag, 31.08.99

10:00 Uhr Führung durch das Bienen- und Heimatmuseum Illertissen
14:00 Uhr Beginn 4. Runde

Mittwoch, 01.09.99

14:00 Uhr Beginn 5. Runde

Donnerstag, 02.09.99

10:00 Uhr Beginn 6. Runde
19:00 Uhr Abendbummel in Ulm. Führung durch die beleuchtete Altstadt mit anschließender Einkehr in ein gemütliches Lokal.

Freitag, 03.09.99

13:00 Uhr Beginn 7. Runde
19:30 Uhr Großes Blitzturnier, Ausschreibung unter Oberschwaben

Samstag, 04.09.99

12:00 Uhr Schach-Treff für Jung und Alt, "Schach am laufenden Band"
14:00 Uhr Beginn 8. Runde
17:00 Uhr GM Vlastimil Hort kommentiert Partien. Sparkassen-Simultan an 30 Brettern mit gemütlichem Ausklang, Näheres s. unter "Oberschwaben".

Sonntag, 05.09.99

09:00 Uhr Beginn 9. Runde
16:30 Uhr Siegerehrung

Neben weiteren schachlichen Aktivitäten sind noch Führungen und evtl. eine Betriebsbesichtigung geplant. - Änderungen vorbehalten.

Bernhard Jehle, SV Jedesheim

Viererpokal-Mannschaftsmeisterschaft 1999

Ergebnisse der I. Hauptrunde am 13.6. 1999:

Schmiden/Cannstatt - SF Pfullingen 3:1

1. Schnepf, G Banaszek, M 1:0 3. Scheeff, V - Altenhof, M 1/2
 2. Witke, Th Nägele, Th 1:0 4. Birk, St - Einwiller, B 1/2

VfL Sindelfingen - SF Kornwestheim 2:2

1. Huber, A - Faißt, HP 1/2 3. Dr. Fanenschm' - Filips, J 0:1
 2. Duppel, M Bantel, Th 1:0 4. Osorio Ortiz - Riedel, Th 1/2

SK Markdorf - SC Böblingen 3,5 : 0,5

1. Dr. Knödler Ehrlich, A 1:0 3. Jurisic, Z - Wenzel, K 1/2
 2. Dr. Schröder, J - Damson, M 1:0 4. Schindler, S - Possiel, M 1:0

Stuttgarter SF - Asperg 3:1

1. Schmid, W - Dr. Hamm, St 1/2 3. Gabriel, J - Gredel, F 1:0
 2. Gabriel, R - Glaser, Th 1/2 4. Gerstenberger - Sope, N 1:0

Paarungen der 2. Hauptrunde am 27.6. 1999

SK Schmiden/Cannstatt - VfL Sindelfingen 1:3

1. Schnepf, G - Zeller, F 0:1 3. Witke, Th - Huber, A 0:1
 2. Trachtmann, M - Werner, M 1:0 4. Giapopelli, V - Duppel, M 0:1

SK Markdorf - Stuttgarter SF 1:3

1. Dr. Knödler, D - Gabriel, R 1/2 3. Dönitz, Chr - Gerstenberger, H 1/2
 2. Jurisic, Z - Gabriel, J 0:1 4. Zdzuj, Chr - Schmid, H 0:1
 Hans Ziegler

Paarung des Finales am 11. 7. 99

VfL Sindelfingen - Stuttgarter SF 2:2

1. Huber, A - Schmid, W 1:0 3. Dr. Fahnenschmidt - Migl, D 1/2
 2. Duppel, M Gabriel, J 1/2 4. Osorio, O - Gabriel, J 0:1
 Hans Ziegler

Schiedsrichteraufruf für Saison 1999/2000

Aufruf an alle Regionalen und Nationalen Schiedsrichter:

Die Begegnungen der kommenden Oberligasaison werden wieder von neutralen Schiedsrichtern geleitet. Daher ergeht wieder an alle Regionalen und Nationalen Schiedsrichter der Aufruf, sich für die kommende Oberligasaison zur Verfügung zu stellen.

Bitte melden Sie sich schriftlich bis 15. August 1999 bei Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, Tel.: 07161/811799
 Fax.: 07161/821955, E-mail.: Thomas.Wiedmann@t-online.de
 unter Angabe der möglichen Einsatztermine und besonderer Einsatzwünsche.

Folgende Spieltermine stehen zur Disposition: 10.10.99; 31.10.99; 21.11.99; 12.12.99; 16.01.2000; 06.02.00; 27.02.00; 19.03.00; 09.04.00.

Sie haben für Ihre Schiedsrichtereinsätze in der Oberliga Anspruch auf ein Tagegeld in Höhe von DM 23, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wett-kampfbezogener Auslagen.

Für eventuelle Rückfragen steht der Verbandsspielleiter gerne zur Verfügung.

Thomas Wiedmann

Weiterbildung für Nationale Schiedsrichter

Die Rahmenrichtlinien für die Ausbildung von Schiedsrichtern sehen eine Gültigkeit von 6 Jahren für die NSR-Lizenz vor. Das nicht ohne Grund: Regelkenntnisse müssen aufgefrischt und die Neuerungen der FIDE vermittelt werden.

Der Deutsche Schachbund e.V. bietet in diesem Jahr einen Weiterbildungslehrgang für NSR an.

Ort: Hotel zum Hirschen in Parsberg

Termin: 27. -29. August 1999

Referenten: Vertreter der DSB - Schiedsrichterkommission

Dort werden die neuen FIDE Schachregeln in der aktuellen Version diskutiert. Daneben besteht natürlich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Die Kosten trägt der Teilnehmer bzw. sein Landesverband. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern.

Kosten: zwei Tage Vollpension DM 220,- (DM 200,- für Mitglieder des Bayerischen Schachbundes)

Unterkunft: In Doppelzimmern (EZ. Zuschlag: 50 DM)

Der Lehrgang bietet Plätze für 20 Teilnehmer. Sollten mehr Anmeldungen eintreffen, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

- nicht berücksichtigte Meldungen im Lehrgang 07/99,

- aktive Einsätze in Bundesturnieren,

- Reihenfolge der Anmeldungen.

Meldeschluss: 15. Juli 1999

Die Anmeldung (mit Anschrift und Tel.-Nr.) ist an den Referenten des Bayerischen Schachbundes e.V. Herrn Wolfgang Gnad, Alte Waldmünchnerstr. 35, 93059 Regensburg, Tel: 0941 - 433 46 (p), 0941-296 26-11 (d) zu richten. Eine Bestätigung geht den Teilnehmern innerhalb von 14 Tagen nach Meldeschluß zu. **Jürgen Kohlstädt, DSB SR-Obmann**

Ulmer Höhenflug in Tamm

Römer gewinnt Württembergische Blitz-Meisterschaft

Nur 2 Tage nach dem sensationellen Aufstieg des SSV Ulm in die erste Fußballbundesliga hatten die "Ulmer" auch die Württembergische Blitz-Einzelmeisterschaft in der Tammer Kelter fest im Griff. Sowohl Ulli Römer als auch Mark Heidenfeld, beide von der Schachabteilung des PSV Ulm, diktierten, trotz starker Konkurrenz, das Geschehen bei diesen Meisterschaften.

Nach 20 gespielten Runden, in denen über 5 Stunden höchste Konzentration gefordert war, hatte Ulrich Römer mit 22,5 Punkten den Titel zum ersten Mal in seiner langjährigen Schachlaufbahn gewonnen. Sein Vereinskollege Mark Heidenfeld, bereits 1991 und 1994 Titelträger, belegte in dem Fotofinish mit 22 Punkten Platz 2. Somit können beide, wie auch in Tamm, als Fahrgemeinschaft zu den Deutschen Blitzmeisterschaften 1999 reisen.

Die hervorragende Leistung der beiden Ulmer spiegelt sich auch in der Ergebnistabelle wider, da der drittplatzierte Stuttgarter Spitzenspieler Igor Berezovsky mit 17,5 Punkten 5 Zähler weniger als der Gewinner auf seinem Punktekonto hatte. Ufuk Tuncer vom SC Erdmannshausen belegte mit 16,5 Punkten Rang 4. Diese Akteure sind damit automatisch bei der Württembergischen Meisterschaft 2000 startvorberechtig. Der dritte Teilnehmer des Württembergischen Schachverbandes an der Deutschen Meisterschaft, steht jedoch noch nicht eindeutig fest, da erst die Statuten des Deutschen Schachverbandes studiert werden müssen. Es ist durchaus möglich, daß Holger Namyslo von der SABT der TG Biberach, der mit 16 Punkten Rang 6 belegte, die dritte Fahrkarte zur Deutschen erhält, da auf Rang 5 mit Valerij Bronznik ebenfalls ein ausländischer Spieler platziert war.

Sehr viel Mut bewies der 17jährige amtierende Württembergische B-Jugend Blitzmeister Jaroslav Gelfenboim vom SC Tamm, sich der starken Konkurrenz zu stellen. So gelangen ihm z.B. Erfolge gegen Tuncer und Bronznik, ansonsten mußte noch etwas Lehrgeld gezahlt werden.



(v.l.) G.Düren, H.Namyslo, M.Heidenfeld, U.Römer, H.Kal.ser, U.Tuncer

Die Ausrichtung des Turniers war, wie nicht anders zu erwarten, in jeder Hinsicht vorbildlich, haben die Tatmer doch sehr viel Erfahrung mit der Ausrichtung von Turnieren (Tammer Open, Jugendturnier am Himmelfahrtstag usw.) Die Computerbetreuung durch Roland Dolensky und seinen Helfern Eva Lang und Michael Schmid ermöglichte die zügige Abwicklung des Turniers, während sich die Mannschaft um den 1. Vorsitzenden Harald Kaiser um das leibliche Wohl der Teilnehmer kümmerte. G.Düren, Turnierleiter

Endstand:

	Pkt	SoBe		Pkte	SoBe
1. Römer,U Post SV Ulm	22,5	280,5	14. Weber,K Tübingen	12,5	154,7
2. Heidenfeld,M Post SV Ulm	22	272,25	15. Bom,M HP Böblgn	12,5	152,2
3. Berezovsky SSF 1879	17,5	210	16. Ott,F Wolfbusch	12,5	144
4. Tuncer,U Erdmannshsn	16,5	193	17. Heil,Th HP Böblgn	12,5	133
5. Bronznik,V SSF 1879	16,5	185	18.Hermann,V Möhringen	12,0	140
6. Namyslo,H TG Biberach	16,0	194,5	19. Teller,D öhringen	11,5	124
7., Schmidt,O Tübingen	15,5	189,25	20. Herzog,R Pfalzgewlr	11,5	124,2
8. Hamm,St Asperg	14,5	171,75	21. Rutz,J Winterlingen	10,5	131,2
9. Faißt,H-P Kornwesthm	14,5	165,25	22. Gelfenboim Tamm	10,5	125,5
10. Junesch,G Herrenberg	13,5	169,5	23. Beyer,Chr Feuerbach	9,0	106
11. Khadempour,F Tübingen	13,5	149,5	24. Weiß,A SK Heidenhm	9,0	103
12. Glaser,Th Asperg	13,0	145,75	25. Becker,P TG Biberach	7,5	79,5
13. Frick,Chr Tübingen	13,0	145,75	26. Adler,W Lindau	7,0	85,0
			27. Fichl,X Lindau	4,0	49,2

WK II	Jahrgang 1983 und jünger
WK III	Jahrgang 1985 und jünger
WK IV	Jahrgang 1987 und jünger
WK V	Jahrgang 1989 und jünger
WK Mädchen	Jahrgang 1979 und jünger

Jede Mannschaft setzt sich aus 4 Spielern einer Schule zusammen. In allen Wettkampfgruppen wird der Oberschulamtsmeister und der Baden-Württembergische Meister ermittelt.

Sonderschulen, Hauptschulen und Realschulen starten in den entsprechenden Altersgruppen der Wettkampfgruppen I bis IV und ermitteln des weiteren in WK HS und WK RS ihre Meister.

Die Sieger der WK II, III, IV und M nehmen an der Endrunde des Deutschen Schulschach-Mannschaftswettbewerbs (DSMW) teil.

Fahrt- und Reisekosten können nicht erstattet werden.

Die Landesbeauftragten regeln den Austragungsmodus auf Landesebene, die Schulschachwarte auf Schulamtssebene.

Landesbeauftragter für denBadischen Schachverband:

Gerhard Müller, Neuwiesenrebenstr. 33, 76275 Ettlingen, Tel. (07243) 17355 Fax. (07243) 536415

Landesbeauftragter für den Württemb. Schachverband:

Bernhard Pröll, Franz-Lehär-Str. 44, 74078 Heilbronn Tel. (07066) 901840(p) (07131) 928-223 (d) Fax. (07131) 928-219 (d)

Schulsportwettbewerbe

Meldetermin 18. Oktober 1999

WK 1- V und M

**Schach
Meldeformular**

Name der Schule •

Schulart • Ober- / Schulamt

Anschrift'.....

Telefon:

Die o.a. Schule meldet folgende Mannschaften für

- Wettkampfgruppe I (Jahrgang 1979 und jünger)
- Wettkampfgruppe II (Jahrgang 1983 und jünger)
- Wettkampfgruppe III (Jahrgang 1985 und jünger)
- Wettkampfgruppe IV (Jahrgang 1987 und jünger)
- Wettkampfgruppe V (Jahrgang 1989 und jünger)
- Wettkampfgruppe M Schülerinnen (Jahrgang 1979 und jünger)

Bitte ankreuzen 1*

Betreuer der Mannschaften sind:

.....

.....

.....

Name PLZ, Wohnort, Straße Telefon für WK

..... (Siegel der Schule)

(Datum) (Unterschrift des Schulleiters)

* Mehrfachmeldungen in einer Wettkampfgruppe bitte mit der Anzahl der Mannschaften angeben, z. B. (2) **Bitte wenden 1**

Meldungen sind an die Schulschachwarte zu richten:

Oberschulamt Stuttgart:

Schulamtsbezirke:

Bad Mergentheim,
Schwäb. Hall:
Heilbronn:

Ludwigsburg,
Waiblingen:

Schulschachwarte:

Helmut Kaiser, Lessingweg 24,
9794 1' Tauberbischofsheim, Tel. (09341) 5313
Dr. Martin Schrempf, Friedrich-Breiningstr.
16/1, 74354 Besigheim, Tel. (07143) 36498"
Werner Menzl, Hohenzollernweg 5,
71573 Allmersbach , Tel. (07191) 51726

**Baden-Württembergische
Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft 1999/2000**

Ausschreibung

Der Badische und Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium den Schulschach-Mannschaftswettbewerb durch.

Der Wettbewerb wird in acht Wettkampfgruppen (WK) mit folgenden Altersbegrenzungen ausgetragen:

WK I Jahrgang 1979 und jünger

Sindelfingen, Stuttgart: Peter Riedel, Lindenbachstr. 59, 70499 Stgt - Weilimdorf, Tel. (0711) 8892000
 Göppingen, Nürtingen: Joachim Grimm, Finkenstr. 3, 73079 Süßen, Tel. (07162) 5529
 Schwäb. Gmünd: Rainer Bernardt, Heidestr. 13, 73431 Aale, Tel. (07361) 68812
 OSA-Meisterschaft Stuttgart: Richard Schneider, Trollinger Str. 15, 71723 Großbottwar, Tel. (07148) 900101

Oberschulamt Tübingen:

Schulamtsbezirke: Schulschachwarte:
 Baiingen: Günther Holz, Hölclerlinstr. 22, 72574 Bad Urach, Tel. (07125) 4562
 Reutlingen: Ulrich Haug, Westerlinger Str. 29, Ulm, Tel. (3731) 360397 8907
 Sigmaringen, Biberach: Walter Scherer, Obere Str. 13, 88400 Biberach, Tel. (07351) 23697
 Tettngang: Karl-Heinz Schweigert, Nachtigallenweg 2, 88299 Leutkirch, Tel. (07561) 1625
 OSA-Meisterschaft Tübingen: Hans Wagner, Am Anger 2, 88239 Wangen, Tel. (07522) 8739

Oberschulamt Karlsruhe

Schulamtsbezirke: Schulschachwarte:
 Mannheim: Christian Schmidt, Untere Str. 4, 69514 Lauda, Tel. (06201) 492799
 Heidelberg: Beate Krum, Glockenzehnten 6, 69124 Heidelberg, Tel. (06221) 786030
 Mosbach: Karl-Heinz Eisenbeißer, Abt-Bessel-Str. 11, 74722 Buchen, Tel. (06281) 2187
 Karlsruhe: Helmut Maiewski, Frühlingsstr. 4, 76327 Pfinntal, Tel. (07240) 4136
 Pforzheim: Wolfram Hepfer, Porschestra. 12, 75172 Pforzheim, Tel. (07231) 927215
 Freudenstadt: Herbert Müller, Schleitheimerstr. 4, 7216 Horb, Tel. (07451) 7638
 Baden-Baden: Harro Häfele, Beethovenstr. 13, 76593 Gernsbach, Tel. (0224) 1463
 OSA-Meisterschaft Karlsruhe: Rudolf Henne, Hessestr. 26, 75305 Neuenbürg, Tel. (07082) 93971

Oberschulamt Freiburg:

Schulamtsbezirke: Schulschachwarte:
 Offenburg: Heinrich Hämmerle, Breitenbach-Str. 28, 77756 Hausach, Tel. (07831) 754, Fax 07831 524
 Freiburg: Peter Abeler, Belchenstr. 2, Emmendingen: 79282 Ballrechten-Döttingen, Tel. (07634) 8759
 Lörrach, Waldshut-Tiengen: Martin Huber, K.-Armbruster-Str. 4, 79805 Eggingen, Tel. (07746) 2527
 Rottweil, Tuttlingen, Villingen-Schwenningen: Reiner Kurt, Luisenstr. 11, 78126 Königfeld, Tel. (07725) 3304
 Konstanz: Manfred Forster, Im Lusti 31, 78224 Singen, Tel. (07731) 53532
 OSA-Meisterschaft Freiburg: Uwe Bengelsdorf, Klenkenreute 1, 78166 Donaueschingen, Tel. (0771) 7632

Landesbeauftragter für den Badischen Schachverband:

Gerhard Müller, Neuwiesenrebenstr. 33, 76275 Ettlingen, Tel. (07243) 17355 Fax. (07243) 536415

Landesbeauftragter für den Württemberg. Schachverband:

Bernhard Nölj, Franz-Lehr-Str. 44, 74078 Heilbronn, Tel. (07066) 901840 (p) (07131) 928-223 (d) Fax. (07131) 928-219 (d)

Schulschach-Pokal 1999 Baden-Württemberg

Der Badische und der Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit der Grenke-Leasing AG und dem Karpow-Schachzentrum Baden-Baden e.V. den Schulschach-Pokal 1999 durch.
 Frau Kultusminister Dr. Schavan hat die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb übernommen.
 Der Schulschach-Pokal wird als eintägige Breitensportliche Veranstaltung organisiert.
 Fahrtkosten werden keine erstattet.

Termin: Samstag, 16. Oktober 1999

Anreise bis 10 Uhr, Turnierbeginn 10.30 Uhr, Ende gegen 18 Uhr

Ort: Sporthalle Böblingen, Stettiner Str. 7, 71032 Böblingen.

Teilnehmer: Vierer-Mannschaften aller Schularten
 Schillerausweise sind mitzubringen
 Altersklasse I: Jahrgang 1978 und jünger
 Altersklasse II: Jahrgang 1983 und jünger

Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer System nach Schnellschach Regeln. Bedenkzeit 20 Minuten pro Partie und Spieler. Aus Zeitgründen ist eine Verkürzung auf 15 Minuten möglich.

Meldeschluss: Samstag, 9. Oktober 1999

Anmeldung: (s. unten) an Bernhard Pröll, Franz-Lehär-Str. 44, 74078 Heilbronn, Tel. 07066 / 901840

Anmeldung: Schulschach-Pokal 1999

Name der Schule / Ort:

Altersklasse I: Anzahl der Mannschaften

Altersklasse II: Anzahl der Mannschaften

Absender / Betreuer:

.....
 Tel

Datum Schulstempel
 Unterschrift Schulleiter

Jede Mannschaft bringt zwei komplette Spielsätze und zwei Schachuhren mit

SVW - Service

ACHTUNG JUBILÄUMSVEREINE

Schachvereine und Schachabteilungen, die dieses oder nächstes Jahr ihr 25 - , 50 - , 75 - usw. - jähriges Jubiläum feiern, können einen Jubiläumszuschuß beim SVW beantragen!

Laut Präsidiumsbeschuß vom Juli 98 wurden folgende Zuschüsse festgelegt:

Für 25 - jähriges Jubiläum DM 125, 50 Jahre = 150 DM, 75 Jahre = 175

DM, 100 Jahre = 200 DM, 125 Jahre = 225 DM und ab 150 Jahre = 250 DM

Der schriftliche Antrag mit einem entspr. Jubiläumsnachweis ist an den SVW - Vizepräsident, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel./Fax 07042 12508 zu richten.

Bitte beachten sie folgende Meldefristen:

31. August 1999 letzter Termin für Vereinsjubiläum im Jahr 1999!

31. Okt. 1999 für Vereinsjubiläum im Jahr 2000!

Begründung für diese Anmeldefristen:

Um im nächsten Haushaltsplan den entspr. Finanzbedarf einplanen zu können, ist eine Übersicht über die zu erwartende Anzahl von Jubiläumsvereine für 2000 unbedingt notwendig.

Ferner noch ein wichtiger Hinweis:

Auch der DSB gewährt Jubiläumsvereinen, ab 25 - jährigem Bestehen und dann in 5 - Jahres schritten , einen finanziellen Zuschuß in Form eines Materialgutscheines von DM 50 bis DM 100, wenn sie eine öffentlichkeitswirksame Jubiläumsveranstaltung durchführen ! Dieser Antrag, mit Angaben über die entsprechende Jubiläumsveranstaltung, ist direkt an den DSB - Breitenschachreferent, Herrn Ernst Bedau, Tunnstr. 7 in 67433 Neustadt, zu stellen.

Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

Ortstermin in Überlingen

Um die Gegebenheiten in Überlingen zu besichtigen, sind alle, die an den Vorbereitungen und beim Ablauf der Deutschen Jugendmeisterschaften mitwirken wollen, eingeladen, sich am Samstag, den 25. September um 10 Uhr in der Jugendherberge einzufinden.

Ich bitte, Fahrgemeinschaften zu bilden. Wer eine solche sucht oder sich daran beteiligen möchte, möge um 8.15 Uhr nach Herrenberg zum Bahnhof kommen.

Falls Sie an dem Treffen teilnehmen wollen, bitte ich um eine kurze Nachricht.

Links und Rechts vom Neckar erst 2001.

Die Breitensportveranstaltung "Links und Rechts vom Neckar" wurde nach Präsidiumsbeschuß auf das Jahr 2001 verlegt. Informationen werden zu gegebener Zeit folgen. Klaus Lindörfer

16. Platz für die GS Tamm-Hohenstange

Galavorstellung von Dominik Modrzejewski

Die dritte deutsche Meisterschaft (28.-30. Mai 1999) in Folge führte den württembergischen Meister von der Grundschule Hohenstange in diesem Jahr bis nach Rotenburg bei Bremen. Insgesamt nahmen 36 Mannschaften teil - neben den Landessiegern wurde auch eine begrenzte Anzahl an Freiplätzen vergeben. Davon profitierte auch die 2. Mannschaft der Grundschule Hohenstange.

Die 1. Mannschaft spielte sich in den ersten Runden in einen wahren Rausch und rangierte nach der 5. Runde auf einem sensationellen 5. Platz. Dabei unterlag sie lediglich der GS Kaltenkirchen (1,5:2,5), spielte Unentschieden gegen die GS Stadthorn (2:2) und bezwang die OS am Katzbach 3 (3:1), die OS Lahnstein (4:0) und die GS Prinzhöfte 1 (3:1). In der 6. Runde unterlag sie jedoch gegen die GS Jüdische Gemeinde Berlin (0,5:3,5). Die Kinder waren aber froh nicht solche fieseren Betreuer zu haben wie die Berliner. In den letzten drei Runden mußten leider zwei knappe 1,5:2,5 - Niederlagen eingesteckt werden (GS August-H.-Franke und GS Braunschweig). Mit einem 3:1 - Erfolg gegen die GS am Katzbach 1 sicherte sich die Mannschaft den verdienten 16. Platz mit 20:16 Brettpunkten und 9:9 Mannschaftspunkten.

Die 2. Mannschaft, eine der jüngsten, zeigte auch gleich ihr Können. Mit immerhin zwei Erfolgen gegen die GS Düsen (3:1) und gegen die GS am Katzbach 3 (3:1) lagen die „Kleinen“ voll im Soll. Am letzten gelang leider nur noch ein Unentschieden gegen die GS Prinzhöfte 2. Die gesammelten Erfahrungen werden aber weiterhelfen, wenn im nächsten Jahr die zahlreichen Qualifikationsturniere überstanden werden müssen.

Alle Kinder waren voller Eifer dabei und strengten sich in jeder Runde von neuem an. Dennoch mußte die eine oder andere Träne getrocknet werden. Allerdings nicht bei Dominik Modrzejewski. Unser 10-jähriges Talent ließ sich auch von der Atmosphäre der deutschen Meisterschaft nicht beeindrucken und bot mit 8,5 Punkten aus 9 Partien eine Galavorstellung. Erstaunlich war seine Coolness und Abgeklärtheit.

Für Abwechslung neben dem königlichen Spiel sorgten Fußball, Basketball, Billard, Frisbee und nicht zuletzt der etwas träge Flaschengeist Willi. Der Verein gratuliert den Schülern und dem Betreuersteam für die erfolgreiche Teilnahme an der deutschen Grundschulmeisterschaft 1999. 1. Mannschaft: Dominik Modrzejewski, Fabian Gehring, Tobias Nitschke und Daniel Modrzejewski. 2. Mannschaft: Tobias Müller, Jan-David Lange, Daniel Hahn, Sebastian Müller und Pascal Lange. Eltern und Betreuer: Familie Müller, Familie Lange, Frau Modrzejewski, Matthias Modrzejewski und Roland Dolensky.



Hintere Reihe v. l.: Dominik Modrzejewski, Daniel Hahn, Fabian Gehring, Jan-David Lange, Tobias Nitschke und Betreuer Roland Dolensky;

vordere Reihe v. l.: Pascal Lange, Daniel Modrzejewski, Sebastian Müller, Tobias Müller und Betreuer Matthias Modrzejewski.

Verbandsjugendliga 1999

5. Spieltag 12.06. 99

SF Spraitbach - SV Böblingen				5 : 1.	
1. Krotschak,J	- Göhner,P	1:0	4. Prillwitz,M	- Steiner,B	1:0
2. Ziegler,A	- Zobel,H	1/2	5. Haug,J	- Brerwer,M	1:0
3. Krättschmer,T	- Pielava,M	1:0	6. Baur,H	- Wejwar,J	1/2
Erdmannhausen - SV Backnang				2,5 : 3,5	
1. Schneider,G	- Braun,A	0:1	4. Mayer,M	- Köhn,K	1/2
2. Schmiedel,S	- Aichtiolz,K	0:1	5. Fox,F	- Krauss,S	0:1
3. Raible,M	- Häußermann,M	1:0	6. Zigel,S	- Nemecek,H	1:0
SG Schwäb.Gmünd TSF Ditzingen				2,5 : 3,5	
1. Sturm,B	- Ortman,D	+-	4. Roth,A	- Schwarz,T	0:1
2. Klingenberg,D	- Hirting,T	0:1	5. Zacchino,A	- Seiffert,V	+-
3. Karatsioras,N	- Reinhold,D	1/2	6. Geiser,A	- Winter,T	0:1

6. Spieltag 16.06. 99

SV Böblingen - SV Wolfbusch				1,5 : 4,5	
1. Berger,J	- Schapotschn,P	0:1	4. Bemaui,P	- Häcker,A	0:1
2. Göhner,P	- Eisenhardt,P	1/2	5. Pielava,M	- Riegel,F	1:0
3. Zobei,H	- Ehret,R	0:1	6. Behm,S	- Häcker,S	0:1

TSF Ditzingen - Heilbronner SV				2 : 4	
1. Ortman,D	- Stürmer,R	1/2	4. Bauer,A	- Schröder,J	1/2
2. Heining,T	- Amann,P	1:0	5. Schwarz,T	- Becker,J	
3. Reinhold,D	- Kozul,B	0:1	6. Seiffert,V	- Mittl,J	0:1
SV Spraitbach - Erdmannhausen				5 : 1	
1. Braun,A	- Sturm,B	0:1	4. Häußermann,M	- Zacchino,A	1:0
2. Pogorelow,E	- Karatsioras,N	0:1	5. Köhn,K	- Geiser,A	1:0
3. Aichholz,K	- Roth,A	1/2	6. Krauss,S	- Lazarevic,D	+-

Verbandsjugendliga Nord nach 4 Runden :

1. SF Spraitbach	12:0	25,5	5. SG Schw. Gmünd	4:8	16,0
2. SV Wolfbusch	8:2	26,5	6. SC Erdmannhausen	4:8	13,5
3. SV Backnang	6:6	20,5	TSF Ditzingen	4:8	13,5
4. Heilbronner SV	6:6	18,0	8. SV Böblingen	2:10	9,5

Verbandsjugendliga Süd 1999

5. Spieltag 12. 06. 99

TSG Salach SSG Fils-Lauter				6 : 0	
1. Reutter,F	- Vargas,M	1:0	4. Kerlein,M	- Skrobic,I	1:0
2. Arifovic,A	- Herr,D	1:0	5. Özdnur,M	- Getto,S	1:0
3. Lindr,A	- Rehm,T	1:0	6. Rämmler,M	- Fleischer,E	1:0

SK Bebenhausen - TG Biberach				3 : 3	
1. Schwerteck,M	- Weiß,O	+-	4. Staiger,M	- Kuntawitz,S	0:1
2. Freyer,M	- Wohlfahrt,R	0:1	5. Hückstedt,I	- Nickels,F	1:0
3. Wömer,J	- Wohlfahrt,F	0:1	6. Scheuble,L	- Fuhrmarm,G	+-

SV Dettingen - SG Ebingen				1 : 5	
1. Ertel,J	- Jovalekic,C	0:1	4. Bednarek,T	- Fuss,K	0:1
2. Schmid,P	- Liebhart,M	1:0	5. Hackermann,J	- Akin,S	0:1
3. Fietkau,P	- Jovalekic,A	0:1	6. Lotz,M	- Koshnevis,D	0:1

SC Steinlach - SC Aulendorf				3 : 3	
1. Hoffmann,N	- Derwing,R	1:0	4. Zwirner,J	- Keller,S	1/2
2. Hoffmann,M	- Pfeiffer,M	1/2	5. Thumm,T	- Fischbach,M	1/2
3. Höcker,J	- Morent,D	0:1	6. Zwinier,S	- Freund,W	1/2

6. Spieltag 16. 06. 99

Fils/Lauter SC-Aulendorf				6 : 0 kl.
---------------------------------	--	--	--	------------------

SG Ebingen - SK Bebenhausen				3 : 3	
1. Jovalekic,O	- Schwerteck,M	0:1	4. Fuss,K	- Bacher,S	1:0
2. Liebhart,M	- Freyer,M	+-	5. Akin,S	- Hückstedt,I	0:1
3. Jovalekic,A	- Wömer,J	0:1	6. Khoshnevis,D	- Pfau,T	1:0

TG Biberach - SC Steinlach				0 : 6 Id.
-----------------------------------	--	--	--	------------------

TSG Salach - SV Dettingen				6 : 0 kl.
----------------------------------	--	--	--	------------------

Verbandsjugendliga Süd nach 6 Runden :

1. TSG Salach	11:1	30,0	5. SG 02/64 Ebingen	5:7	19,5
2. SK Bebenhausen	9:3	24,5	6. SC Steinlach	5:7	17,5
3. SC Aulendorf	7:5	18,5	7. SSG Fils-Lauter	4:6	13,0
4. TG Biberach	6:6	15,5	8. SV Dettingen/Erms	1:11	4,5

Marc Nestl

Damenschach

Damen - Oberliga 1999 / 2000

mit Aufstiegsmöglichkeit in die Damenregionalliga.

Gespielt wird mit 4-er Mannschaften mit bis zu 12 Ersatzspielerinnen. Es ist erlaubt, pro Mannschaft bis zu 2 Gastspielerinnen pro Runde aus anderen Vereinen einzusetzen. Die Gastspielerinnen verlieren NICHT ihre Spielerlaubnis für den abgebenden Verein (Herrenmannschaften). Für jede Gastspielerin muß beim abgebenden Verein eine Gastspielgenehmigung beantragt werden und mit der Mannschaftsmeldung beim Turnierleiter abgegeben werden.

Bei der Ersatzspielerinnenregelung gilt die WTO, d.h. nach dreimaligem Einsatz einer Spielerin in einer ranghöheren Mannschaft ist der weitere Einsatz dieser Spielerin in der ranghöheren Mannschaft verboten (gilt nicht für eventuelle überregionale Stichekämpfe). Die Doppelrunden an einem Tag gelten als 2 Spieltage.

Termine: Samstag 16.10. / 13.11. / 04.12. 99.
05.02. / 04.03. 2000..

Es sind pro Spieltag 2 Runden geplant, je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften.

Meldeschluss: 01.08.1999 (für die Vereinsmeldung)
31.08.1999 (für die Mannschaftsaufstellung + Abgabe der Gastspielgenehmigungen (es sind keine Nachmeldungen erlaubt).

Diese Meisterschaft ist für alle Spielstärken offen. Es sind auch reine Mädchenmannschaften herzlich willkommen. Interessierte Spielerinnen die als Gastspielerinnen bei einem anderen Verein spielen wollen, können sich auch an die Meldeadresse wenden.

Die Siegermannschaft qualifiziert sich für die Aufstiegsrunde zur Damenregionalliga. Genaue Angaben erfolgen mit dem Startschreiben zur Damenoberliga.

Meldeadresse: Alissa Berger, Sandstraße 6, 76726 Germersheim, Tel: 0172 - 7144 684.

Baden-Württembergische

Damen-Schnellschach-Einzel-Meisterschaft:

Ergebnis an der Spitze:

	Verein	Verbd	TWZ	Pkte	
1	Dergileva, Larissa	SV Walldorf	Ba	2197	61/2
2	Iamze, Tvauri	SG Kuppenheim	Ba	2165	6
3	Gheng, Simona	SF Stuttgart	Wü	2003	41/2
4	Fuchs, Gabriele	SV Mannheim-Sch.	Ba	1782	41/2
5	Rieder, Anita	SV Wolfbusch	Wü	1880	41/2

Die ganze Tabelle siehe unter

<http://home1-online.de/home/Bernd-Walther/poblhome.htm>

4. Runde Frauen Regionalliga, Gruppe Südwest (27./28.2.99)

SSF 1879 - Eschborn 1974-2 3,5 : 0,5

1. Meier, A.-S.	- Hynar, A.	1:0	3. Carda, I.	- Wolk, F.	1/2
2. Gheng, S.	- Wolk, Chr.	1:0	4. Reichel, I.	- Patzak, C.	1:0

SV Stgt-Wolfbusch - Post Sportv. Karlsruhe 2,5 : 1,5

1. Hofmann, P.	- Wiesner, E.	+:-	3. Häcker, G.	- Bach, T.	1/2
2. Berezovskaja, S.	- Wasnetsky, U.	1:0	4. Gehring, T.	- Clauß, A.	0:1

Sk Bebenhausen - Eschborn 1974-1 0,5 : 2,5

1. Tepluhina, K.	- Kalmuzld, M.	0:0	3. Müller, E.	- Stahl, S.	0:1
2. Banaszek, A.	- Elpelt, A.	1/2	4. Geiner-Plath	- Schwamb, G.	0:1

5. Runde Frauen Regionalliga, Gruppe Südwest (24./25.4)

- Post Sportv. Karlsruhe - SSF 1879 0,5 : 3,5

1. Wiesner, E.	Meier, A.-S.	-:+	3. Bach, T.	- Carda, I.	0:1
2. Wasnetsky, U.	- Gheng, S.	0:1	4. Clauß, A.	- Brender, B.	1/2

SC Eschborn-1 - SV Stgt Woltbusch 1,5 : 2,5

1. Kalmuzki, M.	Gehring, T.	1/2	3. Elpelt, S.	- Becker, J.	0:1
2. Schwamb, G.	- Stutz, A.	-:+	4. Penzel, R.	- Stieber, S.	1:0

SC Eschborn-2 - Bebenhausen 1992 1 : 3

1. Hynar, A.	- Tepluhina, K.	0:1	3. Wolk, Chr.	- Banaszek, A.	-:+
2. R.-Häbisch	- Lamparter, A.	+:-	4. Patzak, C.	- Müller, E.	

Damen Regionalliga nach 5 Runden:

1. SSF 1879	10:0	16,0	4. Post Karlsruhe	4:6	9,0
2. Woltbusch -2	7:3	11,0	5. Bebenhausen	4:6	8,5
3. Eschborn 1	5:5	11,0	6. Eschborn 2	0:10	3,5

Termine Damenschach 1999 / 2000

1999

- 21.-29.08. Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft in Chemnitz
- 4.-5.09. Deutsche Damen-Schnellschachmeisterschaft
- 5.-7.11. Württ. Damen-Kandidatenturnier in Altbach am Neckar
- August 2000 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft in Rodewisch

Senienschach

27.8. - 4. 9. Vaihingen-Rohr

15. Seniorenturnier der SG Vaih./Rohr

Näheres unter 'Terminvorschau'

Schachweltmeisterschaft

der Seniorinnen und Senioren

vom 07. bis 20. November 1999 in Gladenbach

Vom 07. bis zum 20. November 1999 findet in Gladenbach die 9. Offene Schachweltmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren statt.

Die ersten Anmeldungen für die Veranstaltung liegen bereits vor.

Die Anmeldung erfolgt über die Kur- und Freizeit- Gesellschaft Gladenbach mbH.

Damit die Teilnehmer einen möglichst geringen organisatorischen Aufwand haben, wird mit der Anmeldung gleichzeitig die Zimmerreservierung vorgenommen.

Dabei ist das Startgeld und 10% der Hotelkosten sofort zu zahlen. Der Restbetrag wird erst zum 15. Oktober 1999, d.h. kurz vor der Veranstaltung, fällig.

Fast alle Hotels liegen in der Nähe der Spielstätte.

Nähere Auskünfte und die offizielle Broschüre erhalten Sie bei der

Kur- und Freizeit-Gesellschaft Gladenbach mbH

It 06462-201 211 oder Fax 06462-201 222.

Während der Veranstaltung werden die Teilnehmer viele Zusatzleistungen erhalten: Begrüßungscocktail, gemeinsame Buffets, Besuch des Freizeitbades, Teilnahme an einer Tombola, Erinnerungsgeschenk.

Auch während der spielfreien Zeit wird ein attraktives Rahmenprogramm angeboten.

Offene Seniorenturniere 1999

- 18.8.-6.9. Seniorenturnier in Schönhagen (Ernst Fleischer, Rondellstr. 4, 14163 Berlin)
- 27.8.-4.9. Seniorenturnier in Vaih/Rohr (9 Rd, 2h/40 Z. +30 min)
- 17.-25.9. Bayerische Seniorenmeisterschaft (Ludwig Schirner, Schulstr. 1, 96272 Hochstadt)
- 7.-19.11. Seniorenweltmeisterschaft in Gladenbach.

2. Quartal 2000

- 15.-22.04. Senioren-Einzelmeisterschaft des Verbandes

Terminvorschau

Ab 30.7. Herrenberg

Schönbucher Sommerpokal 1999

Spielort: Klosterhof (Altstadt), Bronngasse 13, Herrenberg

Veranstalter: SG Schönbuch

Modus: 7 Runden CH-System mit Swiss-Chess-Computerauslosung

Termine: 30.07. / 06.08 / 13.08. /20.08. / 27.08. /03.09. / 10.09. 1999

Alle Runden beginnen um 20:00 Uhr.

Preisgeld: 1) 3/6 der Startgelder, mind. 75 DM,

2) 2/6 der Startgelder, mind. 50 DM

3) 1/6 der Startgelder mind. 25 DM.

Startgeld: Erwachsene 10 DM + 20 DM Reuegeld. Jugendliche 5 DM +

10 DM Reuegeld. Beim 1. Fehlen verfällt die Hälfte des Reuegeldes

Anmeldung: am 30.07.99 bis 19:45 Uhr im Turniersaal.

Sonstiges: Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Das Turnier wird in einer Gruppe ausgespielt. Der Sieger erhält einen Wanderpokal.

Turnierleitung: Michael Sommer, Talstr.24, 71159 Mötzingen, Tel: 07034 / 122-681 gesch., 07032-22423 priv.

1. 8. Rottenburg

16. offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sonntag, 01. August 1999

Ort: Eugen-Bolz-Gymnasium, Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)

Beginn: Meldeschluß 9.30 Uhr, Turnierbeginn 9.45 Uhr

Modus: Schnellschachmodus, 11 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Startgeld: 25.- DM für Erwachsene, 15.- DM für Jugendliche bis 18 Jahre, zu zahlen am 1. Spieltag.

Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus 500.- DM, 4 weitere Geldpreise, 100% Startgeldausschüttung.

Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren, Damen (wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen).

200.- DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1900 sowie 2 weitere Geldpreise in dieser Kategorie.

100.- DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1700 sowie 1 weiterer Geldpreis in dieser Kategorie.

Teilnehmer: Die Anzahl ist begrenzt auf 80 Teilnehmer! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Voranmeldung bitte erst ab dem 23. Juli 1999 bei: Andreas Dornauf Tel: 07472 / 26653 (Anrufbeantworter) Fax: 07472 / 281427,

Email: adornauf@aol.com

19./26.8. Almnerbuch

Offenes Sommerschnellschachturnier 1999

Näheres unter Neckar/Fils, Reutlingen/Tübingen

21.8. - 28.8. Pforzheim

3. ELO - Turnier des Schachbezirks Pforzheim

Das Turnier ist offen für Spieler mit ELO-Zahl. Es wird nach ELO und DWZ ausgewertet.

Spielplan: Das Turnier wird vom 21.8. bis 28.8. 1999 in 9 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt per Hand.

Sa. 21.8.99 14 Uhr Begrüßung und Auslosung der 1. Runde

Sa 21.8.99 15 Uhr 1. Runde

So 22.8.99 9 Uhr 2. Runde; Abbruch nach 4 Stunden
 So 22.8.99 15 Uhr 3. Runde
 Mo 23.8.99 9 Uhr Hängepartien aus Runde 2
 Mo 23.8.99 - Fr. 27.8.99 jeweils 15 Uhr 4. - 8. Runde
 Sa 28.8.99 10 Uhr 9. Runde im Anschluß Siegerehrung
 Die Turnierleitung behält sich Änderungen vor.
Bedenkzeit: Die Bedenkzeit beträgt 2h140 Züge + 1h120 Züge + ih für den Rest der Partie.
Preisfond: Mindestens 1500.- DM
Wertung: Es werden zunächst Punkte, dann Gewinnpartien, dann Buchholz gewertet. Bei Gleichstand werden die Preise geteilt.
Anmeldungen: bis 1.8.99 an Michael Schneider, Am Schießrain 15, 75223 Niefern-Öschelbronn, Tel: 07233 /2043, Email: schneider@s-direktnet.de

27.8. - 4.9. Vaihingen-Rohr
15. Seniorenturnier der SG Vaih./Rohr

Teilnahmeberechtigt: Herren Jahrgang 1939 und älter. Damen Jahrgang 1944 und älter.
Anmeldung
 durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 15. August 1999 auf das unten angegebene Konto (max. 55 Teilnehmer). Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Dazu sind folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: Name und Adresse, Vereinszugehörigkeit und DWZ.
Termine: Begrüßung am Freitag, 27. August 99, 16.30 Uhr
1. Runde: Freitag, 27. August 1998, 17 Uhr, 2.-9. Rde täglich ab 9 Uhr.
 Preisverteilung am Samstag, 4. Sept. 99 ab 16 Uhr.
Spielart: Im eigenen Spiellokal mit Bewirtung nach Hausfrauenart, Dürrelwangstr.65, 70565 Stuttgart (Tel: 0711 / 749585 nur während des Turniers). Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine inoffizielle DWZ-Auswertung wird erstellt.
Startgeld: DM 60,- Einzahlung auf das Konto 113 490 704 Willy Huck, Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70). Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.
Preise: 300 / 200 / 100 DM, 6x80 DM, 5x50 DM für die ersten 14 TN, 80 DM für den besten TN unter 1600 DWZ, (keine Doppelpreise). Bei mehr als 30 TN weitere Geldpreise.
 Sachpreise für die restlichen TN.
Informationen und Anmeldung zum Turnier bei: Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel: 0711 1687 66 54.
 Mit freundlichen Grüßen, Ihr Schachfreund W.Huck

28.-29. 8. Spaichingen
28. Intern. Pokalturnier
Rudolf-Hengstler-Gedenktturnier

Liebe Schachfreunde,
 der Schachring Spaichingen veranstaltet sein 28. Open und lädt alle Schachfreunde sehr herzlich ein.
Ort: D-78549 Spaichingen, Aula Realschule, Bahnhofstraße
Termin: Samstag 28.8.99, Turnierbeginn 14.00 Uhr, sowie Sonntag 29.8.99, Beginn 8:30 Uhr, Ende 17 Uhr
Modus: Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Vereinswertung (die vier punktbesten Spieler).
Startgeld: Voranmeldung DM 20,- Turniertag DM 30,-
Preise: 500,- + Pokal / 400,4 300,- / 200,- / 100,- • DM
Sonderpreise je 50 DM: für besten Jugendlichen, Senior, Dame und für besten Spieler DWZ 1900-1701 ,für besten Spieler DWZ 1700-1501, für besten Spieler DWZ bis 1500.
 Der beste Verein erhält einen Pokal!
Jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis!
Anmeldung: Herbert Elstner, 78554 Aldingen-Abdewim, Hauptstr. 7/1, Telefon: 07424 / 84757
E-mail: HerbertElstner@swol.de
 Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt. !
Sonstiges: wahrscheinlich spielt GM Schlosser mit und stellt das Karpo.w-Schachzentrum Baden-Baden vor

5.-6. 9. Spaichingen
27. Intern. Pokalturnier
Rudolf-Hengstler-Gedenktturnier

Liebe Schachfreunde,
 der Schachring Spaichingen veranstaltet sein 27. Open und lädt alle

Schachfreunde sehr herzlich ein.
Ort: D-78549 Spaichingen, Aula der Realschule, Bahnhofstraße
Termin: Samstag 5.9.98, Turnierbeginn 14.00 Uhr, sowie Sonntag 6.9.98, Ende 17 Uhr
Modus: Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Vereinswertung (die vier punktbesten Spieler).
Startgeld: Voranmeldung DM 20,- Turniertag DM 30,-
Preise: 500,- + Pokal / 400,-! 300,-! 200,-! 100,- . DM
Sonderpreise je 50 DM: für besten Jugendlichen, Senior, Dame und für besten Spieler DWZ 1900-1701 ,für besten Spieler DWZ 1700-1501, für besten Spieler DWZ bis 1500.
 Der beste Verein erhält einen Pokal!
Jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis!

Anmeldung: Herbert Elstner, 78554 Aldingen-Ahheim, Hauptstr. 7/1, Telefon: 07424 / 84757
E-mail: HerbertElstner@swol.de

Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt. !

4.9. Wernau
Deutsche Bank präsentiert
3. Wernauer Blitz-Open
(Armin-Jatzek-Gedächtnisturnier)

Veranstalter: Schachklub Wernau e.V.
Spielart: Stadthalle Wernau (Neckar), Anreise über die A 8 (Ausfahrt Wendlingen) und B 313 oder die B 10 Stuttgart - Göppingen. Wernau liegt bei Plochingen.
Termin: Samstag, 4. September 1999. Beginn: 10 Uhr, Anmeldung bis 9.30 Uhr
Bedenkzeit: 5-Minuten-Blitzschach nach Fide-Regeln
Modus: Es wird rundenweise in einzelnen Gruppen mit 6 Personen jeder gegen jeden gespielt. Insgesamt werden 7 Runden (35 Partien) ausgetragen. Die Gruppenzusammensetzung wird jeweils aufgrund des aktuellen Punktestands von Runde zu Runde neu ermittelt
Preise: Preisfonds 1.350 DM
 400 + Pokal / 250/150 / 100 DM + weitere Sachpreise
 Der I Preis ist garantiert, die übrigen Preise ab 60 Vollzahlern.
Sonderpreise: DWZ bis 1600/ 1601-1800/1801-2000 jeweils 70/ 30 DM
Damen-, Senioren- und Jugendpreis : je 50 DM
Startgeld: Erwachsene 15 DM, Jugendliche (Stichtag 1.1.79) 10 DM, GM / IM startgeldfrei

2. Wernauer Blitz-Open 1998:
 1. FM Gheng 2, Lutz 3. Zeller 4, IM Broznik
Turnierleitung und Information:
 Hagen Stegmüller, Humboldtstr. 28, 73249 Wernau, Tel: 07153 / 971 672, Fax: 07153 / 971 673; e-mail: skwernau@hotmail.com

11.9. Deizisau
5. Int. Deizisauer Schnellschach-Open

Spielart: Gemeindehalle Deizisau (ausgeschildert)
 Anreise mit S-Bahn möglich, S 1 in Altbach aussteigen
Beginn: 10 Uhr, alle Teilnehmer meiden sich bis spätestens 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung!)
Modus: 9 Runden CH-System, Computerauslosung durch Swiss Chess, 2 x 15 Minuten, Fide-Regeln
Preisfond: 3.000 DM
Preise: 750/ 500/ 300 /250 /200 /150 / 100 /50 / 50 / 50 DM
 (1. Preis garantiert, Rest ab 100 Teilnehmer)
 keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt
Sonderpreise:
Ratingpreise: TWZ <2100, <1900, <1700, <1500
 jeweils 60 DM, 40 DM
Jugendpreise: 60 DM, 40 DM (Stichtag: 01.01.79)
Seniorenpreise: 60 DM, 40 DM (Stichtag: 01.01.39)
 keine Preissteilung, bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz
Startgeld: Erwachsene 25 DM, Jugendliche 15 DM; bei Anmeldung und Überweisung bis zum Mittwoch, den 08.09.1999. Bei Anmeldung am Turniertag +5 DM (30/20), bis 9.30 Uhr. (GM/IM/fWGM/WIM frei).
 Das Startgeld bitte auf das Konto der Schachfreunde Deizisau e.V. Nr. 806 580 3 bei der KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 611 500 20 überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geb. Tag und Verein angeben!
Küche: Jugend der Schachfreunde Deizisau e.V.
Schiedsrichter: Akele Eisengräber-Pabst
Turnierdirektor: Sven Noppes, Uhlandstraße 39, 73779 Deizisau
 Tel.: 07153/826457 Fax: 07153/76892 Mobil: 0172/7258738
E-Mail: Sven.Noppes@T-Online.de

3. DSSO: 1. GM Bischoff, 2. GM Gavrikov, 3. IM Klundt
4. DSSO: 1. FM Fahnenschmidt, 2. IM Ragozin, 3. IM Solonar

www.SchachfreundeDeizisau.de

12. 9. Möhringen

Einladung zum 34. Wanderpokalturnier

Liebe Schachfreunde,

wir möchten Sie zu unserem offenen 34. Wanderpokalturnier für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung herzlich einladen.

Termin: Sonntag, 12.09.1998

Spielort: Tuttligen-Möhringen, Angerhalle (Festhalle an der Donau)

Zeit: Meldeschluß und Beginn 9:00 Uhr - Siegerehrung gegen 18 Uhr.
Startgeld : DM 25.-- für Erwachsene, Schüler 15 DM (Stichtag 01.01. 84.

Modus: 9 Runden Schweizer System. 20 Min. Bedenkzeit je Spieler. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, dann verfeinerte Buchholzwertung, sowie dann die gegeneinander gespielte Partie.

Mannschaftswertung: Die vier Besten eines Vereins werden nach Platzierungspunkten gewertet.

Preise: Wanderpokal für Sieger. 1.-3. Preis DM 300 / 200 / 150 DM, Damenpreis, Seniorenpreis (Stichtag 1.1.1939), und Schülerpreis (Stichtag 1.1. 1984), je 50 DM, sowie Sachpreise für Mannschaftssieg.

Viele weitere Sachpreise können gewonnen werden. Doppelgewinne sind nicht möglich.

HINWEIS: Für je 2 Spieler sind ein Schachbrett, Uhr und Figuren mitzubringen! Voranmeldungen beim 1. Vorstand sind erwünscht.

Wir wünschen gute Anreise und guten Schachsport

Eduard Klaus, 1. Vorsitzender

Waldstr. 12, 78532 TUT-Möhringen, Tel: 07462/ 6623

13.-17. 9. Stetten a.k.M.

10. NATO - Meisterschaft

Nach 1989 in Hammelburg und 1992 in Münster-Handorf findet in der Zeit vom 13. - 17.09. 1999 in dem Soldatenfreizeitheim "Haus Heuberg" in Stetten a.k.M. die 10. NATO-Schachmeisterschaft statt.

Erwartet werden 80 - 100 Schachfreunde aus 10-12 NATO-Mitgliedstaaten.

Jede Nation kann bis zu sechs Spieler für diese Meisterschaft melden.

Auch bei dieser Meisterschaft werden wieder Schachfreunde mit einer Rating zwischen 1700 - 2400 erwartet.

Fest zugesagt haben bereits folgende Nationen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die Niederlande.

Verbindliche Zusagen fehlen noch von Italien und den USA.

Da diese Nationen in den letzten Jahren immer an den Meisterschaften teilgenommen haben, gehe ich fest davon aus, daß sie auch in diesem Jahr wieder mit dabei sind.

Auch die neu in die NATO aufgenommenen Staaten Polen, Tschechien und Ungarn wurden zu diesem Turnier eingeladen. Bei einer Teilnahme würde das Niveau sicher weiter steigen, da in diesen Staaten Schach auf einem hohen Niveau gespielt wird.

Bei diesen Meisterschaften werden sieben Runden nach dem CH-System gespielt, wobei Spieler einer Nation nicht gegeneinander gepaart werden.

Die gespielten Partien werden sowohl für die Einzel- als auch für die Mannschaftsmeisterschaft gewertet.

In beiden Wertungen tritt das Team der Bundeswehr als Titelverteidiger an.

Gespielt wird wie folgt; **13.09.** 1.Runde 13-18 Uhr; **14.09.** 2.Rd. 8-13 Uhr, 3.Rd 14-19 Uhr; **15.09.** 4. Rd 8-13 Uhr, 4.Rd, nachmittags Betreuungsfahrt, **16.09.** 5. Rd 8-13 Uhr, 6.Rd 14-19 Uhr, **17.09.** 7. Rd 8-13 Uhr. Zu den einzelnen Runden sind Zuschauer immer herzlich willkommen.

Am 17.09. von 14 - 17.30 Uhr wird ein Blitzturnier ausgetragen, an dem auch Schachfreunde aus der Region teilnehmen können.

Interessenten für dieses Blitzturnier setzen sich bitte mit dem Vorstand des SC Stetten in Verbindung.

18. 9. 14. Tamm Open

Veranstalter SC Tamm 74 e.V.

Termini 8. 09. 99; Anmeldeschluß: 9:30 Uhr; Turnierbeginn 10:00 Uhr.

Spielort: Schulsporthalle Hohenstange, Ecke Ulmer-/Stuttgarter Straße, 71732 Tamm, Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord, S-13ahnstation

Modus: 7 Runden CH-System, 30 min pro Spieler und Partie

Startgeld: 20 DM bei Voranm. bis 16.09.99/25 DM am Turniertag; Jugendliche bis 18 J. (10/15 DM)

Preis: Gesamt: 400/300/1200/100/50; bis DWZ 1800: 150/100/50; Senioren- und Jugendpreis; weitere Sachpreise

Anmeldung: Roland Dolensky, Kemerstr. 2, 71732 Tamm, Tel. + Fax 07141/602153

Infos: Roland Dolensky, e-mail: dolensky@stuttgartnetsurtd

Sonstiges: max. Teilnehmerzahl: 120; Schriftliche oder telefonische Voranmeldung erwünscht

18. 9. Heidenheim

Jubiläumsturnier

Heidenheimer-Stadt-Meisterschaft

Näheres unter Bezirk Ostalb

19. 9. Markdorf

2. Gehrenberg Schnellschachopen

Veranstalter: SK Markdorf e.V.

Termin: Sonntag, 19.09.1999,

Modus: 7 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 25 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld Bei Voranmeldung: DM 20 Erwachsene / DM 15 Jugendliche; ohne Voranmeldung: + 5 DM. GM und IM frei.

Preis: 400 / 250 / 100 / 80 / 60 / 50 / 50, viele Sonderpreise (Jugend, Schueler, usw), Sachpreise

Anmeldung: Dieter Knoedler, Gaussweg 11, 78467 Konstanz, Tel:07531-72239, Dieter.Knoedler@kst.siemens.de

Infos: Dieter Knoedler, Gaussweg 11, 78467 Konstanz Tel:07531-72239

Sonstiges: Bei mehr als 100 Teilnehmern erhöhen sich die Preisgelder

23. 9. - 16.12. Süssen

8. Fils- und Lautertal Open

Näheres unter Neckar/Pils

2. 10. Spraitbach

6. Spraitbacher Jugendopen

Mit Juniorenturnier

Die Schachfreunde 90 Spraitbach laden recht herzlich zu ihrem 6. Spraitbacher Jugendopen

Spielort: Gemeindehalle Spraitbach. Eine schöne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten.

Anfahrt: Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäbisch Gmünd und Schwäbisch Hall.

Modus: 7 Runden Schweizer System, 20 Minuten pro Spieler, keine Schreibpflicht.

Meldeschluß: 9.30 Uhr, Turnierbeginn 10.00 Uhr

Siegerehrung: direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe

Turniergruppen (mit Stichtagen):
U8 (1.1.91 oder jünger); U10 1.1.89); U12 (1.1.87) U14 (1.1.85), U14w (1.1.85) ; U16 (1.1.83); U18 (1.1.81); U18w: (1.1.81), U22: (1.1.77) (juniorenturnier)

Startgeld: DM 10.

Voranmeldungen sind erwünscht und erleichtern die Abwicklung.

Folgende Angaben sind erforderlich: Name, Vorname, Verein, Geburtsdatum. Bitte setzen Sie sich mit u.g.Adresse in Verbindung.

Turnierleitung und Auskünfte: Hans Ziegler (Nat. SR), 73565 Spraitbach, Im Trögle 8, Tel: 071761727, Fax: 07176 / 4374, E-Mail: zieglerhans@t-offline.de

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 200 beschränkt.

Die Gruppen U16, U18 und U22 spielen in einem separaten Raum.

Preise: Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erhält den "Spraitbacher Jugend-Open-Pokal". Der erste, zweite und dritte Platz erhält eine Urkunde.

Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfondus.

Mannschaftspokal:

Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen, darunter mindestens ein Mädchen, erhalten den Mannschaftspokal.

Weitere Sonderpreise: weiteste Anreise, jüngster Teilnehmer, jüngste Teilnehmerin, Geburtstagskinder, Mannschaftsführer mit den meisten Teilnehmern.

Verpflegung: Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

Hans Ziegler, Turnierleiter (NatSR)

3. 10. Pfullingen

9. Schach-Open "Pfullinger Herbst"

Veranstalter: Schachfreunde Pfullingen eV

Termin: Sonntag, 3.10.1999, 14.00 Uhr (Meldeschluß 13:45 Uhr)

Ort: Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 72793 Pfullingen (Stadtmitte Nähe Kurt-App-Sporthalle)

Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Modus: 9 Runden Schweizer System mit Computerauslösung
 Startgeld DM 15, Erwachsene /DM 10,- Jugendliche
 Preise: 200/ 150 / 100;
 Sonderpreise: für den besten Spieler DWZ< 1700; 50 DM und für den besten Spieler DWZ < 1500; 50 DM.
 Zusätzlich wird ein Schachinformatoren unter allen zur Siegerehrung anwesenden Teilnehmern verlost.
Verpflegung: Preisgünstige Getränke und Speisen werden angeboten!
Rauchen: Im Turniersaal besteht Rauchverbot.
Infos bei: Dieter Einwiller, Grasbergstr. 26, 72800 Eningen, Tel.: 07121/87211

Bei weniger als 50 TN wird das Startgeld ausgeschüttet. Der 1. Preis ist garantiert !

3. 10. Böbingen

Offene Böblinger Stadtmeisterschaft

Veranstalter: Sportvereinigung Böblingen e.V. - Schachabteilung
Termin: Sonntag, 03. Oktober 1999
Beginn: 09:30 Uhr, Anmeldeschluß 09:15 Uhr
Spielort: Feuerwehrwache Böblingen, Röhrerweg, 3. Stock
Modus: Schnellschach nach den FIDE-Regeln
 7 Runden Schweizer System, 30 Minuten pro Spieler und Partie.
Startgeld: DM 20,- für Erw.; DM 10,- für Jugendl, unter 18 Jahren
Preise: 300 / 200 / 150 / 100 / 50 DM.
Sonderpreise: Je DM 50,-, für den besten Spieler DWZ<2000, den besten Spieler DWZ<17500, den besten Spieler DWZ<1500, für den besten Jugendlichen (ab 3 TN)
Voranmeldungen: sind möglich durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto 65100 bei der Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30, Kontoinhaber SVB-Schachabteilung.
Verpflegung: Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.
Weitere Infos: Patrick Bernau, Tel: 07031 / 224551

3. 10. Gosheim

9. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier 1998

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 8. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.
Termin: Sonntag, 3.10.1999 (Tag der Einheit). Beginn 9:00 Uhr; Ende ca. 17:30 Uhr.
Ort: Gasthaus Krone, Hauptstr. 5, 78559 Gosheim,
Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Minuten pro Partie und Spieler. Es gelten die FTDE-Schnellschachregeln.
Startgeld: Erwachsene 20.- DM, Jugendliche (bis 18 J.) 10.- DM
Preise: 350 / 200 / 150 / 100 / 50 / 40 DM, Jugend- und Seniorenpreis. Sachpreise für alle Teilnehmer, 1. Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 70 Teilnehmer. Keine Doppelpreise. Volle Startgeldausschüttung. Zusätzlich erhält der beste Jugendliche einen Pokal.
Anmeldung: Bei Johannes Steiner,, Hauptstr. 31, 78559 Gosheim; Tel: 07426 / 1413 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.
 Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt
 Schachring Heuberg-Gosheim

Terminkalender

Ausbildungskurse

„B“-Trainerausbildung: Termin und Ort noch nicht bekannt
 Ausbildg zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter und C-Trainer Schach
 Prüfungslehrgang: 27.09. - 01.10.99 in Ruit

Offene Turniere u.a.

- 3. Quartal 1999**
 30.7.-10.09, Schönbueher Sommerpokal 99 in Herrenberg (7Rd, 1,5h+30min)
 01.08. Schnellturnier in Rottenburg (11Rd, 15 min)
 21.-28.8. 3. Off. ELO-Turnier des Schachbezirks Pforzheim (9 Rdn)
 27.8.-4.9. Seniorenturnier in Vaihingen/Rohr (9 Rd, 2h/40 Z. + 30 min)
 28.8.-5.9. Meisterturnier des Verbandes in Ilertissen
 28.-29.8. Schnellturnier in Spaichingen (9 Rdn, 45 Min.)
 04.09. Blitz-Open in Wernau
 11.09. Pokal-Einzelmeisterschaft 1999 des Verbandes
 11.09. Schnellschach-Open in Deizisau (9 Rdn, 15 Min.)
 12.09. Schnellturnier in Tuttlingen-Möhringen (9 Rdn, 20 min)
 13.-17.9. 10. NATO-Meisterschaft in Stetten a.k.M. (7 Rd)
 18.9. Schnellturnier in Tamm (7 Rdn, 30 min)
 18.9. Schnellturnier in Heidenheim (7 Rdn, 30 min)
 19.9. Schnellturnier in Markdorf (7 Rdn, 25 min)
 23.09. Beginn des Fils- und Lautertal Open (7 Rd, 2h + 30 min)

- 25.09. Pokal-Einzelmeisterschaft 1999 des Verbandes
4. Quartal 1999
 02.10. 6. Spraitbacher Jugendopen mit Juniorenturnier (7 Rd, 20 min)
 03.10. Open "Pfullinger Herbst" (9 Runden, 15 Min.)
 03.10. Off. Böblinger Stadtmeisterschaft (7 Runden, 30 Min.)
 03.10. Off. Gosheimer Schnellturnier (7 Rdn, 30 Min.)
 09.10. Pokal-Einzelmeisterschaft 1999 des Verbandes
 10.10. 1. Runde Oberliga + Verbandsligen
 23.10. Pokal-Einzelmeisterschaft 1999 des Verbandes
 31.10. 2. Runde Oberliga + Verbandsligen
 21.11. 3. Runde Oberliga + Verbandsligen
 12.12. 4. Runde Oberliga + Verbandsligen

- 1. Quartal 2000**
 16.01. 5. Runde Oberliga + Verbandsligen
 06.02. 6. Runde Oberliga + Verbandsligen
 27.02. 7. Runde Oberliga + Verbandsligen
 11.03. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2000 des Verbandes
 19.03. 8. Runde Oberliga + Verbandsligen

- 2. Quartal 2000**
 02.04. Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2000 des Verbandes
 09.04. 9. Runde Oberliga + Verbandsligen
 15.-22.04. Senioren-Einzelmeisterschaft des Verbandes
 21.05. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2000 des Verbandes
 04.06. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2000 des Verbandes
 18.06. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2000 des Verbandes
 24.06. Blitz-Einzelmeisterschaft 2000 des Verbandes
3. Quartal 2000
 02.07. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2000 des Verbandes
 26.8.-3.9. Kandidatenturnier 2000 des Verbandes

Offene Monesturniere 1999

Blitzschach in **Tübingen** (Scheuer im Salzstadel), 1. Di im Monat, 19.30 h
 Blitzschach in der Festhalle **Feuerbach**, 1. Fr im Monat, 19.30 h; 06.08.1
 03.09. /01.10. / 05.11. / 03.12, 1999. Einladung in 02/99.
 Blitzschach in **Ulm**, 1. Fr im Monat, versch.Spiellokale, Einlaclg in 2198 unter
 Oberschwaben.
 Blitzturniere in **Tamm**, Kelter, jeweils Freitag, 20:00 Uhr, 24.09. /29.10. /
 26.11. 1999
 Einladung in 1/99.
 Blitzturnier in **Reichenbach/Fils** 19:30 Uhr, Schlatstuben (Beim Freibad)
 Schnellturnier bei SSF 1879, in **Stuttgart**, Fa. TZK., Libanonstr, 35A, 2. Di
 im Monat 19.00 Uhr; (7 Rd., 15 Min., 5 DM Startgeld)
 10.8/14.9. / 12.10. / 9.11. / 14.12. 1999
 Blitzturnier in **Donzdorf**, Stadthalle, Hauptstr. 44, 20.00 h, 2. Do im Monat
 (Einladung in 01/99); 12.8. / 9.9. /14.10. /11.11 1999
 Blitzturnier in Salach, Bosch-Zimmer, Weberstr.20 in Salach, 3. Fr im
 Monat, 20:00 Uhr, (Einladung in 01/99);
 20.8. / 17.9. / 15.10.! 19.11 1999
 Blitzturnier in **Sindelfingen**, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr, Stadiongaststätte,
 Sindelfingen, Rosenstr,12
 Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaitheimerstr. 38,
 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat, am 30.07. / 27.08. / 24.09. /29.10. / 26.11.
 /17.12. 1999,
 Blitzturnier in **Heilbronn**, letzter Do im Monat, Info: www.hnonline.de/
 heilbronn/verein/schachverein
 Schnellturnier in **Geislingen/Steige**. Jeden 4. Donnerstag im Monat,
 26.08. / 23.09. / 28.10. /25.11. 1999. Enladung in 12/98.
 Blitzturnier in **Mengen** (Hotel Baier,Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30
 Blitzturnier beim SV **Heilbronn:** jeweils Da 19:45 Uhr (Startgeld 5 DM)

Stuttgart

3. 10. Böblingen

Offene Böblinger Stadtmeisterschaft

Näheres unter 'Terminvorschau'

Auslosungen und Termine 1999 / 2000

- Festgelegt durch den Bezirksspielausschuß auf der Sitzung vom 09.06. 1999
- | | |
|-------------------------|------------|
| Landeallgac | |
| 1. Korntal | 26.09.1999 |
| 2. Wolfbusch 2 | 24.10.1999 |
| 3. Schmidlen/Cannstau 2 | 07.11.1999 |
| 4. Vaihingen/Rohr | 28.11.1999 |
| 5. Ditzingen 2 | 19.12.1999 |
| 6. Backnang | 16.01.2000 |
| 7. Feuerbach | 30.01.2000 |
| 8. Spvgg Böhlingen | 20.02.2000 |
| 9. Zuffenhausen | 12.03.2000 |
| 10. Leinfelden | |

Bezirkstgigt:

Staffel I	Staffel 2	
1. Schönaich	1. Sindelfingen 4	19.09.1999
2. Fasanenhof	2. Winnenden	17.10.1999
3. Königsspringer	3. Schwaikheim	07.11.1999
4. Vaihingen/Rohr 2	4. Leonberg	21.11.1999
5. SSF 1879 5	5. WR Stuttgart Süd	05.12.1999
6. Botnang	6. Rommelshausen	23.01.2000
7. Backnang 2	7. Sillenbuch	13.02.2000
8. Murrhardt	8. Renningen	27.02.2000
9. Waiblingen	9. Gerlingen	26.03.2000
10. Sindelfingen 3	10. SSF 1879 4	

Termin für eventuelle Stiehkämpfe: 30.04. 2000

Da mir bei der Auslosung der Bezirksliga ein Fehler passiert ist, gilt nur die oben genannte Aufstellung

Meldeschlul für beide Spielklassen ist der **31.08.1999**.

Der Klassenleiter der Landesliga ist im Urlaub; deshalb die Mannschaftsmeldung für Landesliga und Bezirksliga an Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart senden.

Bernhard Kronbach, Bezirksspielleiter

Vierermannschaftspokal

Liebe Schachfreunde!

Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Stuttgart der Vierermannschaftspokal statt. Hierzu möchte ich alle Schachvereine bzw. Abteilungen recht herzlich einladen, wieder daran teilzunehmen.

Meldeschlul ist der 9.09.99 telefonisch oder schriftlich an meine Adresse. Die endgültige Mannschaftsmeldung soll am 16.09.99 bei mir vorliegen. Die Auslosung ist öffentlich und wird am 13.09.99 durchgeführt.

Die erste Runde findet im Oktober dieses Jahres statt; das Endspiel wird im März 2000 ausgetragen. Sind es mehr als 64 Mannschaften, wird eine Vorrunde zur Hauptrunde gespielt.

Sprechen Sie mit ihren Spielern zwecks Mannschaftsmeldung für den Vierermannschaftspokal. Melden Sie so viele Mannschaften wie möglich, da diese Spiele am Vereinsabend evtl. durchgeführt werden können. Haben untere Mannschaften (Jugend) zwecks Fahrgelegenheit Schwierigkeiten, können Heimspiele in der ersten Runde eingeräumt werden.

1998 nahmen 61 Mannschaften an dem Wettbewerb teil. Pokalsieger wurde die Spvgg Böblingen.

Das Startgeld beträgt wie immer 10,- DM und ist auf das Konto des Schachbezirks Stuttgart einzuzahlen.

Ich würde mich freuen, wieder recht viele Mannschaften begrüßen zu können.

Rolf Burkert, Reutlingerstr. 19, 71229 Leonberg, Tel: 07152 / 41476

Spielmodus für den Vierermannschaftspokal

1. Gespielt wird mit Vereinsmannschaften, d.h. es dürfen nur Spieler gemeldet werden, welche für den betreffenden Verein einen Spielerpaß bzw. vorläufige nummerierte Bescheinigung besitzen. Es gilt das K.O.System, d.h. der Verlierer jeder Runde scheidet vom Wettbewerb aus.

2. Jede Mannschaft besteht aus vier Stammspielern und Ersatzspielern nach den Richtlinien der WTO, die vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge beim Spielleiter gemeldet sein müssen. Die Reihenfolge darf während der Spielzeit nicht geändert werden. Stammspieler einer Mannschaft können als Ersatzspieler in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden (Ersatzspieler können als solche in 2 Mannschaften gemeldet sein. Nach dreimaligem Einsatz in einer rangniederen Mannschaft nicht mehr zulässig.)

3. Die Bedenkzeit beträgt 5 Stunden. Für jeden Spieler 2' Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle) und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie; hierbei werden die Regeln über Beendigung von Partien drch Schnellschach angewandt.

4. Die einzelnen Runden werden von Oktober dieses Jahres bis März des darauffolgenden Jahres ausgetragen. Sie werden jeweils zwischen den gepaarten Mannschaften vereinbart (z.B. Spielabend des gastgebenden Vereins).

Der Gastgeber hat dem Gast rechtzeitig (14-21 Tage) Spieltermine vorzulegen.

Kommt eine Vereinbarung über den Spieltermin nicht zustande, so ist der von dem Spielleiter nach der Auslosung festgelegte Termin, welcher sich nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften richtet, Pflichttermin.

5. In der ersten Runde hat die zuerst genannte Mannschaft Heimrecht. In den folgenden Runden richtet sich das Heimrecht nach der Verteilungsgerechtigkeit. Haben beide Mannschaften die gleiche Anzahl von Heim- und Auswärtsspielen, so hat die zuerst genannte Mannschaft Heimrecht. Die gastgebende Mannschaft spielt an den ungeraden Brettern mit Schwarz.

6. Der Mannschaftsführer der siegenden Mannschaft meldet unmittelbar nach Spielende das Ergebnis telefonisch dem Spielleiter. Daneben ist er verpflichtet, einen Spielbericht an den Spielleiter abzusenden. (DWZ-Auswertung).

Bei Punktgleichheit entscheidet die Berliner Wertung: 4,3,2,1 Punkte. Entsteht wieder Punktgleichheit, entscheidet der Sieg am ersten Brett. Bei vier Remis wird gelöst.

Der Spielleiter, Rolf Burkert, Reutlinger Str.19, 71229 Leonberg, Tel: 07152 / 41476

Bezirksjugend**Talentsichtung Bezirk Stuttgart 1999**

Termin: 213.10.1999 (mit Übernachtung)

Beginn am Samstag um 14 Uhr, Ende am Sonntag gegen 13.30 Uhr

Ort: Jugendraum des ESV Rot Weiß Stgt, Mercedesstr. 67, 70372 Stuttgart (hinter der Schleyer-Halle)

Teilnahmeberechtigt: Kinder im Alter von rund 10-max. 14 Jahren aus dem Schachbezirk Stuttgart; erste Turniererfahrungen sind erwünscht.

Kosten: 30.- DM pro Teilnehmer

Verpflegung/Unterkunft: Für die Verpflegung ist gesorgt. (evtl. eigene Getränke mitbringen). Es gibt am Samstag ein Abendbrot, am Sonntag ein Frühstück und eine warme Mahlzeit.

Die Unterkunft ist im Jugendraum des ESV, Schlafsäcke und Isomatten bitte mitbringen.

Anmeldung: schriftl. Anmeldung bitte an Jon Genuneit, Emil-Gärtner-Str. 12, 70329 Stuttgart, Tel. 0711-3279350

Die schriftl. Anmeldung ist von den Eltern zu unterschreiben, sie gilt zugleich als Einverständnis zur Teilnahme.

Bei der Talentsichtung erhalten die Kinder Schachunterricht von qualifizierten Übungsleitern. Eine Beurteilung des schachlichen Könnens findet anhand von Probestellungen und Partien statt. Die besten haben dann die Möglichkeit in den F-Kader aufzusteigen.

Jon Genuneit, Bezirksbeisitzer Stgt

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft 1999

In der 5. Runde ist Rommelshausen ein Überraschungssieg gegen den Tabellenführer Sindelfingen gelungen. Beide Mannschaften gaben sich in der 6. Runde keine Blöße und gewannen 6:0. Rommelshausen allerdings kampfflos. Aus diesem Grund kann im Verfolgerduell Wolfbusch gegen Rommelshausen für die Rommelshausener maximal ein Stiehkampf erkämpft werden. Auch die Wolfbuscher könnten noch mit Sindelfingen gleichziehen oder sogar überholen, wobei beide Mannschaften dann hoch gewinnen müßten.

Ergebnisse der 5. Runde

SC Magstadt	- spielfrei		
VfL Sindelfingen	- Sp. Rommelshausen	(4)	11/2 - 41/2
SK e4 Gerlingen	- SG Vaihingen/Rohr	(1)	31/2 - 21/2
SV Wolfbusch 2	- Mönchfelder SV	(6)	5 - 1

Ergebnisse der 6. Runde:

spielfrei	- Mönchfelder SV		
SG Vaihingen/Rohr	- SV Wolfbusch 2		11/2 - 41/2
Sp. Rommelshausen	- SK e4 Gerlingen		6 - Ok
SC Magstadt	- VfL Sindelfingen		0 - 6

Tabellenstand nach der 6. Runde

Rang	Mannschaft	Man.	Br.	Pkt
1.	VfL Sindelfingen	10: 2		26,0
2.	Sp. Rommelshausen	8: 2		21,5
3.	SV Wolfbusch 2	8: 2		20,5
4.	Mönchfelder SV	6: 4		17,5
5.	SK e4 Gerlingen	2: 8		8,0
6.	SG Vaihingen/Rohr	1: 9		9,5
7.	SC Magstadt	1: 9		5,0

Yves Mutschelknaus

Stuttgart - Ost**Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft 1999****3. Runde (12.06.99):**

SC Steinhaldenfeld - SC Murrhardt 2:4; SV Schwaikheim--SpVgg Rommelshausen 2 6:0.

SK Schmiden / Cannstatt spielfrei.

4. Runde (19.06.99):

SC Murrhardt - SV Schwaikheim 3:3; SK Schmiden / Cannstatt SC Steinhaldenfeld 3:3; SpVgg Rommelshausen 2 spielfrei.

5. Runde (03.07.99):

SV Schwaikheim - SK Schmiden/Cannstatt 4:2; SpVgg Rommelshausen 2 - SC Murrhardt 1,5:4,5; SC Steinhaldenfeld spielfrei.

SK Schmiden / Cannstatt spielfrei.

Tabelle:

1. SC Murrhardt	7:1	17,5	3. SpVgg Rommelshausen 2	4:4	11,5
2. SV Schwaikheim	7:1	17,0	4. SK Schmiden/Cannstatt	1:7	7,0
			5. SC Steinhaldenfeld	1:7	7,0

Die dritte Runde fand bereits am 19.6.99 statt. Hier entschied sich vermutlich der Aufstieg, denn es kam zum Duell SC Murrhardt - SV Schwaikheim. Bedingt durch den kampfflosen Sieg des SC Murrhardt gegen den SK Schmiden/Cannstatt in der 2. Runde, muß nun aufgrund §2.5 WTO noch ein

Entscheidungsspiel zwischen dem SC Murrhardt und dem SV Schwaikheim ausgetragen werden Es findet statt am 24.7.99 im Spiellokal des SV Schwaikheim, Das Resultat steht im Internet unter:

<http://www.schachverband-wuerttemberg.de/stuttgart/skso/Jugend>

Es grüßt Euch Euer Kreisjugendleiter Daniel Hoefler, KJL Stgt-Ost

Mail:Schach_rom@compuserve.com

Stuttgart - Mitte

18.9. 2. Ditzinger Kinder- und Jugendopen

Veranstalter: Schachabteilung der TSF Ditzingen

Wann: Samstag, 18. September 1999

Wo: Turn und Festhalle in Ditzingen-Heirnerdingen, Ortsausgang Richtung Weissach, am Sportplatz (S-Bahn bis Ditzingen Bhf, dann Buslinie 620 nach Heimerdingen/Endhaltestelle, 5 Min.Fußweg.

Beginn: 10 Uhr

Anmeldung bis 9:45 Uhr!!! (Pünktlichkeit ist angesagt.) Maximal 150 Teilnehmer

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System mit Swiss-Chess-Computerauslösung

Bedenkzeit: Schnellpartien mit 15 Minuten Bedenkzeit (in unteren Jahrgängen eventuell an Teilnehmerzahl angepasste Bedenkzeit und Rundenregelung)

Gespielt wird in den jeweiligen Jahrgängen U18/ U16/ U14/ U12/ U10 -h(U20 und Betreuer) gemeinsam. Als Stichtag gilt der 01.01.1979. Die Mädchen spielen zusammen mit den Jungen, werden aber extra als U18 und U12 gewertet.

Das **Startgeld** beträgt **5 DM**. Mädchen sind startgeldfrei,

Als Preise werden Pokale, Urkunden und weitere Buch- und Sachpreise vergeben!

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Jürgen Wimmer, Tel: 07156 / 8330, Fax 39228(g) oder 31005 (p).

Stephan Lind, Tel: 0711 / 861426 und

Andreas Ryba, Anmeldung per e-mail: aryba@uni-hohenheim.de

Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung gebeten.

Jürgen Wimmer

Protokoll

Schachkreistag am 19. Juni 99 in Ditzingen

Kreisleiter Richard Zorn begrüßte 31 Teilnehmer aus 16 Vereinen. Nur Fasanhof fehlte. Die Versammlung verlief harmonisch und zügig. Alle Abstimmungen erfolgten einstimmig. Die Vorstandsmitglieder berichteten Positives. Besonders erfreulich ist der Zuwachs im Jugendspielbetrieb. 71 Teilnehmer beim Kreisjugendeinzel sind sehr beachtlich.

Königsspringer/Rot zieht seine 2. Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurück. Somit gibt es keine Absteiger. Auch Feuerbach wird eine Mannschaft zurückziehen. Der Delegierte wollte sich aber noch nicht festlegen, ob die A- oder B-Klassenmannschaft zurückgezogen wird.

Entweder die A-, oder die B-Klasse wird voraussichtlich mit nur 9 Mannschaften spielen.

Als neue Mitarbeiter im Kreis wurden Edgar Herzog-Tabar zum A-Klassenleiter und Florian Siegle zum Kreisturnierleiter gewählt. Prof. Dr. Tobias Fröschle wird den Kreisturnierleiter unterstützen und die Kreisblitzeinzelmeisterschaften ausrichten. Kreisjugendleiter Holger Schröck wird beim Schachkreistag im September nicht mehr kandidieren. Freiwillige vor!

Änderungen und Ergänzungen der Geschäfts- und Spielordnung:

Ein ordentlicher Kreistag findet alljährlich nach Beendigung der Mannschaftskämpfe statt. Versammlungsort und Datum sind 6 Wochen im voraus im offiziellen Verbandsorgan, der Rochade, bekanntzugeben,

Wird eine Geldbuße wegen Nichterscheinen beim Kreistag innerhalb von 6 Wochen nach Mahnung nicht beglichen, sind alle Mannschaften des Vereins auf Kreisebene bis zur Nachzahlung gesperrt.

Die Startgelder für Mannschaftswettkämpfe betragen 15,- DM je Mannschaft. Die Einzahlung erfolgt spätestens zum 15. Sept. auf das Konto des Schachkreises 45 350 000 bei der Volksbank Ludwigsburg, BLZ 604 901 50.

Der nächste Kreistag findet um 14:00 Uhr am 17. Juni 2000 im Fuchsbau in Ditzingen statt.

Neue Adressen:

A-Klassenstaffelleiter Edgar Herzog-Tabar, Blammerbergstr.47, 71 263 Weil der Stadt, 07033 / 80525.

Turnierleiter Florian Siegle, Störzbachstr,13, 70 191 Stuttgart, 0711 / 8560454, Büro 2381-344,

Stellvertreter des Turnierleiters, Prof. Dr.Tobias Fröschle, Otto-Bayer-Str,9, 73730, Esslingen a.N., 0711 / 3160352,

Beck

Zorn, Kreisleiter

PS:

Meldeschuß in allen Spielklassen des Schachkreises Stuttgart-Mitte ist der 31.

August 1999,

Die Termine und Auslosung der Kreis-, A-,B-,C-Klasse wird vom jeweiligen Klassenleiter im September 1999 im ersten Anschreiben den Vereinen bekanntgegeben.

Kreisjugendmeisterschaft

Die diesjährige ICreisjugendmannschaftsmeisterschaft ist abgeschlossen, der Favorit Feuerbach wurde Kreismeister. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der kommenden Saison in der Bezirksjugendliga.

Die Ergebnisse der letzten Runde und der Tabellen-Endstand:

SV Wolfbusch 3 - spielfrei
 SV Wolfbusch 4 - TSV Zuffenhausen 21/2 - 31/2
 TSF Ditzingen SpVgg Feuerbach 11/2 - 41/2

Rang Mannschaft	Man.	Br.t.Pkt
1. SpVgg Feuerbach	8 : 0	20.0
2. TSV Zuffenhausen	5 : 3	11.0
3. SV Wolfbusch 4	4 : 4	15.5
4. SV Wolfbusch 3	2 : 6	7.0
5. TSF Ditzingen	1 : 7	6.5

Ich freue mich auf zahlreiche Teilnahme an der Kreisjugend-Einzelmeisterschaft,

Ausschreibung in der nächsten Rochade.

Yves Mutschelknaus

Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft U10/U12

In diesem Jahr fand erstmals die KJMM mit einer stark herabgesetzten Altersbeschränkung auf 1112 statt (früher U15).

Das schadete der jährlich steigenden Teilnehmerzahl nicht im geringsten. Es nahmen wieder elf Vierermannschaften teil. Auch wurde dieses Turnier erstmals an einem Samstag ganztägig durchgeführt, mit guter Resonanz. Im Endstand konnte die Mannschaft aus Heumaden mit zwei Gastspielern aus Sillenbuch und Rot-Weiß den ersten Platz vor Wolfbusch und Zuffenhausen erlangen. Herzlichen Glückwunsch!

Ein Dank auch an den SV Wolfbusch, der wieder die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und außerdem die Versorgung mit heißen Würstchen, sowie Kaffee und Kuchen übernahm.

Endstand:

Rang Mannschaft	Man.	Br.t.Pkt
1. Heumaden 1	20 : 0	36.0
2. Wolfbusch 1	18 : 2	35.5
3. Zuffenhausen 1	16 : 4	29.5
4. Wolfbusch 2	13 : 7	22.5
5. Heumaden 2	12 : 8	21.5
6. Zuffenhausen 2	8 : 12	17.5
7. Heumaden 3	8 : 12	16.0
8. Ditzingen 1	7 : 13	16.0
9. Wolfbusch 3	6 : 14	12.5
10. Gerlingen 1	2 : 18	10.0
11.Gerlingen 2	0 :20	3.0

Yves Mutschelknaus

Einladung zum ordentlichen Kreisjugendtag 1999

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Mitarbeiter und Aussprache
3. Entlastung
4. Neuwahlen
5. Anträge
6. Sonstiges

Der Kreisjugendtag findet am **25. September** im Jugendraum des ESV Rot-Weiß Stuttgart statt, Beginn: 14.00 Uhr

Anträge sind bis zum 31. August an

Holger Schröck, Pfaffenwaldring 50A/5.1, 70569 Stuttgart zu senden.

mit freundlichen Grüßen

Holger Schröck

Stuttgart - West

9. Sommer-Blitzcup des SC-HP Böblingen vom 27.7. - 7.9. 1999

Der Schachclub HP Bablingen lädt alle Schachfreunde zu seinen alljährlichen Sommer-Blitzturnieren ein.

Termine: jeweils dienstags ab 19.45 Uhr am 27..Juli, am 03J 101 17./ 24/ 31. August und am 7. September

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Bbblingen-Hulb

Modus: 5-Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln in einer Gruppe. (maximal 22 Teilnehmer)

Startgeld: keines

Preise: 100.- / 70.- / 50.- DM. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner 5 besten Einzelergebnisse aus den 7 Turnieren..

Unser Tip: Bei schönem Wetter eine halbe Stunde früher kommen und auf der Sonnenterrasse des Novotels ein kühles Bier genießen.

lsk

Neckar-Fils

1.8. Rottenburg 16. offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Näheres unter "Terminvorschau"

4.9. 3. Wernauer Blitz-Open

Näheres unter "Terminvorschau"

23.9. - 16.12. Süßen

8. Fils- und Lautertal Open um den Pokal der Kreissparkasse Süßen

Die Schachsportgemeinschaft Fils-Lauter (Schachclub Süßen und Schachverein Donzdorf) lädt alle Schachspieler bei einem erneut erhöhten Preisfonds zum Herbst-Open ein. In diesem Jahr kehren wir zu unserem traditionellen Donnerstags-Terminen zurück, um nicht wieder mit den Freitags-Spielabenden unserer Stammteilnehmer zu kollidieren.

Spielort: Bürgerhaus Süßen (Dachgeschoßsaal wie früher), Heidenheimer Str. 49

Modus: 7 Runden Schweizer System mit DWZ-Auswertung. Bedenkzeit: 2h/40 Züge + 30 Min.

Termine: Jeweils **Donnerstag** (Vorjahr: Freitag) 19.30 Uhr (neu!), für Spieler außerhalb des Kreises auf Wunsch auch 20.00 Uhr, 23.9./7.10./21.103 4.11./18.11./2.12./16.12.1999

Verlegungen sind nur mit Genehmigung der Turnierleitung und nur einmal während des Turniers gestattet.

Preisfonds: 2.500 DM

Preise: 500 DM + Pokal der Kreissparkasse Süßen Platz 2-9: 300 / 250 / 200 / 150 / 100 / 80 / 70 / 50 DM.

Der 1. Preis ist garantiert, die weiteren Preise ab 40 TN (sonst prozentuale Kürzung des Preisfonds). Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung.

Sonderpreise: Bester Jugendlicher (Jg. 80), beste Dame, bester Senior (Jg. 39) je **100 DM** (jew. ab 3 TN), DWZ < 1800, <1700, <1600 <1500 <1400 je **100 DM** (jew. ab 5 TN).

Startgeld: 40 DM, Damen und Jugendliche 25 DM, Reuegeld 25 DM (ein Spiel kampfflos erlaubt, außer in der letzten Runde).

Anmeldung: Durch Überweisung von Start- und Reuegeld auf das Konto des SC Süßen Nr. 7 235 476 bei Ksk Süßen (BLZ 610 500 00), dann Teilnahmegarantie bis 60 TN oder tel. Anmeldung. Bei Anmeldung am 23.9. bis 19.15 Uhr: 5 DM Zuschlag.

Titelträger: 1992 U.Junger (SV Ebersbach), 1993 A.Leyrer (SC Süßen), 1994 J.Svec (SV Uhingen), 1995 HP. Holl (SK Heidenheim), 1996 und 1997 E.Fochtler (SG Schwäb. Gmünd, 1998 A.-R. Schwarz (SF Pfullingen).

Info: Joachim Grimm Tel. 07162 / 5529

3. 10. Pfullingen 9. Schach-Open "Pfullinger Herbst"

Näheres unter "Terminvorschau"

Internet - Schulung

Da das Medium Internet auch für Schachspieler immer wichtiger wird und zahlreiche Möglichkeiten des Informationsaustausches bietet, möchte der Bezirk Neckar-Pils eine Schulung für Staffel- und Spielleiter sowie alle interessierten Schachfreunde veranstalten. Unser Ziel ist es, Funktionäre weiterzubilden, die die Aktualisierung unserer Homepage (<http://schachverband-wuerttemberg.de/sbnf/>) übernehmen und die Inhalte ergänzen. Als Voraussetzungen erwarten wir, daß Sie Zugang zu einem PC besitzen und im Umgang mit Standardsoftware unter MS Windows vertraut sind. Als wesentliche Kursinhalte stelle ich mir ungefähr vor:

- Kurze Einführung in Internet, WWW, Email
- Was ist HTML? Wie erstelle ich Webseiten? Software und allgemeine Design-Richtlinien
- Vorstellung des Turnierverwaltungsprogramms Swiss-Chess für Windows, welches die Erzeugung von Webseiten vereinfacht
- Wie bringe ich die Seiten ins Internet? FTP-Programme

Die Schulung würde ich selbst übernehmen. Der Kurs wird an einem Abend rechtzeitig vor der neuen Saison stattfinden. Genaues Datum und Ort werden noch bekanntgegeben.

Falls Sie noch Informationen benötigen oder Anregungen haben, erreichen Sie mich unter neckarfils@schachverband-wuerttemberg.de oder telefonisch unter 07071/600 968. T, Straub

Bezirksjugend

Bezirksjugend-Blitzmeisterschaften

Die diesjährigen Blitzmeisterschaften der Jugend fand wieder in Salach statt. Die dortige TSG sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Bedauerlich war nur die geringe Teilnehmerzahl.

U10: 1) Manuel Fischer, SV Altbach, 2) Sebastian Haußmann, SC Kirchheim, 3) Jessica Verne, TSG Zell.

U12: 1) Alexander Benz, SV Altbach, 2) Marco Prce, TSG Salach, 3) Matthias Beck, SV Altbach

U14: 1) Michael Rämmmler TSG Salach, 2) Tobias Hundshammer TSG Salach, 3) Tobias Schmid, TSG Salach

1.114w 1) Claudia Frey, SV Altbach, 2) Nathalie Verne TSG Zell

U16 1) Sebastian Münzenmaier TSG Zell u.A.,

U18 1) Ahmet Arifovic TSG Salach, 2) Minh-Cuong Tran SF Nabem, 3) Sebastian Schiffmann

U20 1) Armin Linder TSG Salach, 2) Georg Reuther SF Plochingen, 3) Angelika Wenger SF Plochingen

Thorsten Fischer

Esslingen / Nürtingen

Protokoll zum Ordentlichen Kreistag am 3. Juli 1999 in der Wendlinger Bergklause

Tagesordnungspunkt (TOP) 1: Begrüßung

TOP 2: Berichte der Vorstandsmitglieder

a) Vorsitzender

Kai Müller führte aus, daß sich der Schachkreis und auch dessen Finanzen im vergangenen Jahr in einer Phase der Konsolidierung befanden. Da die Bezirkszuschüsse um 50 % erhöht wurden, wurde die Kreiskasse deutlich entlastet. Auch die höheren Meldegebühren trugen hierzu ihren Teil bei. Weiterhin nicht zufrieden war Müller mit der Attraktivität der Kreisturniere. Hier solle ein noch interessanterer Modus gefunden werden.

b) Kreisspielleiter

Frank Ruprich sprach bis auf den Berkheimer Rückzug aus der A-Klasse von einer weitgehend problemarmen Saison 1998/99. Das System in der B-Klasse, das erstmals eine Vor- und Endrunde vorsah, habe sich bewährt. Allerdings könne in der kommenden Saison aufgrund einer geringeren Mannschaftszahl wohl auf eine zweite B-Staffel verzichtet werden. Ruptich bemängelte, daß zwölf Teilnehmer am Dähne-Pokal zu wenig seien. Mit einer solch geringen Teilnehmerzahl könne man nicht zufrieden sein. Ruprich erneuerte sein Angebot, an Vereinsabenden eine Regelschulung durchzuführen. Auch andere Schiedsrichter der Turnierleiter-Stufe sollen sich dafür zur Verfügung stellen.

Die Kreisturniere wurden an folgende Vereine vergeben.

Dähne-Pokal: SV Nürtingen

Kreiseinzel: SF Deizisau / SV Altbach in Zusammenarbeit

ICreiseinzelblitz: SF Neckartenzlingen

Kreismannschaftsblitz: noch festzulegen (eventl. SG Filder / ggf. Deizisau)

c) Jugendleiter

Der am 26. Juni von der Kreisjugendversammlung zum neuen Kreisjugendleiter gewählte Alexander Maier (SV Altbach) freute sich über die Beteiligung von neun Mannschaften bei der Kreisjugendliga in der Saison 1998/99. Dagegen sei die Teilnahme an der Kreisjugendeinzel-Meisterschaft in Grafenberg kläglich gewesen. In allen Altersklassen nahmen insgesamt nur 20 Jugendliche teil.

d) Pressewart

Hagen Stegmüller kündigte an, daß er sich aus Zeitgründen nicht mehr der Wahl stellen wolle. Falls er in den vergangenen drei Jahren einem Schachspieler oder Verein mit einem Zeitungsbericht zu nahe getreten sei, möge ihm das bitte verziehen werden.

e) Wertungsreferent

Bernd Stephan bat darum, kampflöse Partien auch als solche auf der Spielberichts Karte zu vermerken. Ferner wünscht er sich in jedem Verein einen Ansprechpartner, der mit e-mail ausgestattet ist.

f) Kassier

Franz Kindermann begrüßte es, daß sich die Kreiskasse im Jahr 1998 erholt hat. Insgesamt gab es eine Bestandsveränderung von plus 1280,15 DK Schlecht sei es, wenn bei Zahlungen von Meldegebühren oder Bußgeldern kein Absender angegeben werde.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Rolf Ambacher beanstandete, daß bei zwei Zahlungen (50 DM + 165,86 DM) des Schachkreises keine schriftlichen Anweisungen der zuständigen Organe vorlagen. Lediglich mündlich an den Kassier erteilte Anweisungen

WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG (WTO)

des Schachverbandes Württemberg e.V.
(In der Fassung nach dem Verbandstag 12.6.1999)

Vorwort:

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszuführen.

ABSCHNITT I: ALLGEMEINES

§ 1. Spielbetrieb

(1) Im Schachverband Württemberg (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:

(2) 1 Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):

Oberliga
Verbandsliga
Landesliga
Bezirksliga
Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen
Seniorenmannschaftsmeisterschaft.
Damenoberliga

(3) 1 Einzeltourniere:

Meisterturnier (alle zwei Jahre im Jahr vor der Nationalen Deutschen Einzelmeisterschaft)
Kandidatenturnier (alle zwei Jahre im Jahr vor den Meisterturnieren)
Einladungsturnier
Offene Seniorenmeisterschaft
Bezirksturniere
Kreisturniere
Damen-Meisterturnier (jährlich)
Damen-Kandidatenturnier (jährlich).

(4) 1 Pokalmeisterschaften (jährlich):

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)
Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal).

(5) 1 Blitzmeisterschaften (jährlich):

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
Blitz-Einzelmeisterschaft.

(6) 1 Offene Württembergische Schnellschachmeisterschaft

(7) 1 Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.

(8) 1 Das Spieljahr beginnt am 1.9. eines Jahres und endet am 31.8. des folgenden Jahres.

* 2. Spielleitung:

(1) 1 Der Verbandsspielausschuß ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene.

2 Der Verbandsspielausschuß ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist.

3 Der Verbandsspielausschuß ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen;

(2) 1 Der Referent für Damenschachsport ist die zuständige Spielleitung für das Damen-Meisterturnier, das Damen-Kandidatenturnier und die Damenoberliga;

(3) 1 Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft;

(4) 1 Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene;

(5) 1 Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.

(6) 1 Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

§ 3. Durchführung der Turniere:

(1) 1 Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Spielgenehmigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes.

(2) 1 Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuß festgelegten und bekanntgegebenen Wochenenden in der darauffolgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten

(3) 1 Die Bedenkzeit beträgt in Oberliga und Verbandsliga je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für weitere 20 Züge je 1 Stunde und für den Rest der Partie je 30 Minuten ohne Unterbrechungen.

2 Die Bedenkzeit beträgt in der Damenoberliga je Spielerin 2 Stunden für 40 Züge und 1 Stunde für den Rest der Partie ohne Unterbrechungen

3 Es wird empfohlen, in Landes- und Bezirksliga mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie zu spielen. 4 Es wird empfohlen, von Kreisklasse an abwärts mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie zu spielen. 5 Bei davon abweichenden Regelungen müssen die ICRiten für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.

(4) 1 Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.

(5) 1 Für die Erteilung von Spielgenehmigungen ist die Überprüfung; ob ein Spielerpaß oder eine nummerierte Bescheinigung ausgestellt ist, Voraussetzung.

§ 4. Turnierleitung

(1) 1 Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet.

2 Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuß festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des Schachverband Württemberg e.V. erstattet werden.

3 Ist kein Schiedsrichter anwesend, so sind die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam Schiedsrichter des jeweiligen Kampfes.

(2) 1 Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Turnierleiter in der Regel vom Platzverein gestellt. 2 Turnierleiter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein.

(3) 1 Der Turnierleiter (Schiedsrichter) kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen.

2 Der Turnierleiter hat das Turnier nach den Regeln der FEDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere:

3 Die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen.

4 Über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben.

5 Die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.

(4) 1 Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Turnierleiter einsetzen.

(5) 1 Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Turnierleiters verlangen, muß dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Turnierleiterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

§ 5. Spielberechtigung

(1) 1 Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und für die dem Verein bzw. der Schachabteilung ein gültiger Spielerpaß des Deutschen Schachbundes oder eine nummerierte Bescheinigung des Spielerpaßbeauftragten vorliegt.

(2) 1 Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen.

2 Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Spielerlaubnis. 3 Die Spielerpaßordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.

(3) 1 Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. § 13) und die Damenoberliga (vgl. § 14).

(4) 1 Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.

(5) 1 Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

§ 6. Spielweise und Spielregeln

(1) 1 Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.

(2) 1 Alle Partien müssen am Brett beendet werden. 2 Eine Abschätzung ist nicht zulässig.

3 Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird.

4 Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. 5 Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als verloren und für die Gegenpartei als gewonnen gewertet.

(3) 1 Bei Mannschaftskämpfen und Einzeltournieren besteht für zu spät kommende Spieler eine Stunde Wartezeit.

2 Die Wartezeit beginnt mit dem von der Spielleitung offiziell angesetzten Spielbeginn.

(4) 1 Bei allen Einzeltournieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spiellokal absolutes Rauchverbot.

§ 7. Rechtsbestimmungen. Strafbestimmungen. Schiedsverfahren

(1) 1 Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt. 2 Sie gilt im Sinne der Satzung als Teil der WTO.

ABSCHNITT II: MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

* 8. Masseneinteilung. Auf- und Abstiegsregelung

(1) 1 Die Oberliga spielt mit 10 Mannschaften.

2 Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Bundesliga auf.

3 Es steigen 4 Mannschaften aus der Oberliga ab.

4 Wenn weniger als drei Mannschaften aus der 2.

Bundesliga absteigen, verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

5 Steigen mehr als drei Mannschaften aus der 2. Bundesliga ab, so steigen aus der Oberliga so viele Mannschaften ab, daß die Oberliga in der nächsten Saison mit 12 Mannschaften spielt.

6 Spielt die Oberliga mit 12 Mannschaften und steigen aus der 2. Bundesliga mehr als eine Mannschaft ab, so steigen so viele Mannschaften ab, daß die Oberliga auch im darauffolgenden Jahr mit 12 Mannschaften spielt.

(2) 1 Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen.

2 Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefaßt, und zwar: Die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben.

3 Jede Verbandsligagruppe spielt mit 10 Mannschaften.

4 Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf.

5 Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab.

6 Steigen in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

7 Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als 10 Mannschaften.

8 Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: In einer 11 bzw. 12 Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.

(3) 1 Die Landesliga spielt in sechs Gruppen.

2 Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat.

3 Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.

(4) 1 Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschafts-Wettbewerbe selbständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit.

2 Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend.

3 Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

#9. Mannschaftsmeldung

(1) 1 Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge.

2 Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft höchstens 16 Spieler eingesetzt werden.

3 Es dürfen nur solche Spieler nachgemeldet werden, für die am 1.9. kein Spielerpaß für einen anderen Verein innerhalb der EWR-Staaten ausgestellt war (also neue Spieler), für die vor dem 1.9. für den betreffenden Verein ein Spielerpaß vorliegt, die aber von dem Verein bisher nicht oder nur in einer Mannschaft gemeldet waren, oder für die vor dem 1.9. von dem betreffenden Verein ein Spielerpaß beantragt worden ist (also bei rechtzeitigem Vereinswechsel).

4 Die Nachmeldung von Spielern einer anderen Schachföderation außerhalb der EWR-Staaten ist nicht zulässig.

(2) 1 Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft bestritten hat.

2 Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft.

3 Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Rangfolge erfolgen.

4 Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. 5 Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft spielen.

(3) 1 Nach dreimaligem Einsatz eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Spielberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft.

2 Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft.

3 Die Spielberechtigung für alle Mannschaftskämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der Bundesliga bzw. in der 2. Bundesliga.

(4) 1 Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft spielberechtigt.

2 Bei Terminverschiebungen ist der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

(5) 1 Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal eingesetzt wurde.

#10. Mannschaftsführer

(1) 1 Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer.

2 Aufgaben des Mannschaftsführers:

3 a) Aufstellen der eigenen Mannschaft; die Mannschaftsaufstellung muß der Rangfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen.

4 b) Prüfen der gegnerischen Mannschaftsaufstellung; Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, daß sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonstwie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen.

5 c) Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten, ohne daß damit eine Bewertung der betreffenden Stellung verbunden sein darf.

6 d) Mitunterzeichnen des Spielberichts.

7 e) Der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muß das Ergebnis des Mannschaftskampfes und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.

#11. Durchführung der Wettkämpfe

(1) 1 Pflichten des gastgebenden Vereins:

2 a) Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung.

3 b) Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial.

4 c) Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.

(2) 1 Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß.

2 Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an 2. Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.

(3) 1 Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler eingesetzt werden.

2 Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluß mit "entfällt" gekennzeichnet werden.

3 Die schriftlich dem Turnierleiter abgegebene Mannschaftsmeldung kann nur dann, vor Verlesung der Mannschaftsaufstellung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, daß eine abgegebene Mannschaftsaufstellung nicht den Regelungen der WTO entspricht.

(4) 1 Die festgelegten Termine sind einzuhalten.

2 Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden.

3 Bei einer Spielabsetzung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet.

4 Terminänderungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekanntgegeben sein.

(5) 1 Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW

oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsliga kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen.

2 Erläuterung: Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen.

3 Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen.

4 Unerledigte Spiele sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden.

(6) 1 Einzelne Spiele oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

*12. Punktwertung

(1) 1 Es gilt folgende Wertung:

Mannschaftssieg (die siegreiche Mannschaft erzielt mehr Brettunkte als die gegnerische M.): 2 Punkte
Unentschieden (beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettunkte): 1 Punkt

Verlust (die unterlegene Mannschaft erzielt weniger Brettunkte als die gegn. M.): **0 Punkte.**

(2) 1 Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Partiepunkte (Sieg 1, Remis 1/2, Verlust 0).

2 Wird auch hier Gleichstand erreicht, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht.

3 Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt.

4 Die Farbverteilung wird ausgelost.

5 Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung.

6 Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los,

(3) 1 Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als 4 Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Partiepunktverhältnis 8 : 0.

2 Bei fehlerhafter Rangfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Rangfolge zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren.

(4) 1 Meldet eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht spielberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie als verloren und für den Gegner mit 8 : 0 als gewonnen zu werten.

(5) 1 Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet.

2 Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.

(6) 1 Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Meldung von einem oder mehreren nicht spielberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8 : 0 gewonnenem Kampf, muß in der Abschlußabelle bis zu 3,5 Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch in ihrem Partieverhältnis gleichziehen können.

(7) 1 Wenn die Mannschaftsstärke lt. Ausschreibung weniger wie 8 Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

413. Seniorenmannschaftsmeisterschaft

(1) 1 Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen.

2 Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden,

3 Es dürfen auch Spieler ohne gültigen Spielerpass teilnehmen.

#14. Damenoberliga

(1) 1 Die Anzahl der Mannschaften in der Damenoberliga ist von der Zahl der Meldungen abhängig.

2 Den Spielplan, die Spielpaarungen und ein eventueller doppelrundiger Spielmodus, legt der Referent für Damenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.

(2) 1 Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft der Damenoberliga vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen.

2 Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden.

3 Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung eingesetzt werden.

4 Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Damen-Mannschaftsmeisterschaften gemeldet hat.

5 Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit.

6 Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Damen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereins.

7 Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Damen-Vereinsmannschaft erhält, ist aber im Bereich der Damen-Mannschaftsmeisterschaft nur noch für den Gastverein spielberechtigt.

(3) 1 Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen.

2 Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.

3 Im laufenden Spieljahr kann eine Rangfolge nicht verändert werden.

4 Es kann keine Spielerin nachgemeldet werden.

(4) 1 Fehlt eine Spielerin, so müssen die Ersatzspielerinnen in der gemeldeten Rangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden.

2 Zulässig ist unter Namensnennung der nicht anwesenden Spielerinnen ein Offenlassen einzelner Bretter.

ABSCHNITT 3: EINZELTURNIERE

e15. Meisterturnier

(1) 1 Spielberechtigt sind:

2 a) Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft.

3 b) Die zwölf Erstplatzierten des letzten Meisterturniers. Bei Gleichstand auf dem zwölften Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz.

4 c) Die sechs Erstplatzierten des Kandidatenturniers. Bei Gleichstand auf dem sechsten Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz.

5 d) Die Pokalsieger der letzten beiden Jahre, sofern diese die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzen; falls diese bereits zum Meisterturnier vorberechtigt sind, rückt der jeweils Zweitplatzierte des Pokalturnieres nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt.

6 e) So viele Freiplätze, daß die Zahl der Spieler nicht über 24 steigt.

7 Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuß vergeben.

8 In besonderen Fällen kann der Verbandsspielausschuß auch über eine weitere Vergabe von Freiplätzen bis zu einer Teilnehmerzahl von höchstens 32 entscheiden.

9 Insbesondere sollen Spieler mit einer DW-Zahl oder einer Elo-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.

(2) 1 Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20...".

2 Bei einem Gleichstand zweier Spieler an der Spitze entscheidet die Wertung nach Buchholz.

(3) 1 Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, in einem der beiden folgenden Jahren an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

2 Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

(4) 1 Wer seine Spielberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab.

2 In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuß davon befreien.

(5) 1 Im Meisterturnier werden 9 Runden nach

Schweizer System gespielt.

§16. Kandidatenturnier

(1) 1 Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt.

2 Spielberechtigt sind:

3 a) zwölf Absteiger aus dem Meisterturnier.

4 b) die Siebt- bis Zwölftplatzierten des letzten Kandidatenturniers.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz.

5 c) je vier Teilnehmer aus den Bezirken.

6 d) je zwei Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken.

7 e) die Pokalsieger der letzten beiden Jahre, sofern sie nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt sind; falls diese bereits zum Meisterturnier vorberechtigt sind, rückt der jeweils Zweitplatzierte des Pokalturnieres nach.

8 0 die Sieger der A-Jugendmeisterschaft der letzten beiden Jahre.

9 g) die Siegerin des letzten Damen-Meisterturniers.

10 h) der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz.

11 i) weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuß bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 56 vergeben werden.

(2) 1 Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System.

2 Wer seine Spielberechtigung nicht wahrnimmt, muß sie neu erwerben.

5 In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuß davon befreien.

§17. Einladungsturnier

(1) 1 Über die Art des Turniers und seine Durchführung entscheidet der Verbandsspielausschuß, ebenso über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes.

§18. Damen-Meisterturnier

(1) 1 Spielberechtigt sind:

2 a) Die neun Erstplatzierten des letzten Damen-Meisterturniers. Bei Gleichstand entscheidet die Wertung nach Sonneborn-Berger.

3 h) Die drei Erstplatzierten des Damen-Kandidatenturniers. Bei Gleichstand auf dem 3. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz.

4 c) Die evt. Absteigerinnen aus der Deutschen Damen-Einzelmeisterschaft.

5 d) Freiplätze, sofern die Zahl von zwölf Spielerinnen nach a, b, c, nicht erreicht wird.

6 e) Die Freiplätze werden vom Referenten für Damenschachsport im Einvernehmen mit dem Verbandsspielausschuß vergeben.

(2) 1 Das Damen-Meisterturnier wird mit vierzehn Spielerinnen durchgeführt, wenn aus der Deutschen Damen-Einzelmeisterschaft Spielerinnen absteigen.

2 Ansonsten werden in der Regel nur zwölf Teilnehmerinnen zugelassen.

3 Fallen vorberechtigte Spielerinnen aus, werden die freierwerbenden Plätze an die nächstplatzierten des letzten Damen-Meisterturniers und weitere Freiplätze vergeben, bis die Mindestanzahl von zwölf Teilnehmerinnen erreicht ist.

(3) 1 Die Siegerin erhält den Titel "Schachmeisterin von Württemberg 20...".

2 Bei einem Gleichstand zweier Spielerinnen an der Spitze ist ein Stichkampf über zwei Partien auszutragen.

3 Endet dieser Stichkampf unentschieden oder haben mehr als zwei Spielerinnen den gleichen Punktstand erreicht, entscheidet die Wertung nach Sonneborn-Berger.

(4) 1 Die Damenmeisterin ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.

(5) 1 Die Siegerin hat das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, ggfs. nach der Durchführung eines Stich-

kampfes mit der Siegerin des vergangenen bzw. kommenden Jahres, den Verband bei der Deutschen Damen-Einzelmeisterschaft zu vertreten.

2 Ist sie daran verhindert, hat die im Stichkampf Unterlegene das erste Vorrecht, im übrigen steht dieses den nächstplatzierten des Damen-Meisterturniers zu.

3 Stichkämpfe zur Ermittlung der Teilnehmerinnen an der Deutschen Damen-Einzelmeisterschaft werden auf vier Partien angesetzt.

4 Im Falle des Gleichstandes entscheidet die nächste Gewinnpartie.

(6) 1 Wer seine Spielberechtigung für das Damen-Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt ins Damen-Kandidatenturnier ab.

2 In besonderen Härtefällen kann der Referent für Damenschachsport davon befreien.

(7) 1 Der Referent für Damenschachsport ist berechtigt, unter Wahrung sämtlicher Vorberechtigungen das Damen-Meisterturnier in anderer Form, etwa im Schweizer System und mit einer größeren Teilnehmerzahl, durchzuführen und ggfs. mit dem Damen-Kandidatenturnier zu einem Turnier zusammenzufassen und dafür eine neue Auf- und Abstiegsregelung zu schaffen.

§19. Damen-Kandidatenturnier

(1) 1 Spielberechtigt sind:

2 a) Die Absteigerinnen aus dem Damen-Meisterturnier.

3 b) Die Spielerinnen, die beim letzten Damen-Kandidatenturnier den 4. bis 6. Platz erreicht haben, wobei die Wertung nach Buchholz den Ausschlag gibt.

4 c) Sechs Teilnehmerinnen der Bezirke, wobei jeder Bezirk eine Teilnehmerin stellt.

5 d) Die Siegerin der Mädchenmeisterschaft.

6 e) Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz.

7 0 Sofern vorberechtigte Spielerinnen nach a und b ausfallen und eine Teilnehmerzahl von 14 nicht überschritten wird, können Freiplätze vom Referenten für Damenschachsport im Einvernehmen mit dem Verbandsspielausschuß vergeben werden.

8 Dabei sollen in erster Linie starke Spielerinnen berücksichtigt werden, die beim letzten Damen-Kandidatenturnier ihre Spielberechtigung nicht wahrgenommen haben.

(2) 1 Gespielt werden 5 bis 7 Runden nach Schweizer System.

2 Wer seine Spielberechtigung nicht wahrnimmt, muß sie neu erwerben.

3 In besonderen Härtefällen kann der Referent für Damenschachsport davon befreien.

§20. Senioreneinzelmeisterschaft

(1) 1 Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Damen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden.

2 Das Turnier wird als "Offene Württembergische Senioreneinzelmeisterschaft" ausgetragen.

3 Es werden 7 oder 9 Runden nach Schweizer System gespielt.

4 Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20...".

ABSCHNITT 4: JUGENDMEISTERSCHAFTEN

§21. Jugendmeisterschaften

(1) 1 Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefaßt und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung.

2 Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

ABSCHNITT 5: POKALMEISTERSCHAFTEN

§22. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

(1) 1 Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft.

2 Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je

eine weitere Mannschaft.

2 Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften.

(2) 1 Vereine mit einer Mannschaft in der 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muß zu Saisonbeginn erfolgen und es muß dabei die Mannschaftsaufstellung eingereicht werden.

2 Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechzehn Ersatzspielern, die zu Beginn der Meisterschaft in festgelegter Rangfolge gemeldet werden müssen.

3 Die Rangfolge kann während einer Spielzeit nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an.

(3) 1 Für die Pokalmanschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:

2 Die Vorrunde wird vom Verbandspielausschuß so ausgelost, daß für die 1. Hauptrunde 8 Mannschaften verbleiben.

3 Die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.

4 In der 1. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2.
Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4.
Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6.
Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8.

5 In der 2. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger aus Partie Nr. 11 - Sieger aus Partie Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger aus Partie Nr. 13 - Sieger aus Partie Nr. 14.

6 In der 3. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger aus Partie Nr. 21 - Sieger aus Partie Nr. 22.

(4) 1 Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost.

2 Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht.

3 In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln.

4 Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.

(5) 1 Die Gastmannschaft hat an den B rettem 1 und 4 die weißen Steine. 2 Die Heimmannschaft hat an den Brettern 2 und 3 die weißen Steine.

(6) 1 Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden pro Spieler.

2 Danach müssen die verbliebenen Züge innerhalb einer Stunde durch jeden Spieler ausgeführt werden.

(7) 1 Es hat die Mannschaft gewonnen, die die Mehrheit der Brettpunkte erreicht hat.

2 Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt.

3 Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.

(8) 1 Die gastgebende Mannschaft stellt den Turnierleiter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes.

2 Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die beiderseitig unterzeichnete Spielberichtskarte an den Pokal-Spielleiter zu schicken.

(9) 1 Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.

(10) 1 Der Sieger ist Pokalmanschaftsmeister von Württemberg.

2 Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den Schachverband Württemberg e. V. bei der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

§23. Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

(1) 1 Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler.

2 Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben.

(2) 1 Es wird nach dem K.O.-System gespielt.

2 Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in zwei Stunden pro Spieler.

3 Danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb einer Stunde durch jeden Spieler ausgeführt werden.

4 Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei 5-Minuten-Blitzpartien gespielt.

5 Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt.

6 Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.

(3) 1 Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandspielausschuß ausgelost wird.

2 Es gilt dann nachstehender Spielplan:

3 In der 1. Runde spielen:

Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2.

Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.

4 In der 2. Runde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger aus Nr. 11 - Sieger aus Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger aus Nr. 13 - Sieger aus Nr. 14 usw.

5 In der 3. Runde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger aus Nr. 21 - Sieger aus Nr. 22.

Partie Nr. 32: Sieger aus Nr. 23 - Sieger aus Nr. 24.

6 In der vierten Runde spielen:

Partie Nr. 41: Sieger aus Nr. 31 - Sieger aus Nr. 32.

(4) 1 Die erstgenannten Spieler haben Heimrecht und spielen mit "Schwarz".

2 Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde wird ausgelost.

3 In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht und die Farbe wechseln.

4 Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz".

5 Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen.

6 Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).

(5) 1 Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.

2 Sofern er bereits die Vorberechtigung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt.

3 Falls dieser bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.

(6) 1 Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der Deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

ABSCHNITT 6: BLITZMEISTERSCHAFTEN, SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFTEN

§24. Anzuwendende Regeln

(1) 1 Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang C der FIDE-Regeln ausgetragen.

(2) 1 Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.

§25. Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

(1) 1 Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt.

2 Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften.

3 Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.

(2) 1 Die Mannschaftsaufstellung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Rangfolge zu melden.

2 Die Rangfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an.

3 Nachmeldungen sind nicht statthaft.

(3) 1 Spielberechtigt sind:

2 23 Mannschaften aus den Bezirken.

3 Jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt.

4 Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muß zu Saisonbeginn erfolgen und es muß dabei die Mannschaftsaufstellung eingereicht werden.

5 Der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.

(4) 1 Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuß berechtigt, an der Deutschen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft teilzunehmen.

§26. Blitz-Einzelmeisterschaft

(1) 1 Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.

(2) 1 Spielberechtigt sind:

2 Die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft.

3 20 Teilnehmer aus den Bezirken.

4 Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt.

5 Sowie Freiplätze, daß die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.

(3) 1 Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuß berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

§27. Offene Damen-Einzelblitzmeisterschaft

(1) 1 Die offene Damen-Einzelblitzmeisterschaft wird jährlich ausgetragen.

2 Gespielt wird in einem Rundenturnier.

3 Bei bis zu 24 Teilnehmerinnen wird in einer Runde gespielt.

4 Bei mehr als 24 Teilnehmerinnen werden entsprechende Vorrunden und eine Endrunde gespielt.

(2) 1 Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen, für die im Schachverband ein gültiger Spielerpaß ausgestellt ist.

§ 28: Offene Württembergische Schnellschachmeisterschaft

(1) 1 Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt.

2 Sie ist offen für alle Spieler mit einem Spielerpaß für einen Verein oder eine Schachabteilung im Schachverband Württemberg e.V..

(2) 1 Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient.

2 Der Verband garantiert drei erste Preise.

3 Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlußtermin fest.

(3) 1 Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Meister im Schnellschach 20..".

2 Die besten Spieler sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuß berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der nächsten Deutschen Schnellschachmeisterschaft teilzunehmen..

§ 29: Offene Württembergische Damen-Schnellschachmeisterschaft

(1) 1 Die offene Württembergische Damen-Schnellschachmeisterschaft wird jährlich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Badischen Schachverband ausgerichtet.

2 Der Ausrichter wechselt jährlich.

3 Die Meisterschaft wird in einer Gruppe zusammen mit den badischen Spielerinnen ausgetragen.

4 Die bestplatzierte württembergische Spielerin erhält den Titel „Württembergische Schnellschachmeisterin“.

Ende der WTO (Red)

genügte den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Buchführung nicht. Außerdem wurden in vier Fällen falsche Meldegebühren gezahlt, der Irrtum blieb bestehen. Angesichts der Tatsache, daß die neue Regelung im Jahr 1998 zum ersten Mal zur Anwendung kam, schlugen die Kassenspieler Ambacher und Walter Bartel vor, auf eine nachträgliche Berichtigung zu verzichten. Die Versammlung schloß sich diesem Vorschlag einstimmig an. Ebenfalls einstimmig erklärte sich der Kreistag bereit, die in den oben genannten Fällen entstandenen Kosten zu tragen.

TOP 4: Aussprache

Eckard Kraft kritisierte, daß in der Rochade kaum Ergebnisse und Tabellen aus der Kreisklasse veröffentlicht würden. Staffelleiter Stefan Auch gelobte Besserung.

TOP 5: Entlastungen

Rolf Ambacher schlug vor, den Gesamtvorstand en bloc zu entlasten. Die Versammlung folgte dieser Empfehlung einstimmig.

TOP 6: Neuwahlen,

Vorsitzender Kai Müller (SV Nürtingen) wurde einstimmig wiedergewählt. Stellvertreter Guntram Doleschal (DT Esslingen) wurde einstimmig gewählt. Kassier Franz Kindermann (SV Nürtingen) wurde einstimmig wiedergewählt. Spielleiter Stefan Auch (SF Deizisau) wurde einstimmig gewählt. Pressewart Frank Ruprich (SF Neckartenzlingen) wurde einstimmig gewählt. Wertungsreferent Bernd Stephan (SV Nürtingen) wurde einstimmig wiedergewählt. Jugendleiter Alexander Maier (SV Altbach) wurde einstimmig gewählt. Kassenspieler Rolf Ambacher und Walter Bartel (beide SV Wendlingen) wurden einstimmig wiedergewählt.

TOP 7: Anträge

Beim ICreisbeauftragten Müller gingen termingemäß keine Anträge ein. Müller stellte Antrag auf Ergänzung der Gebührenordnung: Das Nichterscheinen eines Vereins zum ordentlichen Kreistag wird mit einer Geldbuße in Höhe von 50,00 DM belegt. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: Ja: 17, Nein: 0, Enthaltung: 1 Die Gebührenordnung ist satzungsgemäß mit dem jeweiligen Startschreiben zu versenden, (Die Gebührenordnung ist hiermit in Kraft gesetzt)

TOP 8: Verschiedenes

Bernd Stephan berichtete kurz über den Verbandstag in Hechingen: Der Paßbeauftragte wurde abgelöst. Bis zum Meldetermin 15.7. sind die Unterlagen noch dem bisherigen Paßbeauftragten zu senden. Die WTO wurde im Aufbau (nicht im Inhalt!) umstrukturiert (Veröffentlichung in der August-Rochade). Der Verbandstag 2001 findet in Deizisau statt. Protokollführer: Hagen Stegmüller (bis TOP 6), Frank Ruprich (ab TOP 7).

Reutlingen / Tübingen

19.126.8. Ammerbuch

Offenes Sommerschnellschachturnier 1999

Das Schnellschachturnier der Schachfreunde Ammerbuch findet traditionsgemäß während der Sommerferien statt. Auch in diesem Jahr wollen die Schachfreunde Ammerbuch herzlich dazu einladen.

Termin: Donnerstag, 19. August und Donnerstag, 26. August 1999
Spielort: Gasthaus "Adler", Poltringen
Modus: 7 Runden Schweizer System, 25 Minuten Bedenkzeit nach normalen Turnierregeln.
 Die ersten vier Runden werden am 19.8. gespielt, die letzten drei Runden und die Siegerehrung finden am 26.8. statt.
Startgeld: 10 DM pro Teilnehmer. Reuegeld 20 DM pro Teilnehmer. Das Startgeld wird voll ausgeschüttet,
Preise: Der Sieger erhält als Preisgeld 40% der Startgelder, mindestens aber 100 DM. Der Zweitplatzierte erhält 30%, der Dritte 20% und der Vierte 10% der Startgelder.
Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt.
Anmeldung: Bis 5 Minuten vor Turnierbeginn möglich.
Turnierleiter: Markus Träuble, Im Hopfengarten 13, 72076 Tübingen, Tel.: 07071 / 610875

14.10. - 9.12. Ammerbuch

12. Offenes Ammerbucher Turnier 1999

Termine: Jeweils Freitag, 19:30 Uhr
 14.10./ 21.10./ 28.11./ 11.11./ 18.11./ 25.11./ 09.12.
Spielort: Gasthaus "Adler", Poltringen

Modus: 7 Runden Schweizer System, 2 Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie. DWZ-Auswertung.
Startgeld: Erwachsene 15 DM,- Jugendliche, Studenten und Rentner 10 DM.
Reuegeld: 30 DM. Verfällt bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen oder bei Rücktritt vom Turnier.
Preise: Der Sieger erhält als Preisgeld 40% der verfügbaren Gelder, mindestens aber 150 DM. Der Zweitplatzierte erhält 30%, der Dritte 20% und der Vierte 10% der verfügbaren Gelder.

Die drei Erstplatzierten erhalten eine Urkunde. Der beste Ammerbucher erhält den Titel "Ammerbuchmeister 1999", den Wanderpreis der Gemeinde und einen Buchpreis. Der beste Jugendliche erhält einen Buchpreis.

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch beim Turnierleiter oder am 14.10.99 bis 19:15 Uhr im Turniersaal.

Turnierleiter: Markus Träuble, Im Hopfengarten 13, 72076 Tübingen, Tel.: 07071 / 610875, E-Mail: markus.traeuble@uni-tuebingen.de

Ostalb

**18. 09. Heidenheim
Jubiläumsturnier
Heidenheimer-Stadt-Meisterschaft**

Termin: Am Samstag, den 18. Sept. 1999 **Meldeschluß** 9:45 Uhr / **Beginn:** 10:15 Uhr.
Ort: Schloßgaststätte "Henne" in Heidenheim (im großen Saal - beim Schloß oben).
Modus: 7 Runden CH-System. Bedenkzeit 2 mal 30 Minuten. Nach der 2. Runde: Mittagspause. - **Siegerehrung** um ca 18:30 Uhr.
Startgeld: 15 DM
Preisgeld: 250 / 150 / 80 / 50 / 40 DM. (der 1. Preis ist garantiert).
 Für die beste Dame, den besten Jugendlichen (bis 16 Jahre) und den besten Nicht-Vereinsspieler je 70 DM.
 5 Ratingpreise je 30 DM für die Besten der DWZ-Gruppen bis 1800, bis 1600, bis 1400, bis 1200, bis 1000.
 Auch bei Sachpreisen kommt man nicht zu kurz!

Voranmeldung: bei Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel: 07329 / 5691, Fax: 07329 / 919136, E-Mail: Dietmar.Siegert@t-online.de

Siegfried Scheu

**2. 10. Spraitbach
6. Spraitbacher Jugendopen
Mit Juniorenturnier
 Näheres unter Terminvorschau**

Schwäbisch Gmünd

Durch den Rückzug von Freiburg in der Verbandsliga Nord bleibt die 2. Mannschaft des SC Grunbach in der Bezirksliga.
Auf der Kreisebene verringert sich dadurch die Anzahl der Absteiger aus der Kreis- und A-Klasse bzw. erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus der C- und D-Klasse um jeweils eine Mannschaft.

- . In der Kreisklasse verbleibt demnach die 5. Mannschaft der SG Gmünd.
- . In der A-Klasse verbleibt die 1. Mannschaft von Post Gmünd. Da die Post Gmünd wegen der zu dünnen Spielerdecke nicht mit zwei Mannschaften in einer Klasse spielen kann, verzichtet Post Gmünd 2 auf den Aufstieg aus der B-Klasse. Da auch die SG Bettringen 3 nicht aufsteigen will und der SV Busenhofen 2 nicht oben bleiben will, hat die A-Klasse zur Zeit nur 7 Mannschaften.
- . In der C-Klasse ist SM Schorndorf 2 der 2. Aufsteiger in die B-Klasse.
- . In der D-Klasse ist die SG Gmünd 9 der 2. Aufsteiger in die C-Klasse. Die SG Gmünd hat sich noch Bedenkzeit ausgebeten, da es noch nicht sicher ist, ob das Spielerreservoir ausreicht, um mit zwei Jugendmannschaften in einer Klasse spielen zu können.

Bei der Auslosung der Startnummern müssen dadurch folgende Korrekturen vorgenommen werden:

- . In der Kreisklasse erhält die SG Gmünd 5 die Startnummer 7 und der SV Schorndorf 2 die Startnummer 2.
 In der A-Klasse ist die Startnummer 6 zur Zeit spielfrei.
- . In der B-Klasse erhält SM Schorndorf 2 die Startnummer 1 (bisher unbekannt).
- . In der C-Klasse stehen die endgültigen Startnummern noch nicht fest. Sollte die SG Gmünd 9 aufsteigen, würde sie die Startnummer 8 erhalten und der FC Alford 3 die Startnummer 6.

In der 0-Klasse wird die Auslosung der Startnummern am 27.08.1999 in der Skihütte in Leinzell ab 20.30 Uhr vorgenommen.

Nr. Kreisklasse

1. TSF Welzheim 2
2. SV Schorndorf 2
3. SC PRiderhaus 1
4. SG Gmünd 4
5. SC Leinzell 2
6. SF Heubach 2
7. SG Gmünd 5
8. SV Hussenhofen 1
9. SC Grunbach 3
10. SM Schorndorf 1

Nr. A-Klasse

1. SF Waldstetten 2
2. FC Alfdorf 1
3. SG Gmünd 6
4. SF Spraitbach 2
5. Post Gmünd 1
6. spielfrei
7. SG Bettringen 1
8. SF Heubach 3

Nr. B-Klasse

1. SM Schorndorf 2
2. SG Gmünd 7
3. SC Leinzell 3
4. SV Hussenhofen 2
5. FC Alfdorf 2
6. SF Spraitbach 3
7. SG Bettringen 2
8. Post Gmünd 2

Nr. C-Klasse

1. SG Gmünd 8
2. SV Schorndorf 3
3. TSF Welzheim 3
4. SC Grunbach 5
5. SC Grunbach 4
6. unbekannt
7. SC Leinzell 4
8. FC Alfdorf 3

Leider wird auch die bisherige Termingestaltung komplett hinfällig. Bei der jetzigen Situation sind Terminüberschneidungen hinsichtlich der optimalen Ersatzgestaltung nicht zu vermeiden. Das "Problemkind" ist die A-Klasse, welche ich abwechselnd parallel zur Landesliga, Bezirksklasse und Kreisklasse spielen lassen muß.

Die neuen Spieltermine sind:

Kreisklasse 1999/2000:

10.10. / 31.10. / 21.11. / 12.12. 1999; 16.01. / 06.02. / 27.02. / 19.03./09.04. 2000

A-Klasse 1999/2000:

26.09. / 10.10. / 07.11. / 05.12. 1999; 16.01. / 20.02. / 02.04. 2000

B-Klasse 1999/2000:

19.09. / 24.10. / 28.11. / 19.12. 1999; 23.01. / 13.02. / 12.03. 2000

C-Klasse 1999/2000:

26.09. / 17.10. / 07.11. / 05.12. 1999; 30.01. / 20.02. / 26.03. 2000

D-Klasse 1999/2000:

Ich habe vor, die 0-Klasse parallel zur Kreisklasse spielen zu lassen. Die endgültigen Termine werde ich festlegen, sobald die Anzahl der Mannschaften in der D-Klasse feststeht. Zum jetzigen Zeitpunkt hat sie folgende Zusammensetzung:

SG Gmünd 9, FC Alfdorf 4, SF Spraitbach 4, SC Leinzell 5, SG Bettringen 3 und SV Schorndorf 4. Klaus Schumacher, Kreisspielleiter

Termin der Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft 1999 / 2000:

Für dieses Turnier hat der Kreisturnierleiter Dirk König den 18.12.1999 vorgesehen. Klaus Schumacher, Kreisspielleiter

Unterland

Goldene Ehrennadel des WSV für Andreas Herzog.



Anlässlich des letzten Verbandstages in Hechingen, erhielt der Vorsitzende des Schachkreises Heilbronn, Andreas Herzog, aus der Hand des Präsidenten des Württembergischen Schachverbandes, Hanno Dürr, auf Grund seiner herausragenden Verdienste für den Schachsport, die goldene Ehrennadel.

Nach seinem Umzug von Forchtenberg nach Öhringen wurde er 1962 Mitglied der TSG Öhringen und übernahm im Sommer 1967 die Leitung der Schachabteilung. Einige Zeit später wurde er in den ICreisspielausschuß gewählt und versah dabei das Amt des Kreiskassierers. Am 26. April 1978 wurde Andreas Herzog bei der Kreisversammlung in

Schwabbach zum Kreisvorsitzenden und Kreisspielleiter gewählt. Nachdem ihm die Dreifachfunktion zu viel Arbeit machte, legte er das Amt des TSG Abteilungsleiters 1983 in andere Hände.

Somit leitet Andreas Herzog seit nunmehr über 21 Jahren den Schachkreis Heilbronn und ist für den gesamten Spielbetrieb aller Klassen in seinem Kreis zuständig, eine Aufgabe, die sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Im Namen aller Schachfreunde des Bezirkes Unterland möchte ich mich bei Andreas Herzog für seine langjährige, und hoffentlich auch zukünftige Arbeit für den Schachsport, ganz herzlich bedanken und ihm zu seiner hohen Auszeichnung gratulieren.

Gottfried Dören, Blzirksleiter

Schachclub Erdmannhausen schaffte das Double

Den 49. Schachkongreß des Bezirkes Unterland hatten die Besigheimer Schachfreunde gut vorbereitet und damit ging die größte Veranstaltung

der Schachspieler im Bezirk auch reibungslos über die Bühne.

Mit 16:4 Brettpunkten wurde die 1. Mannschaft des Schachclub Erdmannhausen auf dem 49. Schachkongreß des Bezirkes Unterland neuer Pokalmeister und schaffte nach dem Mannschaftsmeistertitel in den Punktspielen nun auch das Double.

Pokalverteidiger Schachclub Asperg mußte sich hinter Öhringen mit dem dritten Rang zufrieden geben. Wären in diesem Turnier nach Mannschaftspunkten gerechnet worden, hätte Asperg mit fünf Siegen den Goldpokal erfolgreich verteidigt. So aber waren nur die Brettpunkte ausschlaggebend und die sprachen für Erdmannhausen.

In der Wertung Kreisklasse hatte die 2. Mannschaft aus Neckarsulm/Amorbach sich den Pokal mit 13 Punkten vor Ingersheim-1 11 Punkte und Öhringen-2 mit 10,5 Zählern gesichert.

Pokalsieger in der Wertungsklasse A bis C-Klasse wurde Öhringen-3 mit 9,5 Zählern vor Möglingen-2 9 Zähler und Ingersheim-2.

Bereits in der Vorschlußrunde hatte der SC Erdulafuhansen mit einem 4:0 Sieg über Gastgeber Besigheim die Weichen für den Pokalsieg gestellt, während Asperg gegen den Bezirksligameister der Gruppe Nord, Öhringen über ein 2,5:1,5 nicht hinaus kam.

In der Schlußrunde mußte sich Spitzenreiter Erdmannhausen in einem spannenden Finale den Aspergern mit 1:3. geschlagen geben. Dieser Sieg reichte den Aspergern aber nicht, Öhringen-1, das gegen Tamm-2 zu einem 4:0 Sieg kam, hinter sich zu lassen.

In der B-Wertung machte Amorbach-2 mit einem 3,5:0,5 Sieg über Öhringen-2 alles perfekt, während in der C-Wertung Öhringen-3 trotz einer 1,5:2,5 Niederlage gegen Ingersheim 1 noch den Pokalsieg schaffte.

Nach der Siegerehrung durch den Bezirksspielleiter Dr. Stefan Hamm (Asperg) waren die Blitzspieler in ihrem Element. Im Turnier um die Goldene Neun, an dem sich 21 Schachfreunde beteiligten, hatten am Ende der ehemalige Kornwestheimer Dietmar Teller (jetzt CDbringen) und Frantisek Grecl aus Asperg je 9 Punkte auf dem Konto. Die bessere Wertung sicherte Teller den ersten Platz. Hinter A.Bauer aus Öhringen mit 8,5 Punkten kamen die Asperger Dr.Harm 8,5, M.Sope 8, Th.Glaser 7, sowie A.Meschke (Erdmannhausen) 7 und Ralf Haiber (Besigheim) auf die nächsten Plätze. Mit dem Schachkongreß beendeten die Schachspieler im Bezirk die Spielzeit 1999. Die neue Saison wird dann im Herbst mit dem Tammer Open wieder gestartet.

Unterland Pokal 1999

Ergebnisse der Runde 1 am 31.12.1998

SC Erdmannhausen 1	-	SF Freiberg 3	4:0
SV Markgröningen 1		SC Asperg 1	1:3
SV Öhringen 1		SF Möglingen 1	3,5:0,5
SC Künzelsau 1		SC Tamm 1	2:2
SF Möglingen 2		NSU Amorbach 2	0,5:3,5
SV Ingersheim 1		VfR Heilbronn 1	4:0
SV Besigheim		SV Öhringen 2	4:0
SC Asperg 2		SV Ingersheim 2	3:1
SV Öhringen 3		SV Neuenstadt 1	0,5:3,5
SF Möglingen 3		SV Neuenstadt 2	3:1
SC Tamm 2			war spielfrei.

Ergebnisse der Runde 2 am 09.04.1999

SV Ingersheim 1		Erdmannhausen 1	1:3
SC Asperg 1		SF Möglingen 3	4:0
SV Neuenstadt 1		SV Öhringen 1	1,5:2,5
SV Ingersheim 2		SC Künzelsau 1	0:4
NSU Amorbach 2		SC Asperg 2	3:1
SF Möglingen 1		SV Öhringen 3	2,5:1,5
SC Tamm 2		SV Besigheim 1	2,5:1,5
SV Neuenstadt 2		SV Markgröningen 1	2,5:1,5
SC Tamm 1		SF Möglingen 2	2:2
VfR Heilbronn 1		SF Freiberg 3	2,5:1,5
SV Öhringen 2			war spielfrei.

Ergebnisse der Runde 3 am 15.05.1999

SC Erdmannhausen 1		SC Tamm 2	4:0
SC Künzelsau 1		SC Asperg 1	
SV Öhringen 1		NSU Amorbach 2	3,5:0,5
SC Asperg		SF Möglingen 1	0:4
SV Besigheim 1		SV Ingersheim 1	4:0
SV Markgröningen 1		VfR Heilbronn 1	3:1
SF Freiberg 3		SV Öhringen 3	0,5:3,5
SV Öhringen 2		SV Neuenstadt 1	4:0
SF Möglingen 2		SV Neuenstadt 2	2:2
SF Möglingen 3		SC Tamm 1	0,5:3,5
SV Ingersheim 2			war spielfrei.

Ergebnisse der Runde 4 am 20.08.1999

SV Besigheim 1	-	SC Erdmannhausen 1	0:4
SC Asperg 1	-	SV Öhringen 1	2,5:1,5
SV Öhringen 2	-	SC Künzelsau 1	0,5:3,5
SF Möglingen 1	•	NSU Amorbach 2	1,5:2,5
SV Neuenstadt 1	-	SV Ingersheim 1	0,5:3,5
SV Neuenstadt 2	-	SC Tamm 2	0:4
SV Markgröningen 1	-	SF Möglingen 2	3:1

SF Freiberg 3	SC Asperg 2	1:3
SV Öhringen 3	Ingersheim 2	2,5:1,5
VfR Heilbronn 1	SF Möglingen 3	2,5:1,5

SC Tamm 1 ist ausgeschieden.

Ergebnisse der Runde 5 am 20.06.1999

SC Erdmannhausen 1	-	SC Asperg 1	1:3
SC Tamm 2	•	SV Öhringen 1	0:4
SC Künzelsau 1		SV Besigheim 1	3:1
NSU Amorbach 2		SV Öhringen 2	3,5:0,5
SF Möglingen 1		Markgröningen I	2,5:1,5
SV Ingersheim 1		SV Öhringen 3	2,5:1,5
SC Asperg 2		SF Möglingen 3	3:1^
SV Neuenstadt 2		VfR Heilbronn 1	3:1
SV Ingersheim 2		SF Möglingen 2	1,5:2,5

SV Neuenstadt 1 und SC Tamm 1 sind ausgeschieden. SF Freiberg 3 war spielfrei.

Tabelle nach 5 Runden:

Mannschaft	Rd	Rreftp.	Mannschaft	Rd	Brenn.
1. SC Erdmannhausen 1	5	16:4	12. SV Öhringen 3	5	9,5:10,5
2. SV Öhringen 1	5	15:5	13. SF Möglingen 2	5	9:11
3. SC Asperg 1	5	14:6	14. SC Asperg 2	5	9:11
4. NSU Amorbach 2	5	13:7	15. SV Neuenstadt 2	5	8,5:11,5
5. SC Künzelsau 1	5	12,5:7,5	16. SV Ingersheim 2	5	8:12
6. SV Ingersheim 1	5	11:9	17. SC Tamm 1	3	7,5:12,5
7. SF Möglingen 1	5	11:9	18. SF Möglingen 3	5	7:13
8. SV Besigheim 1	5	10,5:9,5	19. WR Heilbronn 1	5	7:13
9. SC Tamm 2	5	10,5:9,5	20. SF Freiberg 3	5	7:13
10. SV Öhringen 2	5	10,5:9,5	21. SV Neuenstadt 1	4	5,5:14,5
11. SV Markgröningen 1	5	10:10			

Bezirks-Dähnepokal 1999

Viertelfinale:

Berlinger,G (Bad Friedrichshall) - Gerhardt,P.M. (SC Tamm)	0:1
Eisenmann,B. (SV Besigheim) - Kapusta,M (Roch.Neuenstadt)	0:1
Spahn,H. (Roch.Neuenstadt) - Florio,A (SV Besigheim)	:-+
Franitz,M (SF Möglingen) - Paobst,A (SC Bad Wirttpeil)	1:0

Halbfinale:

Gerhardt,P.M. - Kapusta 1:0; Florio - Franitz 1:0.

Spiel um Platz 3:

Kapusta - Franitz 1/2 (Blitzentscheid für Franitz)

Finale:

Gerhardt - Florio 1:0.

Damit wurde Peter-Michael Gerhardt vom SC Tamm zum wiederholten Male Dähnepokalsieger des Schachbezirks Unterland. Neben ihm sind Antonio Florio (SV Besigheim) und Michael Franitz (SF Möglingen) für den württembergischen Pokalwettbewerb qualifiziert. **Stefan Hamm**

Heilbronn - Hohenlohe

14. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft

02. Sept. - 09. Dez. 1999

Der Heilbronner Schachverein lädt alle Schachspieler zur 14. Offenen Heilbronner Stadtmeisterschaft ein.

Termine: Jeweils donnerstags 02.09. / 09.09. / 23.09. / 07.10. / 14.10. / 04.11. / 11.11. / 02.12. / 09.12. 1999.

Die erste Runde beginnt um 19:00 Uhr, alle anderen Runden um 19:30 Uhr. Auf besonderen Wunsch ist nach Absprache auch teilweise ein Beginn um 18:00 Uhr möglich (z.B. für Jugendliche). Siegerehrung am 9. Dezember vor Ort.

Spielort: Jugendheim des DGB, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn.
Eingang im Hof.

Modus: 9 Runden Schweizer System; 2h / 40 Züge + 30 Min. Rest. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Startgeld: 30 DM;

für Jugendliche bis 18 Jahren (Stichtag 1.1.81) 20 DM

Reuegeld: 20 DM.

Preise: 1. Platz 200 DM garantiert. Folgende Sonderpreise garantiert ab 4 Teilnehmern: Jugendpreis, Damenpreis, je 50 DM.

Ratingpreise: DWZ 1750-2000, 1500-1750, <1500 je 50 DM.

Die restlichen Gelder verteilen sich auf die Plätze 1-3 je nach Teilnehmerzahl.

Beispiel: Bei 25 Teilnehmern: 1) 250 2) 150, 3) 100 DM

Sonderpreise wie oben je 50 DM

Anmeldung: bis 2. September 1999, 19 Uhr bei Alexander Geilfuß(s.u.)

Info: Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 280, 74080 Heilbronn, Tel: 07131/398928; Saygun Sezgin, Städtstr.91, 74072 Heilbronn, oder im Internet; <http://vereine.hnonline.de.schachverein>

Wimpfener-Open

Der Schachclub Blauer Turm Bad Wimpfen lädt ein zu seinem traditionellen

Sommer-Open. Es findet statt an den sieben Freitagen in den Großen Ferien. In die Wertung kommen die vier besten Runden (Prozentwertung). Drei Wochen Urlaub machen und trotzdem das Wimpfener Sommer-Open gewinnen ist also überhaupt kein Problem.

Abwechselnd werden Blitz- und Schnellturniere gespielt. Das Sommer-Open beginnt am 30. Juli mit einem Blitzturnier; es folgt ein Schnellturnier am 6. August usw.

Ort: Bad Wimpfen, Konventhaus (Langgasse 2), Beginn jeweils 20 Uhr.

Preise: Vollständige Ausschüttung der eingegangenen Startgelder.

Preise für die Plätze 1 - 5, Ratingpreise: <1900, <1700.

Weitere Info: Tel: 07063 / 6238 oder 07063 / 950380. Bernd Link

Liebe Schachfreunde,

Nachstehend die Klasseneinteilung für die Verbandsrunde 1999 / 2000.

Vereine, die Mannschaften neu melden oder im Vorjahr gemeldete Mannschaften zurückziehen wollen, sollten dies bis Anfang Juli tun.

SV Heilbronn

Stürmer gewann Monatsblitzturnier

Im stark besetzten offenen Monatsblitzturnier des Heilbronner Schachvereins siegte Stadtmeister Robin Stürmer mit 12,5 Punkten aus 13 Partien! Zweiter wurde J.Gelfenboim (HSchV) mit 10,5 vor Chr.Wolbert mit 10 Punkten. Die Plätze 4 bis 6 belegten E.Holzinger (Sfr HN-Biberach) mit 8,5 (Wertung 48,25), S.Sezgin (HSchV) mit 8,5 (48) und R.Wollrab mit 8,5 (40,25) Punkten. T.Bernhardt (Sontheim) kam mit 7,5 auf den siebten Platz und J.Schröder (HSchV) erzielte mit 6,5 Punkten noch 50 Prozent. Nenntr wurde W.Wächter (SV Böckingen) mit 6 Punkten vor weiteren Teilnehmern. **w.b.**

Ludwigsburg

Die Geschäftsstelle des Schachkreises Ludwigsburg, Richard Wagner Straße 9 71538 Ludwigsburg ist vom 3. bis 31. August geschlossen. bw

Änderung der Abstiegsfrage

Liebe Schachfreunde,

auf einen Protest des Schachclub Tamm 74 hat das Bezirksschiedsgericht entschieden, daß die Absteiger nach der bisherigen Regelung absteigen müssen. Das bedeutet, daß folgende Mannschaften absteigen müssen:

Bezirksliga: SG Ludwigsburg 2, SF Freiberg 2, SV Besigheim 2

Kreisklasse: SF Kornwestheim 3, SC Asperg 2

A-Klasse: SK Sachsenheim 2, SV Besigheim 4

B-Klasse: SV Markgröningen 2, SF Freiberg 4.

Das bedeutet, daß sowohl die Bezirksliga wie auch die Kreisklasse mit je 11 Mannschaften spielen werden und damit auch mehr Spieltage haben, die sich bis Ende Mai 2000 hinziehen werden.

Freiberg hat seine erste Mannschaft aus der Verbandsliga zurückgezogen und spielt in der nächsten Spielzeit in der Kreisklasse, anstelle von Freiberg 2.

Liebe Schachfreunde:

auf dem nächsten Kreistag werde ich den Antrag stellen, daß nach Ende der Spielzeit 1999 / 2000 sämtliche Klassen innerhalb des Schachkreises Ludwigsburg auf 10 Mannschaften reduziert werden.

Ich möchte Sie bitten, mir dazu Ihre Stellungnahme zuzusenden.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Bruno Wagner

Protokoll

der Kreisjugendversammlung vom 12.06.99

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:00 Uhr

Anwesend: W.Riedel (Kreisjugendleiter), M.Abel (SK Bietigheim), H.Frank (TSG Steinheim), W.Partes (SG Ludwigsburg), I.Bekdemir (SV Besigheim), T.Frank (SV Mundelsheim), M.Schuch, E.Jehle (beide SC Ingersheim), G.Stuber (SV Gemmingheim), R.Dolensicy (SC Tamm).

TOP 1 Eröffnung

Begrüßung durch den Kreisjugendleiter Wolfram Riedel

TOP 2 Bericht des Kreisjugendleiters

über Kreisjugendeinzelmeisterschaft 1998, über Kreisschülermannschaftsmeisterschaft 1998 sowie Verteilung diverser Ergebnistabellen und des Protokolls von 1998

TOP 3 Jugenkasse

Die seit ca. 1 Jahr existierende Bezirksjugendkasse wurde nicht geprüft, da niemandem bekannt war, daß auf Bezirksebene eine solche Jugenkasse existiert. W.Riedel spricht dies in der nächsten Bezirksjugendausschußsitzung an. Es soll auch geklärt werden, wofür die finanziellen Mittel der Bezirksjugendkasse verwendet werden können.

TOP 4 Entlastung des Kreisjugendleiters

Mit 9 Ja--Stimmen und 1 Enthaltung wurde Wolfram Riedel für seine zurückliegende Amtsperiode entlastet. Durchführung der Entlastung: G.Stuber

TOP 5 Wahl des Kreisjugendleiters:

Einziger Vorschlag: W.Riedel

Mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde Wolfram Riedel für die nächsten zwei Jahre als Kreisjugendleiter wiedergewählt.

TOP 6 Anträge:

1. Antrag: Neue Alterseinteilung: U18, U 1 8w, U16, U14, U 1 4w, 1.112, U10

Mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde die neue Alterseinteilung nun auch auf Kreisebene offiziell bestätigt.

2. Antrag: Folgende Änderung des Spielmodus bei den ICreisjugendeinzelmeisterschaften

U10: 7 Runden CH-System mit einer Bedenkzeit von 30 min pro Partie und Spieler. Das Turnier soll an einem Tag stattfinden.

U12: 7 Runden CH-System mit einer Bedenkzeit von 60 min pro Partie und Spieler. Das Turnier soll an zwei Tagen stattfinden.

Unter dem Vorbehalt, daß die Turniere DWZ ausgewertet werden dürfen, wurde der Antrag (Änderung des Spielmodus) einstimmig angenommen.

TOP 7 Verschiedenes

Folgende Informationen werden baldmöglichst an alle Vereine verschickt:

Protokoll, Musterjugendordnung, aktuelle Jugendleiterliste

Problem Kreisiugendliga:

Die unterschiedliche Anzahl der Vereine aus dem Kreis LB (9 Mannschaften) und dem Kreis HN/HL (1 Mannschaft) und die darauf folgende Einteilung der Kreisjugendligen Nord und Süd führte zu einigen Problemen. Wolfram Riedel soll dies in der nächsten Bezirksjugendausschusssitzung vorbringen und eine angemessene Lösung forcieren.

TOP 8 Termine

ICreisjugendeinzelmeisterschaften am 13.11., 20.11. und 27.11. 1999 voraussichtlich in Steinheim. Kreisjugendtag parate' zu den Kreisschülermannschaftsmeisterschaften im Juni 2000 voraussichtlich in Ingersheim.

TOP 9 Veröffentlichung des Protokolls in der Rochade

TOP 10 Beendigung der Sitzung durch den Kreiajugendtr Wolfram Riedel!

Ingersheim, 12. Juni 1999

Protokollführer R.Dolensky

Kreisschüler-Mannschaftsmeisterschaft 1999

1. SC Tamm	18:0	33,0	5. SC Tamm 2	11:7	24,0
2. Bietigheim	16:2	28,0	6. SC Tamm 3	8:10	16,5
3. SC Ingersheim 1	13:5	26,5	7. SV Besigheim	5:13	11,0
4. TSG Steinheim 1	12:6	22,5	8. TSG Steinheim 2	4:14	9,5
5.			9 SC Ingersheim 2	3:15	9,0

Postempfänger der Schachjugend des Schachbezirks Unterland

Amorhach:	Kunibert Bender, Ganzhornstr. 12, 74172 Neckarsulm	07132 / 16181
Asperg:	Dr.Stefan Hamm, Alleenstr. 21 71679 Asperg	07141 (660117
Bad Fe halt:	Hansjörg Schiele, Marienburgerstr. 70, 74078 Heilbronn	07131 1920514
Bad Rappenu:	Bernd Roser, Hofstr. 2 74906 Bad Rappenu	07264 / 7865
Bad Wirmfen:	Lothar Brosig, In der Lücke 74177 Bad Friedrichshall	07136 / 4914
Besigheim:	Marco Seybokl, Talweg 8 74354 Besigheim	07143 / 36306
Biberach:	Martin Gerold, Finkenbergr. 15 74078 Heilbronn	07066/ 1591
Bietigheim-Bissingen:	Manfred Abel, Forststr.28 74321 Biet.-Bissingen	07142 / 55608
Böckingen:	Joseph Fischer, Rosenbergstr.12 74072 Heilbronn	07131 / 85269
Eberstadt:	Michael Wiener, Umlandstr. 1 74246 Eherstadt	07134/21613
Erdmannhausen:	Jochen Zowe Silcherstr.49 71672 Marbach	
Fichteirin-Gaildorf:	Wolfgang Beese, Gmünder Str. 2, 74417 Gschwend	07972 / 5592
Forchtenberg:	Gerald Wendtland, Ziegelsteige 2 74670 Forchtenberg	07941 / 1332
Freiberg:	Alexander Widmaier, Schloßstr. 2 71691 Freiberg	07141 / 75249
Gemrnighelm:	Günter Stuben Hauffweg 74366 Kirchheim	07143 / 92620
Gerabronn:	Andreas Dauber, Eichenstr. 4, 74582 Gerabronn	07952 / 5361
Grünbühl:	Jochen Sterr, Otto-Hirsch-Str.45 71686 Remseck	07146 / 90109
Hellbronn SV:	Saygun Sezgn, Stldstr. 91 74072 Heilbronn	07131 / 629883
VfR Heilbronn:	Peter Limbach, Pestalozzistr. 30 74076 Heilbronn	
Ingersheim:	Edgar Jöhle, in den Linden 82 74379 Ingersheim	07142 / 20162
Klrchhelm:	Ralf Nolte, Römerstr. 32 74388 Talhelm	07133 / 22768
Kornweethm:	Kanal' Parashidis, Rechbergstr, 45, 70806 Kornwestheim	07154 / 26134
Krautheim:	Kar' Lieben, Eduard-Knall-Str. 30, 74328 Krautheim	07139 / 7660
Minzehain	Andreas Sobko, Mainzer Str, 25 74653 Kanzelmau	
Lauffen:	Karl-Friedrich Nicke, Lembergweg 19 74348 Lauffen	07133 / 12863
Leingarten:	Armin Holzinger, Malhaldenstr. 16, 74078 Heilbronn	07131 / 484184
Ludwigsburg:	Anton Metz, Methildenstr, 3/1 71638 Ludwigsburg	07141 / 481032
Marbsh:	Thomas Schölzel, Danziger Str. 13, 71737 Kirchberg	07144 / 34199
Markgröttingen	Michael Klenk, Herrn..Roemer-Str. 29, 71706 Markgröttingen	07145 / 8763
Melmeheltri-Gdglingen:	Andreas Kreiss Berliner Ring 43/175031 Eppingen	07262 / 7347
Möglingent	Ulrich Biller, Hohenstaufferstr. 42, 71696 Möglingen	07141 / 484520
Mundringen:	Georg Buchhauser, Hachstetterstr 71282 Hemmingen	07150 / 6926
Mundelehelm:	Tharsten Funk, Veilchenweg 1,74395 Mundelsheim	07143 / 5590
Neckergartachi	Horst Allinger, Schönemer Str, 1,74078 Heilbronn	07131 / 22206
Neuenstadt:	Michael Kapusta, Eichenhof 14 74080 Heilbronn	07131 / 910764
Oberstenfeld:	Gerald Schneider, Trallingerstr. 15 71723 Großbottwar	07148 / 900101
Öhringen:	Christop Dietrich, Matthemstr. 74613 Öhringen	
Sacheenbelm:	Joachim v. Ostoweg Ludwigsburger Str, 11, 74343 Sachsenheim	07147 / 3652
Schwabbach:	Richard Reinhard, Rosertstr. 14 74626 Bretzfeld	07946/8339
Schwdbblech Hell:	Gottfried Kreyssel, Zeigielweg 73 74523 Schwtblisch Hall	0791 / 43104

Schwignern:	Johann Bogen, Lessingstr. 5, 74193 Schwulgern	
Sontheim:	Tilo Bernhardt, Schmlbergstr. 45/6 74074 Heilbronn	07131 / 571966
Steinheim:	Harald Frank, Richtigshäuser Str, 42/2 7,1711 Steinheim	07144 / 25952
	01612705585 e-mail: hfrank@interflex.de	
Talheim:	Fritz Schrempf, Brennachstr. 27, 74388 Talheim	07133 / 8943
Tamm:	Christian Edle, Ulmer Str. 9,71732 Tumm	07141 / 601129
Untereisesheim:	Hoffeldstr. 11, 74257 Untereisesheim	07132 / 42421
U'gruppenbach:	Andr' Kubier, Habichthöhe 33 74199 Untergruppenbach	07131 / 701692
Vaihingen:	Klaus-D. Dombos, Gerokstr. 12 71735 Eberdingen	07042 / 93230
Waldenburg:	Manfred Borst, Lindenstr. 58, 74635 Kupferzell	07944 / 746
Widdern:	Gunter Steinbach, Finkenstr..17 74259 Widdern	06298 / 5786
WMSbach:	Gustav Dötting, Grisselstr, 9 74182 Obersulm	07130 / 7511

Terminkalender 99 für den Schachkreis Ludwigsburg

1999

11.09.	Württ. Pokaleinzel 1. Runde
12.09.	Bezirksliga, A-, C-Klasse
18.09.	Tammer Open
19.09.	Kreis, B-, D-Klasse
25.09.	Württ. Pokaleinzel 2. Runde
26.09.	Bezirksliga, A-, C-Klasse
03.10.	spielfrei
09.10.	Württ. Pokaleinzel 3. Runde
10.10.	2. Bundesliga, Oberliga, Verbandsliga, Landesliga.
17.10.	Kreis, B-, D-Klasse
23.10.	Württ. Pokaleinzel, Finale
24.09.	Bezirksliga, A-, C-Klasse
31.10.	2. Bundesliga, Oberliga, Verbandsliga, Landesliga
01.11.	Bezirksblitzeinzelm,
07.11.	Kreis, B-, D-Klasse
14.11.	spielfrei .
21.11.	2. Bundesliga, Oberliga, Verbandsliga, Landesliga
28.11.	Bezirksliga, A-, C-Klasse
06.12.	Kreis, B-, D-Klasse
12.12.	2. Bundesliga, Oberliga, Verbandsliga, Landesliga
19.12.	Kreis, B-, D-Klasse
26.12.	Böblinger Open

Alb - Schwarzwald

13.-17. 9. Stetten a.k.M.

10. NATO - Meisterschaft

Näheres unter Terminvorschau

3. 10. Gosheim

9. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier 1998

Näheres unter Terminvorschau

F-Kader Mitglieder legten erfolgreich Prüfung zum Schachsportabzeichen ab!

Das F-Kadertraining im Bezirk Alb-Schwarzwald wurde in der vergangenen Saison durch eine weitere Trainingsresource erweitert. Erstmals wurde vom Kadertrainer Ingo Klaus das abwechselnde Training in Sehömburg und Trossingen durch Trainingsinhalte fürs Schachsportabzeichen erweitert.

Jeweils ca. zehn Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren kämpften hier auch



(V.l.n.r.) Thomas Müller (F-Kaderleiter), Nina Helm (Frommnrn Stockenhausen), Michael Teutsch (Spalchingen), Dennis Britach (Horb), Andreas Schnee (Spalchingen), Ingo Klaus (F-Kadertrainer), Stefan Uhlich (Trossingen),

gegeneinander um Punkte. Sie mußten in den Bereichen Turniersimultan und Schnellschach gegeneinander antreten. Bestanden dann aber auch durch Cleverness fast alle diese Hürde. Erst in den Bereichen 3 bis 5, wo Eröffnungswissen, Kombinationstechnik und Endspiel studien abgefragt wurden, trennte sich die "Spreu vom Weizen".

Bei der Abschlußprüfung standen dann so manchem noch die Schweißperlen auf der Stirn. Die Prüflinge gaben jedoch alles, und so konnten sich am Ende auch fünf besonders über ihre geleistete Arbeit freuen.

Die erfolgreichsten Teilnehmer waren:

Nina Heim (Frommern-Stockenhausen), Michael Teutsch (Spaichingen), Andreas Schnee (Spaichingen), Dennis Britsch (Horb), Stefan Uhlich (Trossingen).

Oberschwaben

Württembergische Schach-Meisterschaft

vom 28.08. - 05.09. 1999 in Illertissen

Näheres s. S. 4

03.09.99 Blitzturnier in Illertissen

Wo: Historische Schranne hinter dem Rathaus Illertissen
Modus: 2x 5 Minuten
Beginn: 19:30 Uhr (Ende ca. 24 Uhr)
Startgeld: DM 10,00 Uhr
Anmeldung: Bernhard Jehle, Von-Thürheim-Str.72, 89264 Weissenhorn, Tel. 07309 / 7999, Fax 07309 / 41100,
[E-mail: chessware@t-online.de](mailto:chessware@t-online.de)
oder bis 19.15 Uhr beim Turnier
Preise: DM 200 / 150 / 100 / 50 / 30 sowie weitere Sachpreise

Das Blitzturnier findet im Rahmen der Württembergischen Meisterschaft statt, die vom 28.08. bis 05.09.99 ebenfalls in der Historischen Schranne in Illertissen läuft.

SV Jedesheim 1921 e.V., Alitlg Schach

04.09. Illertissen

Sparkassen-Simultan mit Schachgroßmeister Vlastimil Hort

Anlässlich der Württembergischen Schachmeisterschaften spielt Großmeister Vlastimil Hort am Samstag, den 04. September 1999 in der Historischen Schranne in 89257 Illertissen gegen ca. 30 Gegner simultan,

Ablauf: 17:00 Uhr GM Hort kommentiert einige interessante Partien
 18:00 Uhr Simultan-Match gegen 30 Gegner

Gemütlicher Ausklang: GM Hort beantwortet Fragen.

Startgeld für Simultan: DM 30,00:

Anmeldung und Info: Bernhard Jehle, Von-Thürheim-Str.72, 89264 Weissenhorn, Tel. 07309 / 7999, Fax 07309 / 41100,
[E-mail: chessware@t-online.de](mailto:chessware@t-online.de)

Bernhard Jehle, SV Jedesheim1921 e.V.

Termine und Auslosungen 1999 / 2000

Achtung: In allen Klassen gilt vertauschtes Heimrecht, also 10 - 1, 9 - 2, usw., bzw. 8 - 1, 7 - 2 usw.

Landesliga: 26.91 24.10./ 28.111 19.12./ 16.11 6.21 27.2./ 19.31 9.4.

1) Wangen, 2) Tettngang, 3) Lindau, 4) Markdorf, 5) Friedrichshafen, 6) Laupheim, 7) Jedesheim, 8) Post Ulm 2, 9) Blaustein, 10) Mengen.

Bezirkssklasse: (Termine in Klammern nur für Bezirkssklasse Nord)

19.9./ 17.101 7.111 5.121 (19.12.)1 23.1./ 13.2./ (12.3.)/ 26.3.

Nord: 1) WD Ulm 3, 2) Vöhringen, 3) Neu-Ulm, 4) Obersulmetingen, 5) Jedesheim 2, 6) Biberach 2, 7) Post Ulm 3, 8) Langenau 2, 9) Ehingen, 10) Ulm 2.

Süd: 1) Leutkirch, 2) Bad Schussenried 3) Weiler 4) Friedrichshafen 2, 5) Mengen 2, 6) Ravensburg 7) Kehlen, 8) Weingarten.

Kreisklasse: 10.10./ 31.10./ 12.12./ 9.11 30.11 20.2./12.3.

Nord: 1) Laugheim 2, 2) Blaustein 2, 3) Riedlingen, 4) Steinhäusen, 5) Vöhringen 2, 6) Berghülen, 7) Laichingen, 8) Biberach 2.

Süd: 1) Lindau 2, 2)Markdorf 2, 3)Aulendorf, 4) Lindenberg 2 5) Tettngang 2, 6) Weingarten 2, 7) Wangen 2 8) Friedrichshafen 2

A. Klasse: 26.9./24.10./ 28,111 16.1./ 6.2.1 27.21 19.3.

Nord: 1) WD Ulm 4, 2) Wiblingen, 3) Jedesheim 3, 4) Laupheim 3, 5) Neu-Ulm 2, 6) Reute, 7) Post Ulm 4, 8) Langenau 3

Süd: 1) Weiler 2, 2) Markdorf 3, 3) Tettngang 3, 4) Ravensburg 3, 5) Aulendorf 2, 6) Wetzisreute, 7) Wangen 3, 8) Saulgau

B. Klasse: 26,91 17.101 21.111 19.121 30.11 19.3./ 9.4.

1) WMringen 3, 2) Seissen, 3) Thalfingen, 4) Ehingen 2, 5) Laupheim 4, 6) Berghillen 2, 7) Laichingen 2, 8) Obersulmetingen 2

Süd: 1) Bad Schussenried 2, 2) Mengen 3, 3) Wangen 4, 4) Ertingen/Bad Buchau, 5) Leutkirch 2, 6) Kehlen 2, 7) Riedlingen 2, 8) Markdorf 4.

C. Klasse: 10.10./ 7.111 5.12. /9,1./ 13.2./ 12.31 9.4.

Nord: 1) Thalfingen 2, 2) WD Ulm 2, 3) Post Ulm 5, 4) Neu-Ulm 3, 5) Jedesheim 4, 6) Reute 2, 7) Berghitler' 3, 8) Westerstetten

Dähne-Pokal 1999 auf Bezirksebene

Viertelfinale: 0.Weiß (Biberach) - A.Engelhart (Wangen) -:+
 H.Namyslo (Biberach) - Dr.M.Rothgangel (Weingarten) 1:0
 H.Wagner (Wangen) - Th. Kohn (Wangen) -:+
 D.Schmidt (Weingarten) - Th.Fricker (Wangen)

Halbfinale: Engelhart - Schmidt 1:0
 Kohn - Namyslo

Finale: Namyslo - Engelhart remis

(Blitz 1,5:0,5)

Herzlichen Glückwunsch an Holger Namysio zum Pokalgewinn und an beide Finalisten zum Erreichen des Wettbewerbs auf Verbandsebene!

R. Nuber

Berichte

6. Hohenloher Open in Forchtenberg

Eigentlich sollte der Auftakt schon am Vorabend sein. Aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums der Schachabteilung wollte GM Bischoff eine Simultanvorstellung geben, aber der GM blieb buchstäblich auf der Strecke. Ein gar gräßlich Unwetter hatte die Bahn lahmgelegt. Er und andere Schachfreunde wurden noch bis spät in die Nacht aufgesammelt und in ihr Quartier gebracht. Um die wenigen noch Ausharrenden nicht ganz zu enttäuschen, erbot sich GM Peter Baders, die Simultanpartie zu spielen.

Zu Turnierbeginn meldeten sich 104 Teilnehmern, darunter 4 GM, 4 IM, 1 FM und 35 Elo-Trägern aus der ganzen Bundesrepublik, Frankreich, Österreich, Polen und Rußland. Damit war das diesjährige Open wieder einmal hervorragend besetzt. Ein etwas internationaler Touch für das kleine Städtchen und der Veranstalter freute sich, den Schachspielern aus der näheren und weiteren Umgebung ein hochrangiges Turnier bieten zu können. In der für Forchtenberg schon üblichen lockeren Atmosphäre nahm das Turnier seinen Lauf. Einiges Aufsehen erregte ein Anschlag der Turnierleitung in dem eine Änderung der Ausschreibung bekannt gegeben wurde. Wegen der guten Beteiligung wurden weitere Hauptpreise und 3 Mannschaftspreise ausgesetzt sowie die Rating und Jugendpreise erweitert bzw. erhöht! „Ja gibt es denn sowas auch?“ (Kommentar eines Teilnehmers). Bis zur letzten Runde war die Platzierung selbst bei den Elo-Favoriten an der Spitze noch völlig offen. Der letzte Durchgang wurde spannend. So konnte sich GM Christian Bauer aus Frankreich gegen GM Klaus Bischoff durchsetzen und sich damit den Turniersieg sichern. FM Fabian Döttling schob sich durch einen Sieg über Stefan Schork an den 2. Platz vor. Ebenfalls punkteten sich in dieser letzten Runde GM Suetin, IM Haub, IM Galdunts, E.Fochtler, J.Gelfenboim, S.Hamm, J.M.Neiss, und A.Barthel in die Preisränge. Beachtlich war die Leistung von A. Halbich (Heidingsfeld) der als einziger nicht Eloträger unter die Preisträger kam. Danach ergab sich folgender Spitzenstand:

6,0 Pkte: GM Christian Bauer (6)

5,5 Pkte: FM Fabian Döttling, IM Zbigniew Ksieski, GM Peter Enders

5,0 Pkte.: GM Klaus Bischoff, Anton Halbich, IM Sergey Galnuts, IM Alexander Maier, IM Thorsten Haub, Ekkehard Fochtler, GM Alexej Suetin, Karl Wartlick, Ansgar Barthel, Stefan Hamm, Josef M.Neiss, Jaroslaw Gelfemboim, Reinhard Lindenmaier vor weiteren 87 Teilnehmern.

Den Mannschaftspreis errang Willsbach vor Kirchenlaibach und Öhringen. Das Blitzturnier über 13 Runden am Samstagabend, an dem 54 Spieler teilnahmen, gewann IM Haub vor FM Döttling, IM Ksieski und T. Gasparian.

Zur Verkürzung der Wartezeit vor der Siegerehrung, (in Forchtenberg schon üblich) gabs einen Auftritt der TG Tanzgruppe und eine gekonnte Jongleurvorstellung unseres Youngsters Benjamin Lechner, bei der er zum Vergnügen der Anwesenden auch die Großmeister und den Schiri einspannte. In seinem Schlußwort bedankte sich Turnierleiter Spanner für das gelungene Turnier bei den Teilnehmern, bei Schiedsrichter Sven Noppes, bei den Sponsoren und bei seinem Team, wobei die Küche besonderen Beifall erhielt. Er erklärte, daß dieses Open nur vom Idealismus einer kleinen Schachabteilung getragen wird und nicht zum erzielen eines

Gewinn veranstaltet wird und deshalb das gesamte Startgeld wieder ausgeschüttet wurde. Mit einer Einladung zu Kaffee und Kuchen für die noch Anwesenden klang das 6. Hohenloher Open harmonisch aus.

MS

Nachwuchs-Jubiläumsturnier des Heidenheimer Schachklubs.

Ein tolles Turnier erlebten die 84 Jugendlichen von nah und fern bei der Jubiläumsveranstaltung des Heidenheimer Schachklubs, der heuer sein 75-jähriges Bestehen feiert. Nach einer hervorragenden Organisation wobei viele schon nach einer Wiederholung fragten, konnten am Ende alle Teilnehmer Preise in Empfang nehmen! Die ersten 4 jeder Altersgruppe erhielten Geldpreise, weiterhin jeweils das beste Mädchen 30,- DM. Die ersten 10 wurden mit Urkunden ausgezeichnet.



Hochkonzentriert zum Erfolg: Auch die Jüngsten hatten beim Jubiläumsturnier des Heidenheimer Schachklubs ihre Erfolgserlebnisse. foto.Stas

Ergebnisse nach 7 Runden:

U16:

		Pkte	Buchholz
1) Jaskula, M	Heidenheim	5,5	33,5
2) Gavartin, E	Crailsheim	5,5	31,0
3) Bewnning, G	Heidenheim	5,5	29,0
4) Lipok, Chr	Ichenhausen	5,5	27,5
5) Stuhl, A	SC Ellwangen	5,0	
6) Hertlein, S	Weissenburg	4,5	29,5
7) Kurka, Chr-U	Heidenheim	4,5	25,0
8) Kodi, D	Alfdorf	4,5	23,0
9) Eisenbarth, F	Unterkochen	4,0	30,5
10) Stefan, '	Heidenheim	4,0	25,0

vor weiteren 20 TN.

U14:

		Pkte	Buchholz
1) Saur, M	Alfdorf	7,0	
2) Neugebauer, M	Weissenburg	5,0	28,5
3) Egle, M	Unterkochen	5,0	24,5
4) Glatting, Chr	Oberkochen	5,0	24,0
5) Klein, Th	Welzheim	4,5	29,5
6) Rämmler, M	Salach	4,5	29,5
7) Bechter, I	Ichenhausen	4,5	24,0
8) Feuerstack, S	Sillenbuch	4,0	30,0 15,5
9) Miller, E	Heidenheim	4,0	30,0 14,5
10) Schleiss, F	Jedesheim	4,0	22,0

vor weiteren 16 TN.

U12:

		Pkte	Buchholz
1) Feuerstack, A	Sillenbuch	7,0	
2) Handan, A	Oberkochen	6,0	
3) Gessel, S	Gmünd	5,0	
4) Kurzweil, Th	Ichenhausen	4,0	
5) Linder, F	Ichenhausen	3,5	32,0
6) Dauer, Chr	Ichenhausen	3,5	28,0
7) Wendel, Ph	Leinzell	3,5	28,0 8,25
8) Ohligschläger, J	Königsbronn	3,5	25,5 12,0
9) Sturm, M	Gmünd	3,5	25,5 9,25
10) Glatting, K	Oberkochen	3,0	

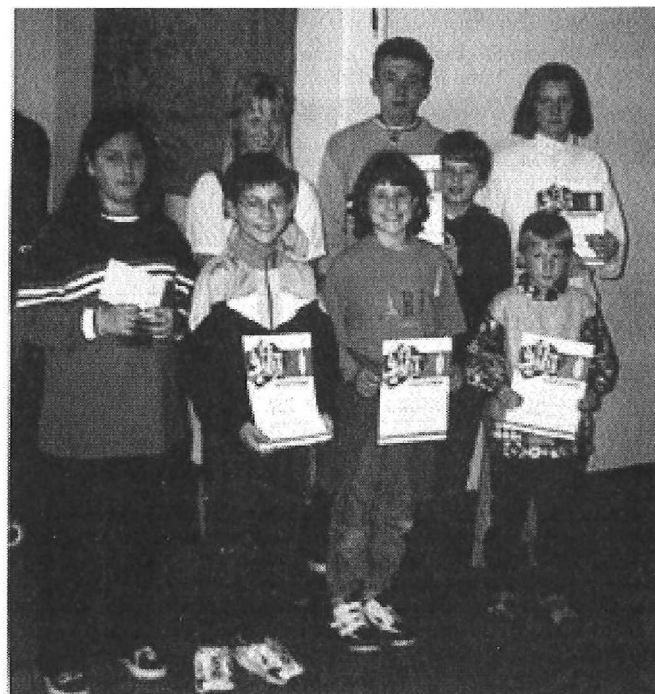
vor weiteren 5 TN.

U10:

1) Geilfuiss, M	Leinzell	6,5
2) Weber, M	Cadolzburg	6,0
3) Lechler, St	Crailsheim	5,0

4) Zikeli, S	Leinzell	4,5	26,5
5) Dinger, F	Oberkochen	4,5	24,0
6) Sörös, M-W	Heidenheim	4,0	
7) Zikeli, J	Leinzell	3,0	27,0
8) Leinke, J	Heidenheim	3,0	26,0
9) Knies, J	Heidenheim	3,0	21,0
10) Glatting, L	Oberkochen	3,0	17,0

vor weiteren 2 Tbl.



Die Gruppensieger und die besten Mädchen bei der Siegerehrung

(v1nr): Amina Dauer (Ichenhausen/U12), Saskia Zikeli (Leinzell/U10), Martin Jaskula (Heidenheim/U16), Aljoscha Feuerstack (Sillenbuch/U12), Albert Geilfuss (Leinzell/U10), Irina Stefan (Heidenheim/U16).

2. Achim "Bobby" Fischer Gedächtnisturnier in Obersulmtingen

GM Peter Szekely aus Ungarn gewinnt souverän

Das Erstaunen beim Schachclub Königsspringer Obersulmtingen war groß, als sich fünf Schachspieler aus Ungarn zum 2. Bobby Fischer Gedächtnisturnier anmeldeten, zumal es sich dabei um einen Großmeister und zwei internationale Meister handelte. Und obwohl das Blitzturnier insgesamt auf einem hohen Niveau stand, da auch einige Spitzenspieler aus Ulm und Biberach teilnahmen, belegten die Ungarn ans Ende vier der ersten fünf Plätze in der Leistungsgruppe A. Überraschender Sieger wurde Großmeister Peter Szekely mit 14,5 Punkten aus 15 Partien vor Uli Römer vom Schachclub Post Ulm und dem Internationalen Meister Gyula Iszak, die sich beide 11,5 Punkte erkämpft hatten. Die ungarischen Spieler hatten von dem Turnier im Internet gelesen und so den Weg nach Obersulmtingen gefunden.

Der Schachwettkampf wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal zu Ehren des überregional bekannten und viele Jahre für Obersulmtingen aktiven Schachspielers Achim "Hobby" Fischer veranstaltet. In insgesamt vier Leistungsgruppen wurde dabei um die Preisgelder, Pokale und Sachpreise gekämpft. Obgleich die Teilnehmerzahl von 59 unter den Erwartungen lag, kürzten die Organisatoren das Preisgeld von insgesamt 900,- DM nicht. In der Leistungsgruppe A (DWZ > 1800) meldeten sich 27 Teilnehmer an. Im Turnierverlauf zeigte sich die Klasse des Großmeisters Peter Szekely. Bereits in der fünften Runde traf er auf Uli Römer, der für Post Ulm in der zweiten Bundesliga an Brett eins spielt. Diese Partie gewann GM Szekely und führte damit frühzeitig eine Vorentscheidung im Kampf um den ersten Platz herbei. Das Hoffen der Mitkonkurrenten auf einen Ausrutscher war letztendlich vergeblich, da GM Szekely 14 von 15 Partien für sich entschied und nur ein Remis gegen Vadim Höhn abgab. Damit war er souveräner Turniersieger und konnte sich über einen Pokal sowie 300,- DM Preisgeld freuen.

Während sich der Sieger recht schnell abzeichnete, war der Kampf um die Plätze zwei und drei bis zum Schluß offen. Uli Römer hatte in der sechsten Runde zwar gegen IM Iszak gewonnen, mußte aber gegen den Nationalen Meister Laszlo Kubacsny ' eine Niederlage einstecken und remisierte gegen Verbandsligaspieler Tobias Merk von der TG Biberach. Creichzeitig gab auch LM Iszak gegen IM Ferenc Peredy ein Remis ab. In der Abschlusstabelle hatten beide Spieler schließlich 12,5 Punkte auf ihrem Konto, wobei Uli Römer aufgrund des Sieges im direkten Vergleich den zweiten Platz belegte. Vierter wurde mit 11,5 Punkten IM Peredy, der durch die Niederlage gegen Oliver Weiß aus Biberach nicht mehr in den Kampf um die Spitzenplätze eingreifen konnte. NM Kubacsny wurde mit 9,5 Punkten fünfter, punktgleich

mit Oliver Weiß vom Schachclub TG Biberach.

In der Leistungsgruppe B (DWZ <1800) traten 18 Spieler im Kampf um das Preisgeld und die Pokale an. Hier setzte sich Harald Haug vom Schachclub Jedesheim mit 14,5 Punkten aus 17 Partien durch. Zweiter wurde Frank Wohlfahrt aus Biberach mit 14 Punkten. Den dritten Platz belegte Armin Linder aus Salach mit 13 Punkten. Nur wenige Teilnehmer hatten sich für die Gruppe der Jugendlichen unter 18 Jahren angemeldet. Den Titel errang Andre Fischer aus Riedlingen. Platz zwei belegte Patrick Hiesi vom Schachclub Königsspringer Obersulmetingen vor seinem Vereinskameraden Jochen Hofmann. Während es bei den Gruppen A und B aufgrund der Blitzpartien teilweise sehr hektisch herging, konnten es die Teilnehmer in der Gruppe U15 mit 15 Minuten Bedenkzeit je Partie und Spieler etwas ruhiger angehen lassen. Michael Remmder aus Salach wurde mit 6,5 Punkten aus 7 Partien Sieger. Zweiter wurde Patrick Siewert aus Laichingen mit 6 Punkten. 5 Punkte hatte sich schließlich der drittplatzierte Steffen Schneider aus Riedlingen erkämpft. Endstände der Spitze:

Gruppe A:	DWZ/Elo		Punkte	Buchhz.
1. Szekely, Peter	GM 2443	Ungarn	14,5	130,0
2. Römer, Uli	2273	Post Ulm	12,5	126,5
3. Izsak, Gyula	IM 2420	Ungarn	12,5	123,5
4. Peredy, Ferenc	IM 2420	Ungarn	11,5	130,5
5. Kubacsny, L.	NM 2365	Ungarn	9,0	133,0
6. Weiß, Oliver	2104	TG Biberach	9,0	129,0
7. Höhn, Vadim			8,0	134,5
8. Berning, Boris	1997	WD Ulm	8,0	130,5
9. Namyslo, Holger	2204	TG Biberach	8,0	118,5
10. Jamrich, György	2273	Ungarn	8,0	117,5

Gruppe B:	DWZ/Elo		Punkte	Buchhz.
1. Haug, Harald	1620	Jedesheim	14,5	112,5
2. Wohlfahrt, Frank	1703	TG Biberach	14,0	104,0
3. Linder, Armin	1764	Salach	13,0	95,0
4. Götze, Peter	1779	Marbach	12,5	88,5
5. Riegel, Helmut	1666	SF Blaustein	12,0	86,0
6. Bös, Franz	1486	Berghülen	10,5	73,0
7. Gretzinger, Bernd	1621	Obersulmetgn	10,5	66,0
8. Werner, Benjamin	1544	Berghülen	9,5	61,0
9. Bucher, Frank	1435	WD Ulm	9,0	63,0
10. Kast, Karl	1635	Berghülen	8,5	52,0

Gruppe U15

- 1. Fischer, Andre Riedlingen
- 2. Hiesl, Patrick Obersulmetingen
- 3. Hofmann, Jochen Obersulmetingen

Gruppe U18:		Punkte	Buchhz.
1. Remmler, Michael	TSG Salach	6,5	28,5
2. Siewert, Patrick	Laichingen	6,0	29,5
3. Schneider, Steffen	Riedlingen	5,0	31,0
4. Jäger, Anette	Riedlingen	4,5	27,0
5. Hundshammer, T.	TSG Salach	4,0	20,0
6. Prce, Marco	TSG Salach	3,5	30,0
7. Schmid Tobias	TSG Salach	3,5	27,5
8. Fischer, Patrick	Riedlingen	3,5	26,0
9. Mast, Jürgen	Obersulmetingen	3,5	20,5
10. Vähringer, Nadine	Laichingen	3,5	19,0
11. Daiber, Alexander	Obersulmetingen	2,5	24,5
12. Ostertag, Sabrina	Laichingen	2,0	19,5
13. Taller, Michael	Laichingen	0,5	20,5
14. Taller, Stefan	Laichingen	0,5	19,5

Neuer Teilnehmerrekord bei Tammer Jugend-Open

Mit 267 schachbegeisterten Kindern und Jugendlichen erreichte das Tammer Jugend-Open bei seiner 13. Auflage eine neue Bestmarke. Dabei tummelten sich in der gut besuchten Kelter neben vielen Vereinsspielern auch Hobbyspieler von Schach-AGs. Den weitesten Weg hatten vier Schüler aus



Glückliche Gewinner: v.1. Michael Schmid (Timm), Robin Stürmer (Heilbronn), Isabel Denk (Bietigheim) und Marcel Germer (Freiburg)

Dommeldingen/Luxembourg. Als beste Mädchen eroberte Isabel Denk aus Bietigheim und Maren Kramer (Ersingen), beide 4,5 Punkte, den I. Platz ihrer Altersgruppen von insgesamt 208 Teilnehmern. Saskia Zikeli (Leinzell) schaffte bei der U10/U8 sogar 5,5 Punkte unter 59 Kindern. 44 Mädchen waren es insgesamt und Susanne Schulz (KSF), Sabine Jakobi (Zuffenhausen), Silke Kurz (Tamm) sowie Anja Polak (Markgröningen) lagen mit einem winzigen Rückstand gut im Rennen. Anja Jehle (Ingersheim) und Bianca Liess (Alfclorf) erreichten den 3. Rang. Jüngster Teilnehmer war der 4-jährige Michael Gheng, der für Heumaden seine ersten Schritte auf den 64 Feldern ausprobierte. Einen Fairneßpreis für vorbildliches Verhalten erhielt Sebastian Bogner (U8) von Neuhausen.

Als die Kelter aus allen Nähten zu platzen schien, nahmen die drei glücklichen Gewinner, Matthias Bentz aus Schifferstadt (Gruppe 1/7,0 Punkte), Dmitry Kotlyar vom VfL Sindelfingen (Gruppe 2, 6,5 Punkte) und Marcel Germer aus Freiburg (Gruppe 3/ 6,5 Punkte), ihre Pokale in Empfang. Sven Noppes (Deizisau), Vertreter des Schachverband Württembergs, verteilte insgesamt 10 Trophäen und beinahe 60 Urkunden. Der olympische Gedanke zählt und alle Teilnehmer erhielten Preise. Ein Jubiläums-T-Shirt verdiente sich Wolfbuschs Jugendleiterin Gabriele Häcker, die mit benötigten Spielmaterial aushalf. Die Wertung der U20 sicherte sich der Titelverteidiger Robin Stürmer aus Heilbronn vor Marco Prillwitz (Spraitbach) und Ulli Spelsberg (Tamm). Knapp geschlagen wurden in der U18 Sven Lehmann (Gernsbach) und Joachim Lang (Spraitbach) von Lokalmatador Michael Schmid (Tamm). In der U16 hatte Marcel Germer (Freiburg) knapp die Nase vorn vor Georgias Tzabazis (Murrhardt) und Fabian Metzger (Birkenfeld).

Spannend ging es auch in der U14 zu, denn Dmitry Kotlyar (Sindelfingen) hatte nur einen halben Punkt mehr aufzuweisen als Jan Schaller (Vaihingen/Enz) und Carsten Karthaus (Murrhardt). Die U12 sicherte sich der nächste württembergische Meister, Michael Saur (Spraitbach) vor Amer Handan (Oberkochen) und Philipp Germer (Freiburg-West).



v. 1. Matthias Bentz (Schifferstadt) im Spiel mit Sabina Jakobi (Zuffenhausen), daneben spielen Saskia Zikeli (Leinzell) und Benjamin Fischer (KSF)

Den größten Vorsprung erzielte Matthias Bentz (Schifferstadt), der als einziger Teilnehmer alle sieben Partien für sich entschied und in der U10 triumphierte. Bleibt abzuwarten, ob er den Erfolg von Arik Braun bei den deutschen Meisterschaften nachmacht. Saskia Zikeli (Leinzell), Jonas Rosner (Ettlingen), Felix Gotsch (Tamm) und Florian Dinger (Oberkochen) folgten.



v. 1. Dmitry Kotlyar (Sindelfingen) eroberte die Wertung der U14, bestes Mädchen U14 Maren Kramer (Ersingen) und der Württembergische Meister Michael Saur (Spraitbach) hatte bei der U12 die Nase vorn

Bei den Kleinsten in der U8 überzeugte der Zweite, Raphael Weber (Ettlingen) als 6-jähriger, der nur vom badischen Meister Benjamin Fischer (KSF) überholt wurde. Thomas Tschlatscher (Böckingen), Daniel Modrzejewski (Tamm) und Sebastian Bogner (Neuhausen) plazierten sich knapp dahinter.

Abschließend gilt der Dank allen beteiligten Kindern, Jugendlichen, Eltern, Betreuern, der Küche, Turnierleitung und helfenden Händen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Kinder und Jugendliche sind wieder ein Stück gewachsen. Freundschaften konnten gepflegt oder neu geschlossen werden. In der Turnierleitung funktioniert die Kooperation zwischen Heilbronn-Biberacher und Tamm Organisatoren schon zum 7. Mal prima.

Stellvertretend sei das Engagement von Andreas Warsitz, Detlef Offergeld, Roland Dolensky und Frau Schulte erwähnt.

Christian Erfle

Tabellen:

Gruppe 1

U8 /U10 Mädchen (17 Teilnehmerinnen)

1. Saskia Zikeli	Leinzell	5,5 Punkte
2. Sabina Jakobi	Zuffenhausen	5,0
3. Anja Jehle	Ingersheim	4,0
4. Luzi Fröschle	Heumaden	4,0
5. Manuela Mader	Ettlingen -	4,0
6. Julia Zikeli	Leinzell	3,5

U 8 (21 Teilnehmer)

1. Benjamin Fischer	Karlsruhe	5,5
2. Raphael Weber	Fullngen	5,0
3. Thomas Tschlatscher	Böckingen	5,0
4. Daniel Modrzejewski	Tamm	5,0
5. Sebastian Bogner	Neuhausen	4,5
6. Andre Gassenmeier	Ersingen	4,0

U 10 (38 Teilnehmer)

1. Matthias Bentz	Schifferstadt	7,0
2. Saskia Zikeli	Leinzell	5,5
3. Jonas Rosner	Ettlingen	5,5
4. Felix Gotsch	Tamm	5,5
5. Florian Dinger	Oberkochen	5,5
6. Sabina Jakobi	Zuffenhausen	5,0
7. Jan-David Lange	Tanim	5,0
8. Manuel Fischer	Altbach	4,5

Gruppe 2

U 12/U 14 Mädchen (18 Teilnehmerinnen)

1. Maren Kramer	Ersingen	4,0
2. Silke Kurz	Tamm	4,0
3. Anja Pol&	Markgröningen	4,0
4. Katrin Riemer	Nusplingen	3,5
5. Amine Gavartina	Craillsheim	3,5
6. Sandra Karlowitz	HN-Biberach	3,5
7. Sabine österle	Sontheim	3,5

U 12 (68 Teilnehmer)

1. Michael Saur	Spraitbach	6,5
2. Amer Handan	Oberkochen	6,0
3. Philipp Germer	Freiburg-West	6,0
4. Philipp Uhl	Meirasheim-Gügl.	5,5
5. Heiko Adler	Emmendingen	5,5
6. Ferdinand Schleiß	Jedesheim	5,5
7. Axel Kansy	Schönaich	5,5
8. Simon Behm	136blingen	5,0
9. Michael Mader	Ettlingen	5,0
10. Johannes Eilinghoff	Karlsruhe	5,0

U 14 (54 Teilnehmer)

1. Dimitry Kotlyar	Sindelfingen	6,5
2. Jan Schaller	Vaihingen/Enz	6,0
3. Carsten Karthaus	Murrhardt	6,0
4. Markus Klingel	Ersingen	5,5
5. Mathias Schmidt	Birkenfeld	5,5
6. Johannes Becker	Heilbronn	5,0
7. Stephan Höninger	EMingen	5,0
8. Matthias Modrzejewski	Tamm	5,0
9. Steffen Mayer	Nusplingen	5,0
10. Andreas Hahn	Wixhausen	5,0

Gruppe 3

U 16-U 20 Mädchen (9 Teilnehmerinnen)

1. Isabel Denk	Bietigheim	4,5
2. Susanne Schulz	Karlsruhe	4,5
3. Bianca Hess	Alfdorf	3,5
4. Sandra Rothfuß	Gernsbach	3,0
5. Felicitas Open	Lauffen	3,0
6. Angelika Weniger	Flachingen	2,5

U 16 (44 Teilnehmer)

1. Marcel Germer	Freiburg	6,5
2. Georgias Tzabasis	Murrhardt	6,0

3. Fabian Metzger	Birkenfeld	6,0
4. Benjamin Langhammer	Deizisau	5,0
5. Boris Kozul	Heilbronn	5,0
6. Jens Freias	Marbach	5,0
7. Jochen Schröder	Heilbronn	5,0
8. Andreas Lörincz	Lauffen	5,0

U 18 (31 Teilnehmer)

1. Michael Schmid	Tamm	6,0
2. Sven Lehmann	Gernsbach	5,5
3. Joachim Haug	Spraitbach	5,0
4. Isabel Denk	Bietigheim	4,5
5. Susanne Schulz	Karlsruhe	4,5
6. Max Klein	Markgröningen	4,5

U 20 (12 Teilnehmer)

1. Robin Stürmer	Heilbronn	6,0
2. Marco Prillwitz	Spraitbach	5,5
3. Ulli Spelsberg	Tamm	4,5
4. Georg Reuther	Plochingen	4,5
5. Jürgen Fleischer	Sontheim	4,0
6. Patrick Schaffroth	Freiburg	4,0

Schach in Stuttgart

3. Jugendenturnier Steinhaldenfeld

66 Teilnehmer waren in diesem Jahr wieder im Stuttgarter Stadtteil Steinhaldenfeld dabei. Somit wurde ein neuer Rekord aufgestellt, obwohl zur gleichen Zeit im Rahmen der Stuttgarter Stadtmeisterschaft ein weiteres Jugendenturnier angeboten wurde. Ein Team aus 9 Sponsoren unterstützte das Turnier wieder mit Sach- und Geldpreisen. Der Top-Preis war in diesem Jahr ein Internet-Schnupperkurs bei der Fa. Daur & Morlock Software-Training. In diesem Kurs wurden die Grundlagen des "Schach im Internet" vermittelt und es konnte online Schach gegen Gegner aus aller Welt gespielt werden.

Auf dem Turnier wurde in 10 Altersklassen und in einer Mannschaftswertung um Pokale und Urkunden gekämpft. Wie jedes Jahr gab es wieder einen Pokal für den besten Hobby-Spieler. Aber nicht nur die Sieger, sondern auch alle anderen Teilnehmer konnten sich aus dem großen Angebot von Sach- und Schachpreisen etwas aussuchen. Der Sponsoren-Stamm hat dieses Turnier wieder mit vielen attraktiven Sach- und Geldpreisen unterstützt, es gab Schachbücher, Comics, Spiele, Modelautos, Computerspiele und viele andere Sachen für drinnen und draußen.

In der Gesamtwertung konnte sich am Ende Alexander Becker aus Reutlingen um die Würzigkeit eines Buchholzpunktes vor Jan Boyde, der für Schmiden-Cannstatt startet, durchsetzen. Beide erreichten hervorragende 8 von 9 möglichen Punkten. Große Spannung war ebenfalls im Kampf um den Mannschaftspokal angesagt. In der letzten Runde setzten sich die beiden lokalen Vereine, der SV Mönchfeld und der Veranstalter SC Steinhaldenfeld durch und landeten punktgleich auf dem ersten Platz. Der Pokal ging an die Gäste aus Mönchfeld.

Großes Lob gilt den Organisatoren dieses Turniers, die es jetzt im dritten Jahr zu einer festen Größe im Turnierkalender werden ließen. Günstige Verpflegung, die Möglichkeit, Ergebnisse an einem Terminal zeitnah abzurufen und natürlich die zahlreichen Sponsoren machen dieses Turnier attraktiv.

Das hervorragende Abschneiden der Heimmannschaft aus Steinhaldenfeld zeigt, daß sich die intensive Jugendarbeit von Peter Morlock auszahlt. Mittlerweile sind etwa 50% aller Mitglieder des hiesigen Vereins Jugendliche.

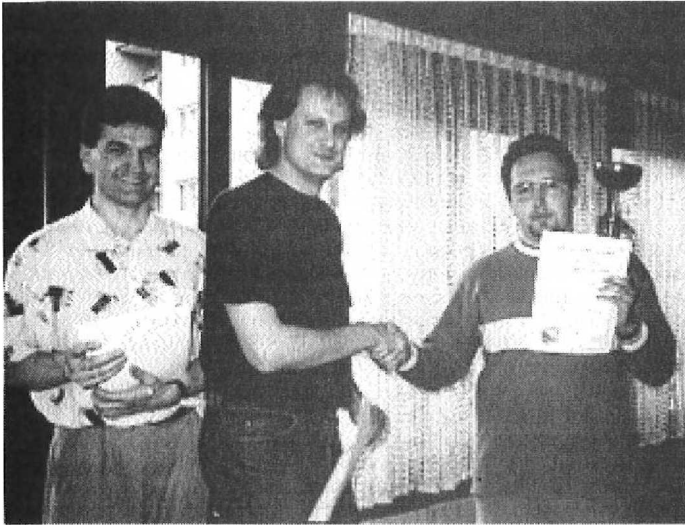
Wir freuen uns schon jetzt auf das Jugendenturnier im nächsten Jahr.

Wolfgang Daur

Stand nach der 9. Runde:

1. Becker,A	U18	Reutlingen	8,0	49,5
2. Boyde,I	U18	Schmiden/Cannstatt	8,0	48,5
3. Maier,A	U18	SV Altbach	7,0	54,0
4. Waibl,M	U18,	ESV Rot-Weiß	7,0	53,0
5. Reuther,G	U20	SF Plochingen	7,0	53,0
6. Sieker,R	U16	SV Mönchfeld	6,5	54,0
7. Dold,D	U18	TSF Welzheim	6,5	52,0
8. Römmelt,M	U16	Steinhaldenfeld	6,5	40,0
9. Wiesner,T	U10	VfL Eberstadt	6,0	51,0
10. Gröger,M	U14	SV NEMönchfeld	6,0	49,5
11. Göhringer,S	U18	TSF Welzheim	6,0	48,5
12. Kostka,M	U12	SV Mönchfeld	6,0	46,5
13. Wojewodka,A	U12	Steinhaldenfeld	6,0	44,0
14. Zikeli,S	U10	SC Leinzell	6,0	39,5
15. Jacobi,S	U12	Kirchentellinsfurt	5,5	49,0
16. Woiski,A	U18	Steinhaldenfeld	5,5	47,5
17. Fledrich,Th	U20	SF Plochingen	5,5	45,5
18. Göggerle,M	U14	Steinhaldenfeld	5,5	45,0
Rtidel,A	U12	VfL Eberstadt	5,5	42,0
20. Klein,Th	U12	TSF Welzheim	5,0	49,0

vor weiteren 46 TN



Jugendturnier Steinhaldenfeld:
Sieger Alexander Becker (Mitte) mit Jugendleiter Peter Mndock.

Carstens siegt im Sindelfinger Blitzcup
Ortman und Abel gewinnen die Sonderwertungen

In der letzten Runde des Sindelfinger Monatsabblitzcups gelang dem Gymnasiasten Matthias Duppel der erste Etappensieg. Er reichte, um in der Gesamtpunktwertung mit Dr.Fahnenschmidt gleichzuziehen und damit zu einem geteilten zweiten Rang. Unangefochtener Gewinner des Cups wurde mit 77 Punkten Andreas Carstens. Er hatte gegenüber den Zweitplatzierten einen Vorsprung von neun Punkten.

Marc Lang, TSF Ditzingen, der erstmals beim Sindelfinger Blitzcup mitmachte, kam als Zweiter vor Carstens, Dr.Fahnenschmidt und Marcos Osorio ins Ziel. Sechster der Schlußrunde wurde David Ortman, der in der Gesamtwertung sogar Platz 4 belegte. In der Sonderwertung DWZ 2100 brachte er das Kunststück fertig, bei zehn Starts zehnmal zu siegen.

Das mit insgesamt 45 Teilnehmern gut besetzte Turnier sah in der Sonderwertung DWZ 2100 David Ortman als Sieger. Es gelang ihm, Walter Botta auf den zweiten Platz zu verweisen. Rang Drei sicherte sich der Schönbucher Wolfgang Abel, der gleichzeitig Gewinner der Sonderwertung DWZ 1800 wurde.- Auf den Plätzen Zwei und Drei folgten hier Dr.Kistler und Klaus Peinitz, Magstadt.

Jahresendstand:

Gesamtwertung der ersten Zehn: 1) Carstens 77 Punkte; 2) Dr.Fahnenschmidt und Duppel je 68 (alle Sindelfingen), 4) Ortman 55, 5) Prof. Linker 50, 6) Botta 31, 7) Igney (Arie Sindelfingen) und Messner (HP Böblingen) 19, 9) Huber (Sindelfingen) 18, 10) Born (HP Böblingen), Ehrlich und Damson (beide SV Böblingen) 16.

Sonderwertung DWZ <2100 (Spitzengruppe): 1) Ortman, TSF Ditzingen) 80 Punkte, 2) Botta Sindelfingen 63, 3) Abel (Schönbuch) 52.

Sonderwertung DWZ <1800 (Spitzengruppe): 1) Abel 77 Punkte, 2) Dr.Kistler (Sindelfingen) 65, 3) Peinitz (Magstadt) 56.

Für Rückfragen: Christoph Hartwig, Tel: 07033-44651, Fax: 07033-44630.

Offenen Stadtmeisterschaft in Kirehheimneck

Favoriten souverän

Bereits zum zehnten Mal lud der SC Kirchheim zur Offenen Kirchheimer Stadtmeisterschaft ein. Und heuer gab es bei diesem Schnellturnier im Kampf um den Preis der Volksbank Kirchheim wenig Überraschungen. Das Zweitbundesliga-Trio Frank Zeller, Igor Berezovsky sowie Gerhard Fahnenschmidt belegte auch nach den neun Runden die ersten drei Plätze. Dabei versäumte der Sindelfinger Spitzenspieler Zeller einen deutlicheren Sieg, als er in Runde 6 in einem hektischen Zeitnotduengte Berezovsky nur pattsetzen konnte.

Neben den Erstplatzierten erhielten weitere Mitspieler Geldpreise: Katharina Tepluhina (SC Kirchheim) DWZ<1900, Marc Nestl (SO Vaihingen-Rohr) <1700, Bernd Haaga (TSV ötlingen) <1500, Walter Tscherven (SG Schwäbilmünd) Senioren und Nikos Karatsioras (SG Schwäbisch Gmünd) Jugend. Darüber hinaus konnten wie immer zahlreiche Turnierteilnehmer einen Sachpreis mit nach Hause nehmen.

Endstand (9 Runden CH, 72 Teilnehmer)

1) Frank Zeller	VfL Sindelfingen	7,5	51,5
2) FM Igor Berezovsky	SSF 1879	7,5	49,5
3) FM Dr.Fahnenschmidt	VfL Sindelfingen	7,0	52,0

4) Markus Klöpfer	SV Marbach	7,0	49,0
5) Stefan Lindemann	SC Pforzheim	7,0	48,5
6) FM Wolfgang Schmid	SSF 1879	6,5	45,5
7) Klaus Bender	SV Balingen	6,5	44,0

8- 15. **6,0 Punkte:** O.Weiß (TG Biberach), F. Ott (SV Wolfbusch), J.Gabriel (SSF 1879), Kath. Tepluhina (SC Kirchheim), Th.Ganter (SC Kirchheim), Th Porzer (SF Plochingen), K.Schumann (SF Pfullingen), W.Tscherven (SG Schw.Gmünd)

16.- 21. **5,5 Punkte:** R.Wohlfahrt (TG Biberach), A.Jaeschke, W.Flogaus (SC Kirchheim), TH Korn (SV Uhingen), F.Schnadt (TSV Schönaich), B.Ü.Haaga (TSV Öhringen)

22.-34. **5,0 Punkte:** H.Namyslo (TG Biberach), P.Becker (TG Biberach), J.Horvath (SG Vaihingen-Rohr), H.Albrecht (TSV/RSK Esstingen), Th.Fischer (SC Kirchheim), Thienke (SF Pfullingen), K.Bornschein (SG Vaih-Rohr), B.Kreutter (SV Winnenden), E.Hallmann (TSV Grafenberg), K.Heinrich (SC WD Ulm), N.Karatsioras (SG Schwäb.Gmünd), D.Reinhold (TSF Ditzingen), M.Nestl (SG Vaih.-Rohr).
 Thorsten Fischer

2. Straßenfest-Blitzturnier 1999 in Backnang

Trotz bestem Straßenfestwetter waren 12 Mannschaften ins Backnanger Vereinshaus gekommen, um ihrem Hobby, dem Blitz-Schach zu frönen.

Mit insgesamt 528 Schachpartien, das bedeutete 22 Partien für jeden der 48 Spieler, wurde ein gewaltiges Pensum absolviert. Am Ende hatten die Besiegten bei ihrer zehnten Teilnahme die meisten Punkte gesammelt und platzierten sich damit vor Schwäbisch Gmünd und Wolfbusch.

Die beiden Backnanger Teams blieben unter ihren Möglichkeiten.

Erfreulich aber der dritte Platz für Arik Braun in der Einzelbewertung am ersten Brett, der damit bester Backnanger Spieler war,

Mannschafts-Endergebnis:

1) **Besigheim** 36 Punkte, 2) Schwäb.Gmünd 35, 3) Wolfbusch 32, 4) Grunbach 30, 5) **Winnenden 26, 6) Pils/Lauter** 26, 7) Backnang I 24; 8) Sonthheim 22, 9) **Vaihingen/Rohr 17**, 10) Blochwand 10, 11) Schloßgarten 6, 12) Backnang II 0.

Die ersten Drei an den einzelnen Brettern:

Brett 1: Wandel, Besigheim; Sielaff Winnenden; Braun Backnang.

Brett 2: Unrath, Grunbach; Mayer, Sontheim; Wohlmuth Winnenden,

Brett 3: Friedrich, Schwäb.Gmünd; Erker Fils/Lauter; Meyer, Wolfbusch

Brett 4: Eisenmann, Besigheim; Toprak Schwäb.Gmünd; Bahnmüller, Wolfbusch

Peter Grüner

Jubiläumsschachturnier in Rottweil

Qualitativ gut besetzt war das diesjährige Schnellschachturnier für 4er Mannschaften des Schachvereins Rottweil in der Stadionhalle, das anlässlich der 75-Jahr-Feier als Jubiläumsturnier ausgetragen wurde. Mannschaften aus dem gesamten baden-württembergischen Raum sowie jeweils einer Mannschaft aus Ungarn und der Schweiz kämpften um den Turniersieg. Zu den Favoriten zählten die mit den internationalen Meistern (IM) Czebe, Izsak, Csizsar und Peredy angetretenen Ungarn, sowie Karlsruhe (Kekelidse, Solomonovic, Vatter, Cieza) und Ulm (Heidenfeld, Müller, Römer, Schulze). In eben dieser Reihenfolge endete nach neun spannenden Runden nach einem Kopf-an-Kopf Rennen das Turnier. Die Ungarn erzielten insgesamt 29,5 Brettpunkte und setzten sich knapp vor Karlsruhe (27,5) durch. Dritter wurde Ulm vor Stuttgart und HP Böblingen, die ebenfalls noch Geldpreise in Empfang nehmen konnten.

Brettpreise für die besten Einzelresultate gingen an:

Czebe (Ungarn) und Klaus (Winterlingen) mit jeweils 7,5 Punkten für das erste Brett, Izsak (Ungarn 8,5 Pkt., zweites Brett), Vatter (Karlsruhe - 8 Pkt. drittes Brett) Frau Sander (Biberach II - 7 Pkt., viertes Brett).

Die Jugendpreise gingen an die Mannschaften aus Lauffen a.N. und Wut-achtal,

Der gastgebende Schachverein Rottweil schickte fünf Mannschaften ins Rennen. Es belegten Rottweil I (Harald Keler, Klaus Bräunlin, Anton Rösch, Thomas Fuß) Platz 17, Rottweil II (Karl Heiler, Reiner-Gert Nickel, Josef Wöbl, Josef Goldinger) Platz 23, Rottweil UI (Lothar Dietl, Gernot Eylandt, Peter Winker, Rüdiger Kunkel) Platz 26, Rottweil IV (J A Kotschuraw, Herve Verwaerde, Waldemar Titz, Gerda Sträßer) Platz 16, sowie Rottweil Mixed (Holger Banzhaf, Edgar Eckwert, Günter Ischebek, Philipp Sieweck) Platz 25.

Umrahmt wurde das Turnier durch Ansprachen von Herrn Bürgermeister Nessler, der die Grußworte der Stadt Rottweil an den Verein und die Turnierteilnehmer überbrachte, und anschließend dem Vorsitzenden des Schachvereins Rottweil, Edgar Eckwert ein Jubiläumspäsent der Stadt überreicht. Vom Vorsitzenden des Schachbezirks Alb/Schwarzwald, Eugen Röttinger, wurde der Verein mit einer Urkunde bedacht. Mit 27 teilnehmenden Mannschaften blieb die Beteiligung leicht hinter den Erwartungen zurück, die durch die qualitative Besetzung aber mehr als ausgeglichen wurde. Die Turnierleitung mit Peter Goldinger und Klaus Hummel, sowie die bewährte Küchenmannschaft sorgten für eine gelungene Veranstaltung.

Die Schlußtabelle:

1) Ungarn (29,5 Punkte); 2. Karlsruhe (27,5), 3. Ulm (24), 4. Stuttgart (22,5), 5. HP Bötengen (21,5), 11. Schwenningen (19,5), 12. Biberach I (18,5), 13. Erdmannhausen (18,5), 14. Engen (18), 15. Villingen (17,5), 16. Rottweil IV (17,5), 17. Rottweil 1 (17,5), 18. Winterlingen (17), 19. Heinstetten (17),

20.Schömburg (16,5), 21. Tuttlingen (16), 22. "Schachfreunde 007" (16), 23. Rottweil II (16), 24. Lauffen a.N. (16), 25. Rottweil Mixed, 26. Rottweil 111 (15), 27. Wutachtal (8,5).

Harald Keller

überraschender Ausgang beim

Schnellschachopen in Vaihingen/Rohr

Zum zweitägigen Schnellschachturnier in Vaihingen/Rohr fanden sich am 10./11.Juli nur 20 Spieler ein; eine Enttäuschung für die Veranstalter, die schon mit etwas mehr Teilnehmern gerechnet hatten. Gespielt wurden 8 Runden Schweizer System. Niemand nahm an der geraden Anzahl von Runden Anstoß, wird doch allgemein eine ungerade Rundenanzahl empfohlen.

Das Endresultat hätte wohl kein DWZ-Fan erwartet.

Endstand nach 8 Runden (60 min Partien).

	TWZ	Verein	Pkte	Buchh.
1. Matusch,Dirk	2003	SG Vaih/Rohr	6,5	35,5
2. Dr.Kistler,Siegfried	1806	VFL Sindelfingen	6,0	36,5
3. Kottke,Markus	2228	SC Leinfelden	5,5	36,0
4. Hoffmann, Hans	2145	HP Böblingen	5,0	38,0
5. Horvath,Joachim	1850	SG Vaih/Rohr	4,5	31,0
6. Vetter, Wilhelm	1791	SSF 1879	4,5	30,5
7. IGöpfer, Markus	2201	SV Marbach	4,0	38,0
8. Jerosch, Gunnar	1964	Freiburg 1887	4,0	37,5
9. Lute, Manfred	1836	SG Vaih/Rohr	4,0	28,5
10. Ostertag, Ulrich			4,0	25,5

vor weiteren 10 TN

Leserbriefe

Walter Pungartnik schreibt:

Stellungnahme zum Leserbrief in der Württemberg - Rochade 6/99. "Drei Württembergische Spitzenspieler schreiben"

Liebe Württembergische Spitzenspieler und Schachfreunde, Frank Zeller, Igor Berezovsky und Valeriy Bronznik, ich habe längere Zeit gezögert Ihren Leserbrief in offener Weise zu beantworten, doch der Respekt für die vielen ehrenamtlichen Funktionäre im ganzen Schachverband gab den Ausschlag für diese Antwort.

Ich zolle Ihnen hohen Respekt für ihre schachlichen Leistungen und für ihr engagiertes Eintreten für einen sauberen und sportlichen Turnierablauf, einschließlich einer gerechten Preisgeldverleihung, die ich in jeder Weise unterstützen möchte. Es ist verständlich und fair, daß Vereine bei nicht genügender Teilnehmerzahl die Geldpreise entsprechend reduzieren, doch dies sollte wirklich vor dem Start eines Turniers bekannt gemacht werden, oder aus der Ausschreibung eindeutig ersichtlich sein.

Doch Ihrer Pauschalverurteilung, den Wohlwollen der Funktionäre ohnmächtig ausgeliefert zu sein, kann ich leider überhaupt keinen Respekt entgegenbringen. Ich denke, diese Pauschalverurteilung haben die meisten Funktionsträger in den Vereinen, Kreisen, Bezirken und im Verband wahrlich nicht verdient. Im Gegenteil, diese „Ehrenamtlichen“, opfern viel Zeit, manche Urlaubstage und auch Geld um den Verein, Kreis, Bezirk und Verband am „Funktionieren“, zu halten und um Spielmöglichkeiten für viele Schachspieler, vom Anfänger bis zum Spitzenspieler, zu schaffen.

Ohne diese „Schaffer“, würde es keinen Württembergischen oder Deutschen Meister geben. (keine Organisation - kein Turnier - kein Meister!) Vielleicht können die Spitzenspieler auch darüber mal nachdenken.

Den zweiten Teil Ihrer Ausführung bezüglich "Spitzenschach und Auswirkungen auf das Schachimage", finde ich einerseits sehr interessant, da hier neue Ideen über die Ernsthaftigkeit des Schachspiels gepaart mit Einsatzbereitschaft von Spitzenschachspielern für die Imageverbesserung von Schach angedacht werden (oder habe ich dies falsch verstanden?)

Doch auch hier muß ich leider ihrer Aussage, im Schachverband gilt Spitzensport explizit nicht als förderungswert, da alles auf Breitenwirkung angelegt ist, heftig widersprechen. Wenn Sie sich, liebe Spitzenspieler Zeller, Berezovsky und Bronznik, mal den SVW - Haushaltsetat 99 angesehen hätten, abgedruckt in der Mai Rochade 99, müßten sie feststellen, daß der SVW für die Spitzenförderung direkt oder indirekt ca. 44000 DM (ohne Anteil der Jugendförderung im Schachtalent-Bereich!) und für den Breitenschachbereich dagegen nur ca. 6300 DM eingestellt haben. Die Planzahlen sehen wie folgt aus:

Im Spitzenschachbereich:

Ausgaben für Herrenturniere (i.d.R. für Spieler ab DWZ 2000 aufwärts) ca. 21000 DM. (z.B. Kandidatenturnier, Blitz- Dähne u. sonst. Meisterschaften, Bodenseecup.....) Ausgaben im Damenbereich (für talentierte weibliche Schachspielerinnen) ca. 12000 DM und für die Spitzenschach- und Leistungsförderung (auch der Nachwuchs muß entspr. geschult und trainiert werden) ca. 11000 DM, macht eine Gesamtsumme von DM 44000 DM!

Im Breitenschachbereich:

Fördermaßnahmen für Vereine 4000 DM, Schachsportabzeichen 1000 DM, Marketing Konzept 500 DM und Sonderveranstaltungen ca. 800 DM, macht eine Gesamtsumme von DM 6300.

Ich glaube diese Zahlen sprechen für sich

Sehr viele Vereine beklagen sich oft bei mir, ich zitiere: „Der Verband gibt das meiste Geld ja doch nur für die Spitzenspieler aus und wir Kleinen kommen meistens zu kurz“. Sie sehen, dies steht im krassen Widerspruch zu ihren Ausführungen! Wer hat nun eigentlich recht?

Ich glaube beide Pauschalaussagen in dieser extremen Form werden dem SVW nicht gerecht! Meiner festen Überzeugung nach versucht der SVW beide Bereiche, den Spitzen- und Breitenschach-Bereich, zu fördern und zu unterstützen, denn eine Spitzenschachförderung ohne eine große Breitenschachbasis wäre einfach nicht möglich (alleine aus finanziellem Grund!) und das Breitenschach braucht den Spitzensport als Aushängeschild, Imageträger und als erstrebende Vorbildfunktion.

Im Vergleich zu anderen Landesverbänden steht der SVW mit an der Spitze bei der Unterstützung des Breitenschach-Bereiches. Viele Vereine erkennen auf den ersten Blick wohl nicht die indirekte SVW - Basisarbeit im Ausbildungs- und Förderbereich, wie Jugendleiter, Übungsleiter, C - Trainer, Turnierleiter, Schiedsrichter, die verschiedenen Födennaßnahmen wie F- und D - Kader, die von allen aktiven Schachvereinen fast kostenlos in Anspruch genommen werden können, sowie die allgemeinen Vereinszuschüsse des SVW.

Werte Spitzenspieler, Zeller, Berezovsky und Bronznik, Ihr gemeinsamer Einsatz für eine Imageverbesserung von SCHACH allgemein, läßt bei mir die Hoffnung keimen, daß dies der erste Schritt zu einer Mitwirkung und positiven Zusammenarbeit mit den Funktionären des Verbandes sein könnte.

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

Partien

Partien aus der 9. Runde vom Neckar Open 1999 in Deizisau:

Kolb,Roland (1875) - Dzelilovic,Biran (1870) [A30]

3. Int. Neckar-Open B-Open (8), 1999

1.Sf3 Sf6 2.c4 e6 3.g3 b6 4.Lg2 Lb7 5.0-0 c5 6.d3 Le7 7.Sc3 d5 8.5e5 0-0 9.Lg5 Sbd7 10.d1d2 Lb4 11.Sxd7 Dxd7 12.Dxd4 h6 13.Lf4 Lc5 14.De5 d4 15.Se4 Sxe4 16.b4 f6 17.Dh5 Ld6 18.1Ah6 Df7 19.Dxf7+ 1Cx7 20.Tad1 e5 21.Lc1 Tab8 22.e3 Sc3 23.Td2 Lxg2 24.Kxg2 Lxb4 25.exd4 exd4 26.Txd4 Tbd8 0-1

Benjatninjoel (2590) - Farago,Ivan (2539) [G021]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Db6 5.Sf3 Sc6 6.Le2 cxd4 7.cxd4 Sge7 8.Sc3 Sf5 9.Sa4 Da5+ 10.f1d2 Lb4 11.Lc3 Lxc3 12.Sxc3 Db6 13.Lb5 Ld7 14.Lxc6 Lxc6 15.Dd2 Lb5 16.0-0-0 0-0-0 17.Khl Kb8 18.h4 h6 19.b5 Tc8 20.g4 Se7 21.Tcl Da6 22.Thd1 Thf8 23.Se1 Tc6 24.Tc2 Tfc8 25.Tdc1 T6c7 26.b3 Db6 27.Sxb5 Txc2 1/2

Chuchelovffilaclimir (2530) - Gheng,,Josef (2325) [A311]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.Sf3 Sf6 2.c4 c5 3.Sc3 g6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 Lg7 6.e4 0-0 7.1_e2 d6 8.0-0 Sa6 9.L.e3 Sc5 10.f3 a6 11.Tcl e5 12.Sb3 Se6 13.Dd2 Sh5 14.Tfd1 Shf4 15.Lf1 h5 16.Dxd6 Dg5 17.Dd2 h4 18.Sd5 19.Td8 19.Del h5 20.c5 Lh6 21.Khl Kg7 22.c6 Th8 23.Sc5 Db5 24.Df2 Sxd5 25.Sxe6+ Lxe6 26.exd6 27...e4 28.f4 Lg4 29.Td2 h3 30.g3 Lf3+ 31.Kg1 Dg4 32.d7 Tad8 33.Le2 g5 34.Lxf3 exf3 35.045 Lxg5 36.Lxg5 Dxg5 37.Dd4+ f6 38.c7 f2+ 39.Dxf2 1-0

Bagirov,Vladimir (2490) - Zabystzran,Pavel (2325) [B38]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.Sf3 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 c5 4.e4 Lg7 5.d4 cxd4 6.Sxd4 Sc6 7.Le3 d6 8.Le2 Ld7 9.0-0 0-0 10.Dd2 a6 11.13 Tb8 12.Tacl Sxd4 13.Lxd4 Lc6 14.b4 b6 15.Tc2 Sd7 16.Lxg7 Kxg7 17.f4 St6 18.Lf3 La8 19.Td1 Kg5 20.Sd5 Lxd5 21.cxd5 Sd7 22.Tc6 a5 23.a3 axb4 24.axb4 Ta8 25.Lg4 Sf6 26.Lf3 Db8 27.Dd4 Sd7 28.Tdcl Ta7 29.h3 Tb7 30.Lg4 b5 31.Khl Sb6 32.Le2 Sc4 33.Lxc4 bxc4 34.Tlxc4 f6 35.Dc3 35...Da7 36.Dd4 Da3 37.1012 Tfb8 38.Tc8+ Txc8 39.Txc8+ Kg7 40.Tc4 Da6 41.Dc3 Kf7 42.Db3 Kg7 43.Dc2 Da3 44Dd2 Da6 45.Dd4 Kr/ 46.Dc3 Db6 47.e5 cIxe5 48.fxe5 fxe5 49.Dxe5 Dd6 50.Tf4+ Ke8 51.Dxd6 exd6 52.Kg3 Tb5 53.Td4 Kf7 54.Kf4 Kf6 55.Ke4 Tb8 56.h4 h5 57.Kf4 Tb5 58.g3 Kf7 59.Ke3

Zeller, Frank (2440) - Vuckovic,Aleksandar (2320) [E14]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.c4 b6 4.Sc3 Lb7 5.e3 d5 6.cxd5 exd5 7.Lb5+ c6 8.Ld3 Ld6 9.0-0 Slx17 10.e4 dxe4 11.Sxe4 Sxe4 12.Lxe4 h6 13.Lc2 0-0 14.Dd3 Sf6 15.Se5 Lxe5 16.dxe5 Dxd3 17.Lxd3 Tad8 18.Lc2 Sc15 19.142 c5 20.Tad1 Sb4 21.Lxb4 cxb4 22.14 Lc15 23.b3 Lc6 24.Kf2 Tfe8 25.g3 Kf8 26.Ke3 Ke7 27.f5 Lb5 28.Txd8 Txd8 29.Td1 Tc8 30.Le4 Tc3+ 31.Kd4 Tc8 32.Td2 Tc1 33.Tc2 Tdl+ 34.Ke3 Tel+ 35.Kf4 Tfl+ 36.Lf3 Kd7 37.h4 La6 38.Td2+ Ke7 39.Ke3

Tel+ 40.Kf4 Tc1 41.g4 Tc3 42.g5 hxg5+ 43.hxg5 Lc8 44.Le2 Ld7 45.f6+ gxf6 46.exf6+ Ke8 47.g6 fxg6 48.17+ Kx17 49.Txd7+ Kf6 50.Txa7 g5+ 51.Kg4 Ke5 52.Ta4 Tc2 53.Lf3 1-0

Duppel,Matthias (2210) • Kekelidse,Michail (2435) [E91]
3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999.

1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 d6 4.5c3 g6 5.e4 Lg7 6.513 0-0 7.Le2 e6 8.0-0 exd5 9.exd5 Te8 10.143 Lg4 11.h3 Lxf3 12.Dxf3 Sbd7 13.Dd1 Sh5 14.142 Dh4 15.Dg4 Dxg4 16.hxg4 Lxc3 17.bxe3 Se5 18.Le2 Sf6 19.f3 h5 20.gxh5 Sx115 21.1(f2 f5 22.111 Kg7 23.Th4 Th8 24.Tb1 Tab8 25.Lg5 Sf7 26.f4 b6 27.Tbh1 Tbe8 28.Lf1 Sxg5 29.fxg5 f4 30.T1h3 Te3 31.Txe3 fxe3+ 32.1(xe3 Te8+ 33.K.d2 Te5 34.Tg4 K17 35.143 Kg7 36.1.c2 Kn 37.143 Kg7 38.Lc2 Kh7 39.Ld3 Kg7 40.Lc2 Kh7 41.143 Kg7 42.Lc2 Te7 43.143 Te8 44.a4 a5 45.Te4 Txe4 46.Lxe4 Kf7 47.Ke3 Sg7 48.44 Se8 49.Kf4 Sc7 50.Ke3 Sa6 51.Ld3 Sb8 52.Le2 Sd7 53.Ke4 Ke7 54.141 Se5 55.Le2 Kd8 56.Kf4 Kd7 57.Ke4 Kc7 58.Kf4 Kd8 59.1(04 Ke7 60.Kf4 Sd7 61.Ke4 Kf8 62.141 1/2

Löffler,Markus (2420) - Narnyslo,Illolger (2225) IC191
3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3 Lxc3+ 6.bxc3 Se7 7.a4 Da5 8.Ld2 Sbc6 9.Sf31.47 10.Le2 f6 11.Tb1 De7 12.Lf4 Sg6 13.Lg3 fxe5 14.1_b5 cxd4 15.cxd4 Da5+ 16.Kfl e4 17.5g5 Dd8 18.Lxc6 bxc6 19.Dh5 Kf8 20.Sxh7+ Kg8 21.Dxg6 Tx117 22.Le5 Da5 23Kgl c5 24.h3 cxd4 25.Tb7 Dxa4 26.1(112 Tc8 27.Tal 1-0

Gustafssonjan (2415) - Gerstner,Wolfgang (2365) [D36]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

144 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 d5 4.exd5 exd5 5.Lg5 Le7 6.e3 c6 7.Dc2 Sbd7 8.143 h6 9.Lf4 Sh5 10.Lg3 Sxg3 11.hxg3 Sf6 12.5f3 146 13.0-0-0 0-0 14.Kh 1 Te8 15.Thel De7 16.Kal Se4 17.1.xe4 dxe4 18.5d2 Lf5 19B Lxg3 20.Tfl Lg6 21.fxe4 Dg5 22.Db3 Lc7 23.e5 Dxe3 24.Sde4 Lh5 25.44 Lg6 26.Tfel Df3 27.Dxb7 La5 28.Dxe6 Dxg4 29.Tgl De6 30.Dxe6 Txe6 31.5d6 Lb4 32.Scb5 Te7 33.Sc4 Tc8 34.Tc 1 Le4 35.a3 a6 36.Sbd6 Lxd6 37.Sxd6 Txcl+ 38.Txc1 Ld5 39.5f5 Td7 40.Tgl g6 41.Sxh6+ Kt8 42.5g4 Lf3 43.e6 Txd4 44.Se5 Tdl+ 45.Txd1 Lxd1 46.exf7 g5 47.Kbl Lb3 48.Kcl Lxf7 49.Kd2 145 50.Ke3 Ke7 51.134 Kd6 52.Kd4 Le6 53.24 g4 54.Sxg4 Lxg4 1/2

Kruck,Daniel (2215) - Lominetschvill,Maja (2395) [E90]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

144 Sf6 2.5f3 g6 3.c4 Lg7 4.5c3 0-0 5.e4 d6 6.h3 e5 7.dxe5 dxe5 8.Dxd8 Txd8 9.5d5 Sxd5 10.cxd5 c6 11.Lc4 b5 12.Lb3 Lb7 13.Lg5 Td7 14.0-0-0 cxd5 15.exd5 15...Sa6 16.Td2 Sc5 I7.Thdl Sxb3+ 18.axb3 Tc8+ 19.Kb1 Tc5 20.d6 Le4+ 21.Td3 Txd6 0-1

Gabriel,Josef (2190) - Hauh,Thorsten Michael (2385) [A04]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.5f3 g6 2.c4 Lg7 3.5c3 d6 4.g3 f5 5.Lg2 Sf6 6.0-0-0 7.Tb1 a5 8.a3 5c6 9.b4 axb4 10.axb4 e5 11.d3 h6 12.c5 Le6 13.cxd6 Dxd6 14.5b5 Dd7 15.e4 fxe4 16.dxe4 Lc4 17.Dxd7 Sxd7 18.Td1 Lxb5 19.Txd7 Sd4 20.Txg7+ Kxg7 21.Sxd4 exd4 22.Lb2 Tfd8 23.Td1 Kf7 24.e5 Ta2 25.Td2 c6 26.f4 d3 27.Lh3 Txb2 28.Txb2 d2 29.Lg4 d1D+ 30.Lxd1 Txd1+ 31.Kf2 Ke6 32.h4 g5 33.1(13 gxf4 34.1(xf4 Td4+ 35.Kf3 Kxe-5 36.Tb1 Te4 37.Tb2 Lc4 38.Td2 145 39.Tb2 l35 0-1

MaierAlexander (2380) - Miricanan,Alan (2205) [C001]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.e4 e6 2.d3 d5 3.5d2 c5 4.g3 Sc6 5.Lg2 g6 654 Lg7 7.Sh3 Sge7 8.0-0 b6 9.Sf2 Lb7 10.Tel Dd7 11.c3 0-0-0 12.Da4 Kb8 13.Dc2 h6 14.5f3 dxe4 15.dxe4 Dc7 16.e5 h5 17.De2 Sf5 18.5e4 Sce7 19.142 Sg8 20.Lf1 Sgh6 21.Sfg5 Lf8 22.Tadl 145 23.b3 Le7 24.Sh3 1)b7 25.Shf2 Td7 26.141 Thd8 27.Lg2 a6 28.Lb2 b5 29.Td2 c4 30.b4 Db6 31.Khl h4 32.g4 Sxg4 33.Sxg4 Lxe4 34.Txd7 Lxg2+ 35.Dxg2 Txd7 36.141 Db7 37.Dxb7+ Kxb7 38.5f2 Kc6 39.1(g2 Ld8 40.Se4 Lb6 41.142 Td3 42.h3 Sg3 43.Sxg3 hxg3 44.Te2 Lf2 45.Khl Kd7 46.Kg2 Ke8 47.Chl Kf8 48.Kg2 Kg7 49.h4 Kh6 50.f5+ Kh5 51.fxe6 fxe6 52.Kh3 g2+ 53.Kxg2 Lx.h4 54.1(11 g5 55.Tg2 g4 56.Ke2 g3 57.Tg1 Kg4 58.Tf1 58...Txd2+ 59.Kxd2 g2 60.Td1 Lf2 0-1

Zeh,Rolf (2140) • Dittmar,Peter (2350) [D21]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.d4 d5 2.Sf3 c5 344 dxc4 4.Da4+ Ld7 5.Dxc4 cxd4 6.Sxd4 e5 7.5f3 Sc6 8.5c3 Tc8 9.Dd3 Sb4 10.Db1 .La4 11.e4 Txc3 0-1

Gerstenbergergeinz (2185) - Lindernann,Stefan (2325) [A36]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.c4 c5 2.g3 Sc6 3.Lg2 g6 4.e4 Lg7 5.Se2 d6 6.Sbc3 Sf6 7.0-0 0-0 8.h3 Se8 943 Sc7 10.143 Se6 11.Dd2 Sed4 12.f4 a6 13.15 gxf5 14.Lh6 e6 15.Lxg7 Kxg7 16.Tf4 Se5 17.Sxd4 excl4 18.Th4 f4 19.Dxf4 Sg6 20.Dh6+ Kf6 21.e5+ dxe5 22.Dg5+ Kg7 1/2

Hrtanekjiri (2285) - jurkic,Bosujko (2020) [D36]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Lg5 Le7 4.5c3 d5 5.cxd5 exd5 6.e3 c6 7.143 Sbd7 8.Dc2 0-0 9.Sge2 Te8 10.0-0 Sf8 11.Tael Sg6 12.5g3 Sg4 13.Lxe7 Dxe7 14,h3 Sf6 15.a3

Le6 16.f4 Sf8 17.Df2 Tad8 18.Te2 Le8 19.Tfel Dd7 20.b4 b6 21.1Q1 Se6 22.5f1 De7 23.Tb2 Sxd4 1/2

Nadj,Christian (1985) - Tepluchina,Katharina (1820) [D36]

3. Int. Neckar-Open B-Open (9), 1999

1.d4 d5 2.c4 e6 3.5c3 Sf6 4.cxd5 exd5 5.Lg5 Le7 6.Dc2 c6 7,e3 0-0-0.143 Sbd7 9.5f3 Te8 10.0-0 Sf8 11.Tabl a5 12.a3 Sg6 13.b4 axb4 14.axb4 Se4 15.Lxe7 Dxe7 16.Lxe4 dxe4 17.5d2 15 18.65 c5 19.5d5 D(16 20.Dxc5 Dxc5 21.dxc5 Ta2 22.5c4 146 23.Sdb6 Se7 24.5d6 Tb8 25.Tfcl Td2 26.Sdc4 Td3 27.Se5 Td2 28.h3 g6 29.Sec4 Td3 30.Tal Tb3 31.Sd6 Sc8 32.Sbxc8 Lxc8 33.Ta7 Le6 34.1(h2 Tb2 35.Kg3 b6 36.c6 Td8 37.c7 1-0

Häufler,Frank (1970) - Gebhardt,Uwe (1980) [B06]

3. Int. Neckar-Open B-Open (9), 1999

1.e4 g6 244 Lg7 3.5c3 d6 4.513 c6 5.144 65 6.Lb3 Sd7 7.0-0 Sb6 8.5g5 e6 945 b4 10.dxe6 fxe6 11.Se2 d5 12.5d4 Dd6 13.e5 Lxe5 14.14 Lf6 15.Sdxe6 Lxe6 16.Sxe6 Kd7 17.5g5 Sh6 18.1.e3 The8 19.144 Te7 20.c4 bxc3 21.bxc3 Tae8 22.Lxf6 Dxf6 23.c4 d4 24.c5 Sc8 25.513 Sf5 26.5e5+ Kc7 27.Dd2 Txe5 28.fxe5 Dxe5 29.Tael Se3 30.La4 Dd5 31.Da5+ Kd7 32.Dd2 Kc7 33.Tf6 Te6 34.Tf7+ Kd8 35.Tf8+ Kd7 36.Lb3 Sc4 37.Lxc4 Dxc4 38.Txe6 Dxe6 39.Dxd4+ Kc7 40.Kfl Kb7 41.Db4+ Kc7 42.Df4+ Kb7 43.Df7+ 1-0

Seybold,Marco - Kanter,Leonid [C501]

3. Int. Neckar-Open C-Open (9), 1999

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.Sc3 Sf6 543 a6 6.a4 d6 7113 146 8.Lg5 Lxc4 9.dxc4 h6 10.Lh4 Lb4 11.0-0 Lxc3 12.6xc3 g5 13.Lg3 Sxe4 14.Dd3 f5 15.Sh2 .Df6 16.a5 Sc5 17.De2 f4 18.5g4 Df5 19.Se3 fxe3 20.fxe3 Dg6 21.Kh2 0-0-0 22.Ta3 Tdf8 23.Tel Tf7 24.e4 Th18 25.De3 h5 26.Lxe5 0-1

Marzina,Stephan - Reuther,Georg [035]

3. Int. Neckar-Open C-Open (9), 1999 .

144 Sf6 2.Sf3 d5 3.c4 e6 4.cxd5 exd5 5.Sc3 146 6.Lg5 Shd7 7.Sxd5 c6 8.Sxf6+ Sxf6 9.Lxf6 Dxf6 10.e3 0-0 11.Le2 Lf5 12.Ld3 Lb4+ 13.Kfl Lg4 14.h3 Dh6 15.1..e2 Le5 16.Dc2 Tad8 17.Da4 c5 18.Dxa7 cxd4 19.Sxd4 1.45 20.Da4 Le7 21.5f5 Df6 22.Sxe7+ Dxe7 23.Df4 Tc8 24.143 Lxa2 25.De4 Dxe4 26.1xe4 Lc4+ 27.Kel b5 28.13 T1d8 29.Tdl Te8 30.Kf2 Te5 31.Td4 f5 32.Lbl Tce8 33.e4 fxe4 34.Lxe4 T5e7 35.Thd1 Ta7 36.Td8 Txd8 37.Txd8+ Kf7 38.Ke3 h6 39.Td2 Kf6 40.145 Te7+ 41.Kf4 .g5+ 42.Kg3 Td7 43.Lxc4 Txd2 44.Lxb5 Txb2 45.Le8 Tb4 46.Lh5 Th4 47.Lg4 h5 48.148 Kg6 49147 Td4 50.Lb5 h4+ 51.Kh2 Kf5 52.g4-F- Kf4 53.146 Td2+ 54.Kg1 Kg3 55.1M Kxh3 56.Kg1 Kg3 57.Kfl h3 58.f4 Tf2+ 59.Ke1 Txf4 60.Ke2 Kxg4 0-1

Ivanov,Michall (2495) - Zhu,Chen (2485) [023]

3. Int. Neckar-Open A-Open (9), 1999

1.d4 d5 2.c4 c6 3.513 Sf6 4.Dc2 dxc4 5.e4 b5 6.63 cxb3 7.ax63 e6 8.Ld2 Lb7 9.La5 Dc8 10.Sd2 b4 11.e5 Sd5 12.Se4 Sd7 13.Tcl Le7 14.Lc4 S7b6 15.0-0 0-0 16.Sfg5 g6 17.Dd2 Dd8 18.Lxd5 exd5 19.Sf6+ Lxf6 20.exf6 Dxf6 21.Lx124 Tfe8 22.Tc3 Dg7 23.Th3 h6 24.513 La6 25.Tal Te2 26.Dd1 Lb5 27.Se5 Te4 2813 Tf4 29.145 Sc8 30.Dd2 Tf5 31.Txh6 Th5 32.Txh5 gxh5 33.Df4 f6 Ad(w+g1,²f4,³e5, c5.mal.91123,d4f3,g2,h2; b±g8,²g7,³c8,15,11a83a7,c6,d516,h5) 34.Tel Sb6 35.D15 fxe5 36.Txe5 Dh6 37.f4 La6 38.Te6 143 39.Dh3 Dh7 40.Te5 Lg6 4115 Lf7 42.Te7 Dg7 43.Dh4 Te8 44.Txa7 Te2 45.Dd8+ Kh7 46.g3 Tel+ 47.Kg2 Te8 1/2

Partien aus der 8. Runde vom Neckar Open 1999 in Deizisau:

Lornimeischvilli,Maja (2395) - Maahs,Erich (2200) [D07]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999

1.d4 d5 2.c4 Sc6 3.5c3 e5 4.cxd5 Sxd4 5.e3 Sf5 6.e4 Sd4 7.Le3 e5 8.513 Ld6 9.5125 Sf6 10.Sxd6+ Dxd6 11.5d2 0-0 12.Ld3 Sd7 13.0-0 Tb8 14.a4 Te8 15.1416 16.5c4 De7 17.Ta3 b6 18.Dh5 ab 19.f5 Lb7 20.Lb 1 125 21.5a5 c4 22.142 Sf8 23.Tg3 1)17 24.Dg4 Kh8 25.Lb4 Tbc8 26.5x127 Dx127 27.a5 Df7 28.Th3 Sd7 29.Th5 Sc5 30.Dh4 Dg8 31.Khl Te7 32.g4 Tf7 33.Ld2 Sd7 34.019 Tcf8 35.Lb4 Tc8 36.Ld2 Tcf8 37.Lb4 Tc8 38.Tf2 Sc5 39.g5 fxg5 40.Txg5 Sd7 41.Lc3 Te8 42.Lc2 Df8 43.Ld1 Sf6 44.Dh4 64 45.142 Te8 46.Lh5 Tb7 47.Tg3 c3 48.6xc3 bxc3 49.Lxc3 Tc4 50.Lg6 Tb3 51.Lxd4 Txg3 52.hxg3 Txd4 53.Te2 0b4 54.Lh5 Td1+ 55.Kg2 Db1 56.Lf3 Tgl+ 57.Kh2 Tel 58.Td2 h6 59.Lg2 g5 60.Dxh6+ 1-0

Raujürgen (2175) - Maier,Alexander (2380) [E71]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999

1.d4 d6 2.e4 g6 3.c4 Lg7 4.5c3 Sf6 5.h3 0-0 6.Lg5 Sa6 7.143 De8 8.Sge2 e5 9.d5 Sh5 10.g4 Sf4 11.5xf4 exf4 12.Dd2 Sc5 13.Lxf4 f5 14.gxf5 Lxf5 15.0-0-0 Sxd3+ 16.Dxd3 Lxe4 17.Dxe4 Dxe4 18.5xe4 Txf4 19.The 1 Taf8 20.Kc2 Th4 21 .Td3 Tff4 22,Tde3 23.23 T3e2 Le5 24.Te3 Ld4 25.T3e2 (w0c2,re4,1e1,e2,²a2,b2,c4,d5,12,d3; beg8,4k14,1f4,h4,²a7,b7,c7,d6,g6,h7) 25...h6 26.Kd3 Lb6 27.5d2 Txh3+ 28.5 La5 29.Te7 T17 30,T1e6 Kg7 31.8133 Thxf3+ 32.Ke2 Lb6 33.Te8 Tf2+ 34.Kdl Txb2 0-1

Zabystzran,Pavel (2325) - Kottke,Markus (2235) [A49]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999

1.55 Sf6 2.g3 g6 3.b3 Lg7 4.Lb2 0-0 5.Lg2 d6 6.d4 Sfd7 7.e4 e5 8.dxe5 Sxe5 9.Sxe5 dxe5 10.5a3 a6 11.0-0 Sc6 12.5c4 Dxd1 13.Tfxd1 Lg4 14.5 14c 15.Se3 Tfd8 16.c3 h5 17111 Lf8 18.Sd5 Ld6 19.Lc1 Se7 20.Le3 c6

21.Sb4 f6 22.Sd3 Lf7 23.Sc5 Lc7 24.Txd8+ Lxd8 25.Td1 La5 26.Td7 Kf8
27.Td3 Kg7 28.Sb7 1-0

Undemann,Stefan (2325) - Rabiega,Robert (2495) [D39]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.44 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 dxc4 5.e4 Lb4 6.Lg5 c5 7.Lxc4 cxd4
8.Sxd4 Lxc3+ 9.bxc3 Sbd7 10.0-0 Da5 11.Sb5 0-0 12.Lxf6 Sxf6 13.e5 Sd5
14.Dd4 Ld7 15.Tabl Lc6 16.Tfel Se7 17.Ld3 Sg6 18.Lxg6 fxe6 19.Sd6
Dxa2 20.c4 De2 21.Tel Dh5 22.Sxb7 Dg5 23.g3 Df5 24.Sa5 Lf3 25.Tb3
Dh3 26.Txf3 Txf3 27.c5 Df5 28.c6 Tf8 29.Tfl Td3 30.Dc4 Td2 31.g4 Df3
0-1

Zhu,Chen (2485) - Gerstenberger,Heinz (2185) [E92]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.Sf3 0-0 6.Le2 e5 7.d5 Oe8 8.Sd2 a5
9.0-0 Sa6 10.a3 Ld7 11.b3 Sc5 12.Tb1 h6 13.Dc2 Sh7 14.b4 axb4 15.axb4
Sa4 16.Sb5 Lxb5 17.cxb5 De7 18.Sc4 f5 19.f3 Sf6
20.Sa5 Sb6 21.Sxb7 f4 22.Ld2 g5 23.Tal Tfc8 24.Txa8 Txa8 25.Tcl Se8
26.Lel Lf6 27.112 Sd7 28.Sa5 h5 29.Dc6 Tb8 30.1.,a7 Tb6 31.Lxb6 cxb6
32.Sc4 Dd8 33.Tal 1-0

Aschenberg,Axel (2035) - Titmermanns,Ivo (2245) [B85]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le2 e6 7.0-0 Le7 8.f4 0-0
9.Lf3 Dc7 10.Khl Sc6 11.Le3 Te8 12.Sxc6 bxc6 13.Sa4 d5 14.Sb6 Tb8
15.e5 Sd7 16.Sxc8 Texc8 17.Le2 Txb2 18.Ld4 Tbb8 19.Lxa6 Td8 2015 c5
21.fxe6 fxe6 22.Lc13 cxd4 23.Dh5 Sf8 24.Txf8+ Kxf8 25.Tf1+ Lf6 26.exf6
g6 27.Dh6+ Kg8 28.f7+ Dxf7 29.Txf7 Kxf7 30.Dxh7+ Kf8 31.h4 e5
32.Lxg6 Tbl+ 33.Kh2 Tfl 34.Dh8+ Ke7 35.Dxe5+ Kf8 36.h5 Td7
37.De8+ 1-0

Gerstner,Wolfgang (2365) - Löffler,Markus (2420) [A45]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.c14 Sf6 2.Lg5 e6 3.e4 h6 4.Lxf6 Dxf6 5.Sc3 d6 6.Dd2 g5 7.Lc4 a6 8.a4
Sc6 9.Sge2 Lg7 10.Td1 Ld7 11.0-0 Dg6 12.f4 gxf4 13.Sxf4 Dg5 14.d5
exd5 15.Sxcd5 0-0 16.Tf3 Kh5 17.Tg3 De5 18.Sxc7 Tac8 19.Scd5 Sa5
20.Ld3 Sc4 21.Lxc4 Txc4 22.Sb6 Dc5+ 23.Df2 Dxf2+ 24.Kxf2 Txc2+
25.Ke3 Lc6 26.Txd6 Txb2 27.Sh5 Tb3+ 28.Kf4 Txc3 29.hxg3 Te8
30.Sxg7 Kxg7 31.Td4 f6 32.a5 Te5 33.Sd5 Kf7 34.g4 Tg5 3433 Te5
36.Td2 Tg5 37.Td1 Te5 38.Td2 Te8 39.Th2 K87 40.Tc2 Te5 41.Td2 Kf7
42.Td4 Ke6 43.Sc7+ Ke7 44.5d5+ 1Cf7 1/2-1/2

Ghengjosef (2325) - Benjaminjoel (2590) [B22]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.c3 Sf6 4.e5 Sd5 5.d4 cxd4 6.cxd4 d6 7.Lc4 e6 8.0-0
Le7 9.a3 0-0 10.Tel a6 11.h3 Dc7 12.Lxd5 exd5 13.Sc3 Le6 14.Lf4 1/2-1/2

Vuckovic,Aleksandar (2320) - Gustafsonjan (2415) [B47]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Dc7 5.Sc3 e6 6.g3 a6 7.Lg2 Sf6 8.0-0
Sxd4 9.Dxc14 Lc5 10.Dd3 d6 11.Sa4 La7 12.Lf4 e5 13.Lg5 Le6 14.Lxf6
gxf6 15.Sc3 Ld4 16.Sd5 Lxd5 17.exd5 Lxb2 18.Tabl Ld4 19.Lh3 h5
20.Lf5 b5 21.Tb3 Dc4 22.Dxc4 bxc4 23.Tb7 0-0 24.Tfb1 Tfe8 25.Td7
Tad8 26.Txd8 Txd8 27.Kg2 Te8 2813 Te7 29.Kh3 Tc7 30.Tb8+ Kg7
31.Ta8 Te5 32.Txa6 Txd5 33.Le4 Tb5 34.Txd6 Ta5 35.Kh4 Txa2 36.Kxh5
c3 37.Kg4 Lgl 38.h4 Lf2 39.Tc6 Tal 40.Txc3 Tgl 41.f4 exf4 42.Kxf4
Ld4 43.Tb3 Le5+ 44.Kg4 Tel 45115 Tc1 46.h5 Kh6 47.Ta3 Td1 48.Ld3
Th1 49.Lc4 Txb5 50.Lxf7 f5+ 51.Kf3 T85 52.K82 1/2-1/2

Dittmar,Peter;FM (2350) - Chuchelov,Vladimir;GM (2530) [A34]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.c4 Sf6 2.Se3 c5 3.e4 Sc6 4.g3 d6 5.Lg2 Lg4 613 Ld7 7.Sge2 g6 8.c13 Lg7
9.0-0 0-0 1014 a6 11.h3 Tb8 12.Le3 b5 13.Dd2 Se8 14.f5 Da5 15.Lh6 Sf6
16.Lxg7 Kxg7 17.g4 h6 18.Sg3 Se5 1945 hxg5 20.Dxg5.,bxc4 21.Sd5
Sxd5 22.Sh5+ Kh7 23.fxe6+ Sxg6 24.exd5 f6 25.De3 Txb2 26.dxc4 Dd2
27.Dxd2 Txd2 28.Tabl Se5 29.Tb7 Txa2 30.Le4+ Kh6 31.Sf4 Tg8+
32.Kh1 a5 33.Lbl Td2 34.Se6 Tgg2 35.Le4 Tge2 361b8 Sg6 37113 Th2+
38.Kgl Lxe6 39.dxc6 Txb3 40.Le4 Tg3+ 41.Khl Td4 42.Kh2 Tg5 0-1

Haub,TorsternFM (2385) Szenetra,Werner (2225) [A16]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.Sf3 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.c4 0-0 5.0-0 d6 6.Sc3 c6 7.d3 a5 8.a3 Sbd7
9.Tb1 Sg4 10.I.,d2 Sge5 11.Sel f5 12.b4 axb4 13.axb4 Sf6 14.b5 Ld7
15.Sc2 e6 16.Sd4 Se8 17.bxc6 bxc6 18.Tb7 Tb8 19.Db3 Txb7 20.Dxb7
Tf7 21.Da6 Dc7 22.Tb1 d5 23.cxd5 exd5 24.Sb3 Lc8 25.Da5 Dxa5
26.Sxa5 Ta7 27.Sxc6 Sxc6 28.Lxd5+ Kf8 29.Lxc6 Tc7 30.Lxe8 Kxe8
31.Sb5 Tc2 32114 Ld7 33.e3 Lb2 34.Sd6+ Ke7 35.Sc4 Lc3 36.Le5 Lc6
37.Sa3 1-0

Kekelidse,MichaikIM (2435) - Hrtanekjirt (2285) [D39]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.Sf3 d5 2.d4 Sf6 3.c4 e6 4.Sc3 Lb4 5.Lg5 dxc4 6.e4 c5 7.Lxc4 cxd4
8.Sxd4 Lxc3+ 9.bxc3 Da5 10.Lxf6 Dxc3+ 11.Kf1 gxf6 12.Tel Db4 13.h4
Ld7 14.Th3 Sc6 15.Sb5 Td8 16.Tb3 Lc8 17.Txb4 Txd1+ 18.Txd1 Sxb4
19.Sxa7 Ke7 20.Tbl Sc6 21.Sxc8+ Txc8 22.Txb7+ Kd6 23.Lb3 Sd4 24.g3
Tcl+ 25.Kg2 Tb1 26.Txf7 Sxb3 27.axb3 Ke5 28.Txh7 Txb3 29.Tf7 f5
30.exf5 exf5 31.Te7+ Kf6 32.Te3 Tb6 33.Ta3 Kg6 3413 1-0

Mareck,Sascha (2230) - Duppel,Mathias (2310) [B82]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Lc4 Db6 7.Sb3 e6
8.Le3 Dc7 9.Ld3 a6 10.0-0 Le7 11.f4 0-0 12.Df3 Te8 13.g4 Sd7 14.g5 Lf8
15.f5 Sde5 16.Dg3 b5 17.a3 Tb8 18.Sd4 b4 19.Sxc6 Dxc6 20.axb4 Txb4
21.Tabl Db7 22.Tf4 Txb2 23.Tbfl Dc6 24.Sdl Tbl 25.g6 fxe6 26.fxe6
Sxg6 27.Tf7 Txd1 28.Txf8+ Txf8 29.Txd1 e5 30.Tb1 Sf4 31.Tb6 Dc3
32.Txd6 Dal+ 0-1

Farago,Ivan;GM (2530) - Ivanov,Michal;GM (2495) [A54]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.d4 d6 2.c4 e5 3.Sf3 e4 4.Sg5 Sf6 5.Sc3 Lf5 6.g4 Lxg4 7.Sgxe4 Sxe4
8.Sxe4 c6 9.Db3 Dd7 10.Lg2 Sa6 11.Sg3 d5 12.cxd5 Lb4+ 13.Ld2 Lxd2+
14.Kxd2 0-0 15.h3 Lf5 16.e4 Lg6 1714 cxd5 18.f5 dxe4 19.fxe6 Dxd4+
20.Ke2 Sc5 21.Dc3 Se6 22.gxh7+ Kh8 23.Dxd4 Sxd4+ 24.Kf2 e3+ 25.Kf1
f5 26.Se2 Tad8 27.Td1 Se6 28.Sc3 f4 29.Ke2 Kxh7 30.Lf3 Sg5 31.h4 Se6
32.1.45 Sc7 33.Lxb7 Tb8 34.Le4+ Kh8 35.b3 Tb4 36.Td7 Sb5 37.Sxb5
Txe4 38.Sd4 a5 39.Tgl Te5 40.Tgxe7 f3+ 41.Sxf3 Txf3 42.Kxf3 e2
43.Tge7 1-0

Van den Doel,Eric;GM (2545) - Zeller,Frank (2440) [B84]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.Sc3 d6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 a6 6.Le2 Sd7 7.0-0 Sgf6 8.f4
Dc7 9.Lf3 h6 10.Khl Le7 11.De2 g5 1243 gxf4 13.gxf4 Tb8 14.Tel Sf8
15.e5 dxe5 16.fxe5 S6d7 17.Lf4 Dc5 18.Tadl Sg6 19.Lg3 Sb6 20.Se4
.Dc4 21.Dd2 Kf8 22.b3 Db4 23.c3 Da5 24.Sf6 Kg7 25.h4 h5 26.Tgl Kf8
27.Lf4 Kg7 28.Le4 Sd5 29.Sxd5 exd5 30.Lxg6 fxe6 31.e6 1-0

Namyslo,Holger (2225) - Bagirov,Vladimir (2490) [B04]

3. Int. Neckar-Open A-Open (8), 1999
1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.c14 d6 4.Sf3 c6 5.Le2 dxe5 6.dxe5 Lf5 7.Sd4 e6 8.Sxf5
exf5 9.0-0 Le7 10.c4 Sc7 11.Db3 Dc8 12.Dh3 De6 13.Ld3 g6 14.Tel Sba6
15.Lh6 0-0-0 16.Sc3 Sb4 17.Lbl Dxc4 18.Lg7 Thg8 19.Dxh7 Se6 20.Lh6
Sg5 21.Lxg5 Lxg5 22.e6 fxe6 23.a3 Sd5 24.La2 Df4 25.Df7 Th8 26.Dxe6+
Kb8 27.g3 Dd6 28.Sxd5 cxd5 29.Tadl d4 30.h4 Lf6 31.Df7 1/2-1/2

Partien aus der 7. Runde vom Neckar Open 1999 in Deizisau:

Chuchelov,Vladimir (2530) - Van den Doel,Erik (2545) [A14]

3. Int. Neckar-Open A-Open (7), 1999
1.Sf3 Sf6 2.c4 e6 3.g3 d5 4.Lg2 Le7 5.0-0 0-0 6.b3 c5 7.e3 Sc6 8.Lb2 b6
9.Sc3 La6 10.De2 Tc8 11.Sb5 Dd7 12.Tfdl Tfd8 13.d3 Lxb5 14.cxb5 Sa5
15.Lxf6 Lxf6 16.d4 cxd4 17.exd4 Tc7 18.Lf1 Tdc8 19.De3 Dd6 20.Tacl
Da3 21.Txc7 Txc7 22.Dd2 Sb7 23.Ld3 Tc8 1/2-1/2

Maier,Alexander (2380) - Ghengjosef (2325) [B52]

3. Int. Neckar-Open A-Open (7), 1999
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Lb5+ Ld7 4.Lxd7+ Sxd7 5.0-0 g6 6.Sc3 Lg7 7.d3 Sgf6
8.45 h6 9.Sh3 0-0 1014 a6 11.De2 e6 12.a4 Sb8 131.,e3 Sc6 143f2 Sd7
15.f5 Sd4 16.Dd2 exf5 17.Lxh6 Se5 18.Sh3 Dh4 19.Lxg7 Kxg7 20.Khl
Th8 21.exf5 Sxf5 22.Tael Tae8 23.Se4 d5 24.Sef2 Dxa4 25.c3 Dh4 26.b4
cxb4 27.cxb4 Dd4 28.Te2 Sc6 29.b5 axb5 30.Tfel Txe2 31.Dxe2 b4
32.Sdl Sd8 33.Db2 Se6 34.Dxd4+ Sfxd4 35.Se3 Td8 36.Sf2 Sf4 37.g3
Sfe2 38.Tal b3 39.Sfdl Sc2 40.Tb1 Sed4 41.Sfl Te8 42.Sc3 5a3 43.Td1
Se2 44.Sa4 b5 45.Sb2 Sc3 46.Td2 Tel 47.Kg1 Sabl 48.Tf2 Sa4 49.Kg2
Sbc3 50.d4 Sdl 51.5413 Sxf2 52.Sxe1 Se4 53.Sf3 b2 54.S3d2 Sxd2
55.Sxd2 0-1

Bagirov,Viadimir (2490) • Gerstner,Wolfgang (2365) [A01]

3. Int. Neckar-Open A-Open (7), 1999
1.b3 Sf6 2.Lb2 d5 3.g3 Lf5 4142 e6 5.d3 Le7 6.Sd2 h6 7.e4 Lh7 8.f4 c5
9.Sh3 Sc6 10.0-0 d4 II .De2 0-0 12.Lc1 b5 1344 Sb4 14.g5 hxg5 15.fxe5
Sd7 16.Sf3 c4 17.a3 Sc6 18.Sf4 Sce5 19.h4 Tc8 20.Khl Sxf3 21.Txf3 Ld6
22.Ld2 1/2-1/2

Gerstenberger,Heinz (2185) - Maahs,Erleher (2200) [A20]

3. Int. Neckar-Open A-Open (7), 1999
1.c4 e5 2.g3 c6 3.Lg2 d5 4.cxd5 cxd5 5.Db3 Sf6 6.Sc3 Sc6 7.Sxd5 Sd4
8.Sxf6+ Dxf6 9.I.Ddl Lg4 10.d3 Tc8 11.Kf1 Da6 12.Le3 8c2 13.Tcl Sxe3+
14.fxe3 Lc5 15.d4 Lb6 16.Txc8+ Lxc8 17.a3 0-0 18.Sf3 f6 19.Db3+ Kh8

20.Iü2 Ld7 21.Tel Lc6 22.d5 Lb5 23.Sh4 g6 24.Db4 Kg7 2513g4 f5
 26.Db4 f4 27.De7+ Kg8 28.De6+ Kg7 29.Dxe5+ Kh6 30.gxf4 Da4
 31.Dg5+ Kg7 32.De7+ Kg8 33.Kg3 Ld7 34.d6 Te8 35.Ld5+ **1 - 0**

D W

POKALTURNIER (4er) SVVV 1999

Name	Verein	DWZ alt	Pkt/Rd	DWZ neu
Zeller,F	Sabt VfI Sindelfingen	2435-130	1/1	2442-131
Wemer,M	Sabt VfI Sindelfingen	2305 - 83	0/1	2291 - 84
Huber,A	Sabt VfI Sindelfingen	2348, - 81	2/1/2/3	2354 - 82
Duppel,M	Sabt VfI Sindelfingen	2307 - 68	2/2/3	2312 - 69
Fahnetischmidt,G	Sabt VfI Sindelfingen	2296-136	½/2	2272-137
Osorio-Ortiz,M	Sabt VfI Sindelfingen	2334 - 24	½/2	2305 - 25
Schmid,W	Stuttgarter Sf 1879	2193 - 91	½/1	2193 - 92
Gabriel,R	Stuttgarter Sf 1879	2197 - 37	1/2/3	2200 - 38
Migl,D	Stuttgarter Sf 1879	2220 - 60	1/2/1	2223 - 61
Gabriel,J	Stuttgarter Sf 1879	2134 - 96	3/3	2169 - 97
Gerstenberger,H	Stuttgarter Sf 1879	2107 - 52	1/2/2	2111 - 53
Schluid,H	Stuttgarter Sf 1879	2034-105	1/2	2040-106
Schnepf,G	Sk Schmiden/Carinstatt	2255 - 95	1/2/3	2258 - 96
Trachtmann,M	Sk Schmiden/Cannstatt	2279 - 25	1/1	2293 - 26
Krockenberger,M	Sk Schmiden/Cannstatt	2240 - 55	1/1	2253 - 56
Witke,T	Sk Schmiden/Cannstatt	2183 - 94	2/3	2197 - 95
Scheeff,V	Sk Schmiden/Cannstatt	2044 - 40	1/2/1	2049 - 41
Ilirk,S	Sk Schmiden/Cannstatt	2136 - 55	1/2/1	2136 - 56
Giacopelli,V	Sk Schmiden/Cannstatt	1953 - 52	0/2	1942 - 53
Knödden,D	Sk Markdorf	2258-107	1/2/2	2262-108
Schröder,J	Sk Markdorf	2168 - 73	1/1	2174 - 74
Jurisc,Z	Sk Markdorf	2058 - 65	½/2	2043 - 66
SchindlenS	Sk Markdorf	2105 - 46	1/1	2107 - 47
Dönitz,C	Sk Markdorf	1990 - 55	1/2/1	1996 - 56
Zduj,C	Sk Markdorf	1947 - 42	0/1	1937 - 43
Faißt,H	Komwestheim	2220 - 63	1/2/1	2225 - 64
Bantel,T	Komwestheim	2104 - 43	0/1	2098 - 44
Fillips,J	Komwestheim	1973- 42	1/1	1996 - 43
Riedel,T	Komwestheim	1962 - 12	1/2/1	1972 - 13
Glase,T	Sc Asperg	2180 - 50	1/2/1	2180 - 51
Gredel,F	Sc Asperg	2119 - 43	1/2/1	2122 - 44
Sope,N	Sc Asperg	1966 - 22	0/1	1959 - 23
Banaszek,M	Sf Pfullingen	1972 - 2	0/1	1949 - 3
Nägele,T	Sf Pfullingen	2178 - 15	0/1	2168 - 16
Ahenhof,M	Sf Pfullingen	2158 - 47	0/1	2146 - 48
Streck,A	Sf Pfullingen	2188 - 34	1/2	2177 - 35
Einwiller,B	Sf Pfullingen	2146 - 13	V2/1	2138 - 14
EinwillerD	Sf Pfulangen	2140 - 55	1/2/2	2147 - 56
Ehrlich,A	Sf Pfullingen	2103 - 67	1/1	2109-68
Damson,M	Sv Böblingen	2054 -45	0/1	2048 - 46
Werizel,K	Sv Böbingen	1960 - 48	0/1	1954 - 49
Possiel,M	Sv Böblingen	1889 - 35	1/2/1	1895 - 36
Fochtler,E	Sv Böblingen	1673 - 29	0/1	1671 - 30
Albrecht,EI	Sg Schwäb.Gmünd	2236 - 97	1/2/1	2237 - 98
Sturm,B	Sg Schwäb.Gmünd	2231 - 51	0/1	2218 - 52
JungenU	Sg Schwäb.Gmünd	2111 - 78	0/1	2099 - 79
Hommel,R	Donautal Tuttlgn	2083 - 65	1/1	2091 - 66
Günter,A	Donautal Tuttlgn	2003 - 59	1/2/1	2009 - 60
Stierle,M	Donautal Tuttlgn	1994 - 28	0/1	1986 - 29
Dufner,A	Donautal Tuttlgn	1891 - 88	V2/1	1900 - 89
	Donautal Tuttlgn	1892 - 64	0/1	1886 - 65

DÄHNE-POKAL OBERSCHWABEN 1999

Name	Verein	DWZ alt	Pkt/Rd	DWZ neu
Namyslo,H	Sabt Tg Biberach	2258-150	1/2/2	2253-151
Rothgangel,M	Sv Weingarten	1788 - 2	0/1	1785 - 3
Esiglhart,A	Sc Wangen	2061 - 65	1/2/2	2072 - 66
Schmidt,D	Sv Weingarten	1821 - 30	0/1	1815 - 31

STADTMEISTERSCHAFT AALEN 1999

Name,V	Verein	DWZ alt	Pkt/Rd Lstg	DWZ neu
Pfitzer,M	Saht DJK Ellwangen	2031 - 41	5W7 2108	2043 - 42
Debitsch,R	Sv Aalen	2007 - 95	517 1991	2005 - 96
Wieclempahn,M	SF Forst 1971	1935 - 5	517 2038	1956
rasch,H	Sv Aalen	1983 - 68	51/2/7 2065	1996 - 69
Kioschies,J	Sv Aalen	1981 - 48	91/2/7 2006	1984 - 49
Zirlik,R	Sf Abtsgm nd	1855 - 43	4/7 1775	1841 - 44
Schulz,U	Sf Heubach	1800 - 30	4/7 1680	1780 - 31
Rieck,I	Sf Abtsgm nd	1797 - 29	4/7 1840	1807 - 30
Foehl,F	Sv Oberkochen	1813 - 25	41/2/7 1944	1838 - 26
Morina,S	Sv Aalen	1827 - 11	3/6 1772	1818 - 12
Killm,T	Sv Oberkochen	1703 - 30	3/6 1765	1714 - 31
Lechler,W	Sabt DJK Ellwangen	1606 - 34	31/2/7 1620	1609 - 35
Joas,T	Sv Aalen-Unterkochen	1628 - 29	2W7 1416	1579 - 30
Mack,H	Sv Aalen	1713 - 19	4/7 1707	1712 - 20
Kurz,T	Sv Oberkochen	1627 - 29	3/5 1731	1647 - 30
Schlipf,L	Sv Aalen	1554 - 28	21/2/7 1523	1547 - 29
Fries,I	Sf Abtsgm cd	1569 - 33	3/7 1518	1559 - 34
SehellenG	Sv Aalen	1507 - 25	21/2/7 1540	1514 - 26
Schwendtke,G	Sv Aalen	1512 - 14	11/2/6 1368	1487 - 15
Iosch,H	Sv Aalen	1433 - 10	0/4	1366 - 11
Nagler,A	Sv Aalen	1445 - 5	P1/2/6 1305	1417 - 6
Fried,H	Sv Aalen	1419 - 5	1/4	1416 - 6
Kirschner,R	Sv Aalen	1367 - 3	3/7 1547	1419 - 4

Name	Verein	DWZ alt	Pkt/Rd Lstg	DWZ neu
Insenberg,L	SG Werden 80	1216 - 3	1/3	1243 - 4
Gramlich,S	Sv Aalen	776 3	1/5 1313	829 - 4
Hembd-Stillner,C	Nicht organisiert		3/6 1502	1502 - 1

STADTMEISTERSCHAFT WEINGARTEN 99

Name,V	Verein	DWZ alt	Pkt/Rd Lstg	DWZ neu
Christ,E	Sv Weingarten	2013 - 75	616/7 2229	2035 - 76
Widmann,R	Sv Weingarten	1979 - 73	51/2/7 2038	1988 - 74
Oberndörfer,F	Sc Temiang	1942 - 102	3/6 1779	1916 - 103
Sbeicher,R	Sv Weingarten	1822 - 37	316/6 1793	1817 - 38
Schluid,ID	Sv Weingarten	1796 - 29	416/7/1927	1821 - 30
Haag,R	Sv Weingarten	1710 - 33	317 1528	1673 - 34
Mohrle,I	Sv Weingarten	1641 - 51	317 1668	1647 - 52
Gartenschläger,R	Sv Weingarten	1688 - 14	212/5 1753	1699 - 15
AdlenS	Sv Weingarten	1668 - 46	31/2/7 1602	1654 - 47
Heil,P	Sf Ravensburg	1666 - 47	2/6 1603	1654 - 48
GentrienW	Sv Weingarten	1650 - 79	212/6 1611	1641 - 80
Kühnel,M	Sv Weingarten	1603 - 32	417 1800	1645 - 33
Hagge,T	Sv Weingarten	1541 - 27	11/2/6 1354	1516 - 28
Kanis,P	Sv Weingarten	1511 - 14	216/6/1362	1490 - 15
Kinzelmann,R	Sv Weingarten	987 - 1	1/6 1051	993 - 2
Rothgangel,M	Sv Weingarten	1735 - 1	5/7 1878	1788 - 2
Ortmann,A	Nicht Organisiert		3/7 1432	1432 - 1
Kieuzer,O	Sv Friedrichshafen	0/29 *	16/5 932	781 - 1
Mtaler,H	Sv Weingarten	1652 - 63	4/7 1591	1639 - 64

STADTMEISTERSCHAFT LINDENBERG 99

Name,V	Verein	DWZ alt	kt/Rd Lstg	DWZ neu
Stuedel,K	Sc Lindau	2078 - 43	51/2/7 2161	2091 - 44
Feistenauer,H	Sk Lindenberg	2012 - 31	412/6 2151	2034 - 32
EnglenG	Sc Lindau	1660 - 83	31/216 1922	1704 - 84
Wagner,M	Sc Weiler	2015 - 57	4/7 1992	2011 - 58
AlmenT	Sk Lindenberg	1633 - 7	312/6 1950	1131 - 8
Wagner,T	Sc Weiler	1767 - 40	4/7 1977	1816 - 41
Mittermeier,P	Sk Lindenberg	2031 - 55	4/7 1905	2012 - 56
Fichtl,X	Sc Lindau	1888 - 59	4/7 1838	1880-60
Lassahn,H	Sv Friedrichshafen	1905 - 25	212/5 1880	1902 - 26
Stibi,R	Sk Lindenberg	1663 - 78	212/6 1678	1665 - 79
Wegscheider,M	Sk Lindenberg	1883 - 47	212/6 1591	1844 - 48
Feistauer,D	Sc Weiler	1878 - 14	2/5 1726	1847 - 15
Samol,G	Sk Lindenberg	1382 - 48	1/5 1321	1375 - 49
Bollig,H	Sk Lindenberg	1421 - 5	116/61395	1417 - 6
Hauf,C	Sk Lindenberg	1259 - 1	1/6 1336	1273 - 2
Ritscher,W	Nicht Organisiert	0/1878, 0/1382, 0/1883,0/1421,011663	0/1259, 0/1905	

GUSTAV- HINTZ - POKAL LAUFFEN 1999

Name,V	DWZ alt	Pkt/Rd	DWZ neu
Wolf,T	1877 - 20	31/24	1889 - 21
Geigle,B	1949 - 42	2/3	1957 - 43
Abendmth,K	1920 - 28	21/2/3	1923 - 29
Scherer,H	1344 - 21	11/2/3	1366 - 22
Fabrinus,H	1681 - 41	11/2/2	1670 - 42
Schuster,E	1799 - 33	1/1	1815 - 34
Gärtner,H	1729 - 42	1/2	1720 - 43
Bauer,F	1403 - 32	1/2	1423 - 33
OPeltM	1281 - 16	0/1	1267 - 17
Zajontz,R	1806 - 44	0/1	1791 - 45
L"rincz,B	1136 - 20	0/1	1135 - 21
Opelta	1146 - 41	0/1	1144 - 42
Borkert,H	684 - 3	0/1	684 - 4
Lärrincz,P	1400 - 24	0/1	1399 - 25
Kamm,G	1921 - 33	0/1	1909 - 34
L"rincz,A	1317-25	0/1	1374 - 26

VEREINSTURNIER URINGEN 1999

Name,V	DWZ alt	Pkt/Rd Lstg	DWZ neu
1111,A	1958 - 15	8/9 1942	1956 - 16
Siebert,W	1549 - 13	716(91889 S	1627 - 14
Sova,Z	1730-19	61/219 1765	1737 - 20
OesterreichenE	1443 - 30	41/2/9 1588	1483 - 31
Simon,A	1503 - 12	3/8 1451	1491 - 13
Wersch,D	1623 - 68	314/8 1512	1598-69
Romiti,C	1281 - 24	31/2/9 1505	1338 - 25
Wohland,G	1667 - 17	31/2/9 1454	1616 - 18
Hoyler,H	1426 - 22	21/2/9 1376	1414 - 23
Bechtle,W	1300 - 12	11/2/9 1267	1293 - 13

VEREINSTURNIER WINTERLINGEN 1999

Name,V	DWZ alt	Pkt/Rd Lstg	DWZ neu
Rutz,J	1895 - 58	121/2/14 1831	1887 - 59
Klaus,M	1844 - 48	12/14 1774	1834 - 49
Single,U	1644 - 61	1016/14 1643	1644 - 62
Menzel,D	1500 - 21	10/14 1613	1543 - 22
Menzel,E	1448 - 48	9/14 1530	1471 - 49
Conrad,S	1553 - 24	816/14 1474	1532 - 25
Mierse,F	1452 - 22	8/13 1530	1474 - 23
Maag,W	1487 - 39	7/13 1438	1473 - 40
Petak,D	1466 - 47	6/13 1323	1431 - 48
Zafmn,M	1335 - 5	6/14 1267	1318 - 6
Rutz,M	164 - *	31/2/14 1019	847 - 1
Schreiber,A	1163 - 21	31/2/12 1120	1153 - 22
Hable,M	656 - 1	0/11 752	629 - 2
FroemelP	700 - 1	3/14 961	744 - 2
Menzel,M	16 *	16/12 565	514 - 1

ELO - LISTE des Verbandes Württemberg

Stand Juli 1999

1. Gabriel,C	Stuttgarter Sf 1879	2578 FIDE
2. Flickt)	Stuttgarter Sf 1879	2552 FIDE
3. Volcac,M	Sv Marbach	2494 FIDE
4. Volke,K	Stuttgarter Sf 1879	2463 FIDE
5. Darga,K	Sant VfL Sindelfingen	2453 FTDE
6. Zeller,F	Sabt VfL Sindelfingen	2452 FTDE
7. Graf,J	Sv Gaidorf	2440 FTDE
8. Petran,P	Sv Marbach	2407 FIDE
9. Bronznik,V	Stuttgarter Sf 1879	2401 FTDE
10. Mer,S	Sv Gaidorf	2395 FIDE
11. Horvath,T	Sabt Spvg Feuerbach	2393 FTDE
12. Berezovsky,I	Stuttgarter Sf 1879	2387 FIDE
13. Müller,R	Sant Post-Sv Ulm	2386 FTDE
14. Oesterle,P	Sabt Post-Sv Ulm	2385 FTDE
15. Franke,H	Sg Tsv Korntal	2370 FTDE
Mohrlolt,D	Stuttgarter Sf 1879	2370 FTDE
17. Heidenfeld,M	Sabt Post-Sv Ulm	2368 FIDE
18. Dittmar,P	Sabt VfL Sindelfingen	2363 EIDE
19. Estradan,J	Sabt VfL Sindelfingen	2360 FTDE
20. Duppel,M	Sabt VfL Sindelfingen	2358 FTDE
21. Fritz,R	Sabt Post-Sv Ulm	2353 EIDE
22. Wemer,M	Sabt VfL Sindelfingen	2352 FIDE
23. Sick,O	Sabt Post-Sv Ulm	2350 FIDE
24. Gazik,I	Sv Marbach	2345 FTDE
25. Huber,A	Sabt VfL Sindelfingen	2343 FTDE
26. Jurek,J	Sg Schwab.Gmünd 1872	2336 FTDE
Gärtner,G	Sk Lindenber	2336 FLDE
Fahnenschmidt,G	Sabt VfL Sindelfingen	2336 FIDE
29. Holzhäuer,M	Sk Schmiden/Cannstatt	2334 EIDE
30. Tuncer,U	Sk Erdmarmhausen	2331 FTDE
31. Lorscheid,G	Stuttgarter Sf 1879	2329 FTDE
32. Keilhack,li	Sabt Spvg Feuerbach	2325 FLDE
33. Cieza-Vega,A	Sant VfL Sindelfingen	2324 FIDE
34. Lang,M	Seht Tu Ditzingen	2323 FTDE
35. Schmitt,A	Sabt Tsf Ditzingen	2318 FTDE
16. Gheng,J	Sc Freiburg	2317 FTDE
37. Zahysn-zan,P	Ssg Fils-Lauter	2315 FTDE
38. I'homa,R	Sk Lindenber	2310 EIDE
39. Dausch,R	Sk-HP Böblingen 1975	2306 FIDE
40. Gohlil-I	Sk Bebenhausen 1992	2304 EIDE
41. Roth,I	Sk Bebenhausen 1992	2303 FTDE
42. Knödler,D	Sk Markdorf	2301 FLDE
43. Ostojic,G	Sc Freiburg	2300 FTDE
Ganter,T	Sc Kirchheim/Teck	2300 FTDE
Skribattek,L	Sc-HP Böblingen 1975	2300 MDB
46. Schoof,M	Sk Bebenhausen 1992	2299 FME
47. Honsch,M	Sk Bebenhausen 1992	2297 FTDE
48. Erdelyi,T	Sabt Spvg Feuerbach	2296 FTDE
Held,P	Sg Schwab.Gmünd 1872	2296 EIDE
50. Munzett,M	Sv Balingen	2295 FTDE
51. SteeknerJ	Stuttgarter Sf 1879	2293 FIDE
52. Krockenberger,M	Sk Schmiden/Cannstatt	2292 FDDE
53. Römer,U	Seht Post-Sv Ulm	2291 EDF,
54. Elfingerl.'	Str Tübingen 1870	2290 FIDE
Herlang,P	Sabt VfL Sindelfingen	2290 EIDE
Piazza,R	Kspr.Stgl.Sabüm Str	2290 FTDE
Eppinger,G	Sg Tsv Korntal	2290 FTDE
58. Osorio-Ortiz,M	Sabt VfL Sindelfingen	2289 FTDE
59. DietzeLi	Sk Bebenhausen 1992	2288 FTDE
69. Hickl,T	Sc Leinfelden	2285 FME
61. Wolf,W	Stuttgarter Sf 1879	2284 EIDE
62. Tauber,M	Sf Blaustein	2283 FIDE
Carstens,A	Sabt VfL Sindelfingen	2283 FTDE
64. Feistenauer,F	Sk Lindenber	2281 FTDE
65. Lainburg,V	Sc Weisse Dame Ulm	2280 FIDE
Kindl,F	Str Wolfbusch	2280 EIDE
67. Gabriel,R	Stuttgarter Sf 1879	2279 EIDE
68. Chudinovskih,A	Sg Schwab.Gmünd	2278 FTDE
69. Stoll,F	Sabt VfL Sindelfingen	2277 FTDE
70. Trachtmann,M	Sk Schmiden/Cannstatt	2276 FIDE
71. Klamp,C	Sabt DJK Ellwangen	2275 FIDE
Dirr,U	Sc Lindau	2275 FTDE
ObetsLT	Sabt Post-Str Ulm	2275 FTDE
74. Brätting,R	Sk Bebenhausen 1992	2271 FLDE
Hasecic,S	Str ernalshelm	2271 FIDE
76. Migl,D	Stuttgarter Sf 1879	2270 FTDE
Ebetlein,W	Sk Schwäbisch Hall	2270 FTDE
78. Fochtlene	Sg Schwab.Gmünd 1872	2268 FIDE
NePer,T	Sabt Post-Sv Ulm	2268 FIDE
Bibik,J	Sc Tamm 74	2268 FIDE
81. Lutzenberger,R	Sabt Str Jedesheim 192	2266 FIDE
82. Rentschkr.,I	Sabt Tsv Langenau	2265 FIDE
Dietrich,R	Str Boblingen	2265 FIDE
EirkS	Sk Schmiden/Carinstatt	2265 MDB
85. Gmbler,I-I	Sk Lindenber	2262 FIDE
86. SonnbergerR	Sc Steinalch	2260 FIDE
Studel,K	Sc Lindau	2260 EIDE
Faisst,H	Sf 59 Komwestheim	2260 FME
89. Ott,F	Sv Wolfbusch	2257 FTDE
HirzetA	Sabt Str Jedesheim 192	2257 FIDE
Sc Schramberg		2257 FIDE
92. Stobik,D	Stuttgarter Sf 1879	2255 FTDE
Fischer,W	Sc-HP Böblingen 1975	2255 FTDE
94. Bühnm,M	Sc-HP Mengen 1975	2253 FIDE
Meier,T	Salat Tsf Ditzingen	2253 FTDE
96. Frick,C	Str Tübingen 1870	2250 FIDE
Reichert,M	Sg Schwab.Gmünd 1872	2250 FTDE
Schlenker,R	Str Schwenningen 1906	2250 FIDE
Aitenhof,M	Sf Pfullingen	2250 FIDE
Mittelberger,P	Sc Lindau	2250 FTDE
Frolik,E	Sc-HP Böblingen 1975	2250 FIDE
Melcher,W	Sc Kirchheim/Teck	2250 FIDE
103. Streck,A	Sf Pfullingen	2248 FTDE

Längl)	Sc Tettng	2248 FTDE
105. Arnann,G	Sabt Sv Jedesheim 192	2247 VDE
106. Bauer,M	Sk Schmiden/Cannstatt	2246 FIDE
Kessler,D	Sabt Tsv Berldieim	2246 FIDE
108. HamntS	Sc Asperg	2245 FIDE
109. Banaszek,M	Sf Pfullingen	2244 FIDE
110. Gruber,T	Sc Weisse Dame Ulm	2243 FTDE
Kruck,D	Sc Tamm 74	2243 FIDE
Rädeker,B	Stuttgarter Sf 1879	2243 FEDE
113. Stavru,A	Str Marbach	2240 FIDE
Hottes,D	Sg Tsv Korntal	2240 FIDE
Namyslo,H	Sabt Tg Biberach	2240 FIDE
Haas,W	Stuttgarter Sf 1879	2240 FIDE
Nickel,R	Sf Ravensburg	2240 FIDE
118. Latzke,B	Sk Bebenhausen 1992	2239 FIDE
Witke,T	Sk Schmiden/Cannstatt	2239 FIDE
Bauer,P	Sc-HP Böblingen 1975	2239 FIDE
121. David,R	Sabt VfL Sindelfingen	2237 FIDE
122. Arnas,F	Sk Schmiden/Cannstatt	2235 FIDE
Rist,M	Str Friedrichshafen	2235 FIDE
Weiß,T	Sk Markdorf	2235 FIDE
Svec,J	Sag Fils-Lauter	2235 FIDE
126. Huber,M	Sc Rangendingen	2234 FIDE
Unrath,H	Sc Grunbach	2234 FIDE
Messner,H	Sc-11P Böblingen 1975	2234 FIDE
129. Tscharotschkin,	Sf 47 Neckartenzlingen	2229 FIDE
130. Bauer,E	Sk Schanden/Carmsant	2226 FIDE
Hoffmann,II	Sc-HP Böblingen 1975	2226 FIDE
132. ReDic,R	Sc-HP Böblingen 1975	2225 FIDE
Schnepp,G	Sk Schmiden/Cannstatt	2225 FTDE
Meier,A	Stuttgarter Sf 1879	2225 FIDE
Hillennann,V	Sf Möglingen 1976	2225 FIDE
136. Jankovec,I	Sag Fils-Lauter	2223 FIDE
Schulze,A	Sabt Post-Sv Ulm	2223 FIDE
138. Pflithofer,P	Sk Schmiden/Cannstatt	2222 FIDE
Schwenk,A	Sc Rangendingen	2222 EIDE
140. Escher,T	Str Marbach	2220 FIDE
Kunz,W	Sc Schachmatt Botnang	2220 FEDE
Sc Grunbach		2220 HDE
Sc Leinfelden		2220 FIDE
Sk Bebenhausen 1992		2220 FIDE
Sk Schmiden/Cannstatt		2220 FIDE
Sf Königsbronn		2220 FIDE
Sabt Tse Zuffenhausen		2220 FTDE
Sf Pfullingen		2220 FIDE
Sf Deizisau		2219 FTDE
150. Sorg,B	Sf Ravensburg	2216 FEDE
Schmid,W	Stuttgarter Sf 1879	2216 FIDE
152. Heint,T	Sc-HP Böblingen 1975	2215 FIDE
Rabl,J	Str Marbach	2215 FTDE
Lorenz,R	Sk Bebenhausen 1992	2215 FIDE
Oettel,A	Seht Tg Biberach	2215 FIDE
LenhardtM	Sabt Tg Biberach	2215 FIDE
Schäfer,R	Sant Spvg Feuerbach	2215 FIDE
Quist,S	Sc Weisse Dame Ulm	2215 FIDE
Lasslop,U	Sg Ludwigsburg 1919	2215 FIDE
160. Fritsch,R	Stuttgarter 5(1879	2212 FEDE
161. Gabfiel,J	Stuttgarter Sf 1879	2211 FIDE
162. Straub,U	Sv Herren berg	2210 FEDE
Dürlflinger,J	Sabt Post-Sv Ulm	2210 FEDE
Wutzke,R	Sabt Tsv Langenau	2210 FIDE
Dewenter,U	Dicker Turm Esslingen	2210 FIDE
166. Elitzgerova,G	Sg Schwab.Gmünd 1872	2208 FIDE
Berning,B	Sc Weisse Dame Ulm	2208 FIM
168. Roth,M	Sc Laupheirt 1962	2207 FIDE
169. Bom,M	Sc-HP Böblingen 1975	2206 FTDE
170. Huber,S	Sf Mengen	2205 FIDE
171. Junger,U	Sg Schwab.Gmünd 1872	2203 FTDE
172. Kranz,A	Sabt Sv Jedesheim 192	2202 FTDE
173. Gomolla,P	Sabt Tsf Ditzingen	2201 FIDE
174. Hüttig,M	Sc Freiburg	2200 FTDE
Schlenker,J	Sv Schwenningen 1906	2200 FIDE
Schindler,S	Sk Markdorf	2200 FTDE
Nagele,T	Sf Pfullingen	2200 FTDE
178. Seeling,Ä	Sv Aalen	2198 FIDE
179. Schuck,S	Sk Bebenhausen 1992	2197 FIDE
Reul3,A	Str Dicker Turm Esslin	2197 FTDE
181. Kruck,M	Sc Tamm 74	2196 FIRE
182. Gerstenberger,H	Stuttgarter Sf 1879	2195 FIDE
183. Mütz,G	Sf Ravensburg	2194 FIDF
184. Pfeifer,W	Sabt Tsf Ditzingen	2193 FIDE
185. Englmeier,H	Str Dicker Turm Esslin	2192 FIDE
186. Rothfuß,O	Sc Rangendingen	2191 FIDE
187. I3ehrendt,C	Sv Böhlingen	2190 FIDE
Braig,F	Sv Tübingen 1870	2190 FTDE
189. Stürmer,R	Heilbronner Sv	2185131013
Ladinzon,I	Stuttgarter Sf 1879	2185 HDE
Gritsch,C	Sv Balingen	2185 FIDE
192. Oberndörfer,F	Sc Tettng	2181 FIDE
193. Zumbobel,T	Sk Lindenber	2180 FIDE
Welker,M	Sk Schmiden/Cannstatt	2180 FME
195. Roth,L	Sg Schwab.Gmünd 1872	2179 FIDE
Jehle,B	Sabt Sv Jedesheim 192	2119 FIDE
Ostergaard,R	Sv Tübingen 1870	2179 FTDE
198. Weiß,A	Sk Heidenheim	2173, FIDE
199. Mira,H	Sabt Tsv Langenau	2177 FTDE
200. Wemer,B	Sc-HP Böblingen 1975	2176 FIDE
Brätiner,II	Sc-Pff Böblingen 1975	2176 FIDE
202. Ruisinger,W	Sc Ostfildem 1952	2175 FTDE
Braun,M	Sabt Tsf Ditzingen	2175 FIDE
204. Einwiller,D	Sf Pfullingen	2172 FIDE
205. Jurasin,M	Sg Schönbuch	2170 FIDE
Stiefel,F	Str Crailsheim	2170 FIDE
207. Rautseier)	Str Wolfbusch	2169 FIDE

Majer,W	Sg Schwab.Gmünd 1872	2169 FIM
209. Klausj	Sc Rangendingen	2167 FIDE
Gorgs,A	Sc Rangendingen	2167 FIDE
211. Fricker,T	Sc Wangen	2166 FIDE
212. Schlais,H	Sabt Tsv Langenau	2165 FIDE
Keller,W	Str Backnang	2165 FIDE
Khadempour,F	Sv Tübingen 1870	2165 FIDE
215. Schmidleanner,A	Sk Lindenber	216413111)13
216. Igney,V	Sabt VfL Sindelfingen	2163 FIDE
217. Eisele,S	Sv Marbach	2162 FIM
218. Steppuhn,T	Sc Bad Schussenried	2161 FTDE
219. Ryba,A	Sabt Tsf. Ditzingen	2160 FIDE
SchütlR	Sk Bebenhausen 1992	2160 FTDE
221. Stroppa,D	Str Reutlingen	2158 FIDE
222. Rau)	Str Dicker Turm Essfin	2157 FIDE
223. Warthmann,R	Stuttgarter Sf 1879	2156 FIDE
(224. Hillenbrand,A	Str Besigheim	2155 FIDE
Knapp,M	Sabt Tsv Zuffenhausen	2155 FIDE
Wiechert,H	Sv Friedrichshafen	2155 FIDE
227. Schopf,M	Sabt VfL Sindelfingen	2154 FIDE
228. Ortman,D	Sabt Tsf Ditzingen	2151 FIDE
229. Jokscha,A	Sf Pfullingen	2150 FIDE
Düren,J	Sc Tamm 74	2150 FIM
231. Schweickhardt,P	Se Waiblingen 1921	2145 FIDE
Brümmel,A	Sk Bebenhausen 1992	2145 FIDE
Sinz,B	Sg 02164 Ebingen	2145 FIDE
Kowohl,A	Sk Sontherm/Brenz	2145 FEDE
235. Blank,O	Sk Bebeausen 1992	2144 FIDE
236. Ehrlich,A	Str I3ühlingen	2142 EIDE
237. Holl,H	Sk Heidenheim	2140 FIDE
Schuler,M	Sf Pfalzgrafenweiler	2140 FIDE
Baumann,F	Sc Rangendingen	2140 FIDE
240. Strobel,M	Stuttgarter Sf 1879	2138131013
241. Schuster,G	Sabt Spvg Feuerbach	2137 FIDE
242. Weiler,U	Sk Heidenheim	2135 FIDE
243. König,D	Sc Grunbach	2132 EIDE
244. Giacopelli,V	Sk Schmiden/Cannstatt	2131 EIDE
245. Schwarz,A	Sf Pfullingen	2130 FIDE
Gelfenboim,I	Sc Tamm 74	2130 FIDE
247. Welsh,M	Sabt Str Jedesheim 192	2129 EDF
248. Schwarzbürger,L	Stuttgarter Sf 1879	2126 FTDE
Elstner,H	Str Spaichingen	2126 EIDE
250. Riedler,M	Sc Waiblingen 1921	2125 FIDE
Nagelsdiek,M	Sf Pfullingen	2125 FTDE
Sc KirchheuruTeck		2125 EIDE
253. I3aumstark,T	Sabt Tsf Ditzingen	2123 FIDE
FlachsbarL,A	Sc Freiburg	2123 FEDE
255. Keck,I	Sf Pfullingen	2122 FIDE
256. Dietrich,F	Sv Wolfbusch	2120 FIDE
257. Ellerbrock,M	Sabt Tg Forchtenberg	2117 FTDE
258. Zimber,A	Sabt Tsf Duzingen	2112 FIDE
259. Lenz,R	Sc Grunbach	2105 FIDE
KlausenS	Sabt Str Jedesheim 192	2105 FIDE
Papapostolou,C	Sc Bad Schussenried	2105 FTDE
262. Schmid,S	Str Wolfbusch	2102 FIDE
Kercher,P	Sabt Tsv Willsbach	2102 FIDE
264. Sand,R	Str Aalen	2103 FTDE
Bärthelmann,B	Str Friedrichshafen	21K1FIDE
266. Brenner,M	Sf Deizisau	2093 FIDE
267. Reimche,V	Sf Ravensburg	2086 FIDE
Heining,T	Sabt Tsf Ditzingen	2086 FIDE
Döttling,G	Sabt Tsv Willsbach	2086 FIDE
270. Maurischat,P	Sf Deizisau	2085 FTDE
271. Bader,G	Sg Schwab.Gmünd 1872	2084 FIDE
Brodbeck,S	Sabt Tse Willsbach	2084 FIDE
Pohl,W	Sg Schwab.Gmünd 1872	2084 FIDE
274. Ehret,R	Str Wolfbusch	2079 FIDE
275. Wartlick,K	Sabt Tsv Willsbach	2077 FIDE
Grill,B	Sv Ebersbach	2077 FIDE
277. Guski,D	Sf 47 Neckartenzlinge	2075 FIDE
278. Hermann,D	Sf Deizisau	2071 EIDE
279. HablizeL,F	Str Reutlingen	2069 FIDE
280. Rieder,A	Str Wolfbusch	2065 FIDE
281. Klaus,D	Sf Müglingen 1976	2063 FTDE
Stärke,K	Sabt Tsf Ditzingen	2063 FEDE
283. MIM	Sabt Tsg Salach	2060 FIM
Sautter,E	Sf PfuLlingen	2060 PUDE
Sukatsch,M	SciP Böblingen 1975	2060 FTE
286. Rogowski,U	Sc Steinalch	2059 FTDE
287. Meier,M	Sabt Tsv Zuffenhausen	2055 FIDE
Schmid°	Str Tübingen 1870	2055 FIDE
289. Stanesan,C	Sabt Tsf Ditzingen	2049 FIDE
290. Plieger,I	Sk Lindenber	2048 FTDE
291. Sax,H	Stuttgarter Sf 1879	2047 FTDE
292. Jungkunz,F	Sabt Tsv Gerabronn	2045 FIDE
293. Grünenwald-Reim'	Str Wolfbusch	2041 FIDE
294. Schneirier,B	Sabt Tee Langenau	2040 FTDE
Dinsler,H	Sf Mengen	2040 FIDE
296. Dreyer,A	Sc Rangendingen	2030 FIDE
Bertz,U	Sabt Tg Fürchtenberg	2030 FIDE
298. Ruprich,U	Sf 47 Neekadenzfinge	2028 FTDE
299. Wagner,H	Sc Wangen	2027 FIDE
Schmidt)	Sabt Tsg Öhringen	2027 FTDE
301. Gheng,S	Stuttgarter Sf 1879	2021 FTDE
302. Erker,T	Ssg Fils-Lauter	2020 FIDE
303. Klehr,W	Sabt Spvg Feuerbach	2010 FIDE
Eimren,M	Sc Tamm 74	2010 FIDE
Herzog,R	Sf Pfalzgrafenweiler	2010 FIDE
306. Hoffmann,He	Sc-HP Böblingen 1975	2005 FTDE
Reik,U	Sk Bebenhausen 1992	2005 FIDE